

Dokumentation der Gewässeraufsicht



Überwachung
von kommunalen
und betrieblichen
Abwasser-
reinigungsanlagen
2009

GA-02-2010



BERICHT DER ANLAGENAUF SICHT

Dieser Bericht entstand unter Mitarbeit folgender Personen:

Für den Inhalt verantwortlich:	Mag. Barbara Friehs
Erstellt von:	Dr. Johannes Fritz Dipl.-Ing. Ulrich Luidolt Ing. Gabriele Platzer
Probenahme und Datenbearbeitung:	Dr. Johannes Fritz Ing. Alexander Luidolt Dipl.-Ing. Ulrich Luidolt Ingrid Neubauer Christian Petschnik Ing. Gabriele Platzer Gertrude Toppler Sonja Windisch
Chemische Analytik:	Umweltlaboratorium der FA17C Leitung: Dipl.-Ing. Karin Fröhlich
Gesamtleitung:	Dr. Gerhard Semmelrock
Fotos: Layout:	Fachabteilung 17C Sylvia Fischerauer

Herausgeber
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung 17C – Technische Umweltkontrolle
Referat Gewässeraufsicht
Landhausgasse 7
A – 8010 Graz

Telefon: +43/(0)316/877-2955 (Fax: +43/(0)316/877-3392)
E-Mail: fa17c@stmk.gv.at
Informationen im Internet: <http://www.umwelt.steiermark.at>

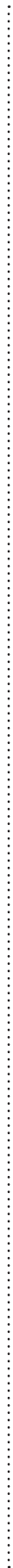
© Oktober 2010

Bei Weitergabe unserer Ergebnisse ersuchen wir um die Quellenangabe. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren oder des Herausgebers ausgeschlossen ist.



Inhalt

1. Einleitung	1
1.1. Gesetzliche Grundlage der Tätigkeit	1
1.2. Überwachung	2
1.3. Probennahme und Laboruntersuchung	2
1.4. Umfang der Kontrollen im Jahr 2009	3
2. Kommunale Kläranlagen	3
2.1. Allgemeines	3
2.2. Kurztest	4
2.3. Überwachung kommunaler Kläranlagen	5
2.3.1. Von der Gewässeraufsicht regelmäßig überwachte kommunale Kläranlagen	5
2.3.2. Überwachungsergebnisse der von der Gewässeraufsicht im Jahr 2009 überprüften Kläranlagen	8
2.4. Zusammenfassung der Ergebnisse	65
3. Betriebliche Abwasserreinigungsanlagen	66
3.1. Allgemeines	66
3.2. Überwachung betrieblicher Abwasserreinigungsanlagen	67
3.2.1. Überprüfte Betriebsanlagen 2009	67
3.2.2. Darstellung der Überwachungsergebnisse 2009	68
3.3. Zusammenfassende Beurteilung der Ergebnisse	135
4. Betrachtung der Gesamtsituation und Ausblick	136





1. Einleitung

Die großen Erfolge im Gewässerschutz in der Steiermark sind im Wesentlichen auf die getroffenen Maßnahmen zur Abwasserreinigung durch leistungsfähige Abwasserreinigungsanlagen zurückzuführen.

Man unterscheidet zwei Arten von Abwasser, zum einen Abwasser aus industriellen Prozessen und zum anderen kommunales Abwasser, das aus dem häuslichen Gebrauch von Wasser entsteht. Aufgrund der Herkunft der Abwässer gibt es unterschiedliche Aufbereitungstechniken.

Für die Sammlung, Behandlung und Ableitung von kommunalen und betrieblichen Abwässern in Siedlungsgebieten ist der Stand der Technik gesetzlich geregelt.

Ziel der Abwasserreinigung ist der Schutz und die Reinhaltung der Gewässer. Es sollen Abwasserinhaltsstoffe oder Abwassereigenschaften in einen für die Gewässer unschädlichen Zustand gebracht und/oder Inhaltsstoffe überhaupt entfernt werden, um einer Belastung unserer Gewässer entgegenzuwirken.

Insgesamt kommt der Überwachung der Abwasserbeschaffenheit wesentliche Bedeutung zu. Anhand der kontinuierlich, in regelmäßigen Abständen ermittelten Ergebnisse kann der Betrieb einer Abwasserreinigungsanlage hinsichtlich Funktion und Wirtschaftlichkeit optimiert bzw. können anhaltende Funktionsstörungen festgestellt werden. Auch ist die Behörde auf Grund der Ergebnisse in der Lage, die Einleitung von Sanierungsmaßnahmen zu begründen.

Da eine lückenlose Kontrolle aller relevanten Abwasserreinigungsanlagen in der Steiermark im Rahmen der Gewässeraufsichtstätigkeit auf Grund der großen Anzahl nicht möglich ist, wurde eine Optimierung der Kontrolltätigkeit im Sinne eines mehrjährigen Überprüfungsplanes eingeführt. So wird es möglich sein, in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren jede relevante Abwasserreinigungsanlage zumindest ein Mal einer amtlichen Kontrolle zu unterziehen, wodurch die hohe Qualität der Leistungen auf dem Gebiet der Abwasserreinigung in der Steiermark gleich bleibend erhalten werden soll.

1.1. Gesetzliche Grundlage der Tätigkeit

Die gesetzliche Grundlage bildet das Wasserrechtsgesetz (WRG) BGBl.Nr.215/1959 i.d.F. BGBl. Nr.123/2006. Im dritten Abschnitt dieses Gesetzes ist in den §§30-37 die Reinhaltung der Gewässer geregelt, der 12. Abschnitt dieses Gesetzes beschäftigt sich mit der Aufsicht über Gewässer und Wasseranlagen (§§130-136). Der Anhang E dieses Gesetzes enthält eine Liste der Schadstoffe, prioritären Stoffe und der prioritär gefährlichen Stoffe gem. §30a, Abs.3.

Zu diesem Bundesgesetz wurden bisher auch mehr als 60 Emissionsverordnungen für den kommunalen und für den betrieblichen Sektor erlassen, die als Grundlage für die Aufsichtstätigkeit bei Abwasseranlagen herangezogen werden.



1.2. Überwachung

Die Überwachung von Abwasserreinigungsanlagen basiert in der Steiermark auf einem 3-stufigen System (Eigenüberwachung, Fremdüberwachung und amtliche Kontrolle), das in seiner Gesamtheit einen guten Überblick über die Funktion der Anlagen möglich macht. Die Zusammenschau der Ergebnisse aller Bereiche der Überwachung bildet die Grundlage für Berichte, die an die jeweils zuständige Behörde ergehen.

Eigenüberwachung

In den Genehmigungsbescheiden ist in den Auflagen die Überwachung verschiedener relevanter Parameter durch das Betriebspersonal in regelmäßigen Zeitabständen vorgeschrieben.

Durch die Eigenüberwachung erfolgt eine kontinuierliche Kontrolle der Beschaffenheit des Abwassers, sie dient der Überwachung der Reinigungsprozesse. Die Ergebnisse werden in Betriebsbüchern oder elektronisch dokumentiert.

Besonders erwähnt werden sollte, dass der in der Eigenüberwachung gemessene Parameterumfang bei kommunalen und betrieblichen Abwasserreinigungsanlagen meist größer als der gesetzlich vorgeschriebene ist.

Fremdüberwachung:

In der Fremdüberwachung, die dem Anlagenbetreiber ebenfalls im Wasserrechtsbescheid vorgeschrieben ist, werden Funktion und Reinigungsleistung der Kläranlage von einer unabhängigen privaten Untersuchungsanstalt überprüft. Diese Funktionsprüfungen sind vom Wasserberechtigten zu beauftragen.

Amtliche Kontrolle:

Die amtliche Kontrolle erfolgt durch Mitarbeiter der Gewässeraufsicht und umfasst:

- die Beurteilung des Wartungszustandes der Abwasserreinigungsanlage
- die Einhaltung der Auflagen bezogen auf Eigen- und Fremdüberwachung
- Probenahme und Vorortmessung
- Beurteilung der Überwachungsergebnisse

Die Kontrolle dient einerseits der Feststellung des konsensgemäßen Betriebszustandes und andererseits der Qualitätssicherung der Eigenüberwachung.

Die vorgeschriebenen Emissionsbegrenzungen für die jeweiligen Abwasserparameter sind selbstverständlich sowohl im Rahmen der Eigen- und Fremdüberwachung als auch bei der amtlichen Kontrolle einzuhalten.

1.3. Probenahme und Laboruntersuchung

Bei der Probenahme werden für Eigen- und Fremdüberwachung sowie im Rahmen der amtlichen Kontrollen die gesetzlichen Vorgaben der Bezug habenden Verordnungen eingehalten.

Je nach Anforderungen in den einzelnen branchenspezifischen Verordnungen werden Stichproben, qualifizierte Stichproben und mengenproportionale Tagesmischproben entnommen.



Die Probenahme und die Probenkonservierung erfolgt gemäß BGBl.186/1996, Anlage C und BGBl.210/1996, Anlage E.

Die Untersuchung der Proben wird im Umweltlaboratorium des Landes Steiermark durchgeführt, für einzelne Bereiche wie zum Beispiel den Kurztest werden die Analysen an akkreditierte Labors vergeben.

1.4. Umfang der Kontrollen im Jahr 2009

Im Jahr 2009 wurden die Abwasserreinigungsanlagen bei 48 Betrieben und 251 kommunale Kläranlagen >500 EW im Rahmen der Kurztestuntersuchungen, sowie bei 52 Anlagen im Rahmen der amtlichen Kontrolle routinemäßig überprüft.

2. Kommunale Kläranlagen

2.1. Allgemeines

Die gesetzliche Grundlage bilden neben dem Wasserrechtsgesetz die Allgemeine Abwasseremissionsverordnungen (AAEV, BGBl 186/96), die 1.Abwasseremissionsverordnung (1.AEV, BGBl 210/96) und die 3.Abwasseremissionsverordnung für kommunales Abwasser (Einzelobjekte) (3.AEV BGBl. Nr.249/2006) sowie die bescheidgemäß auferlegten Verpflichtungen und Emissionsbegrenzungen. Kommunales (häusliches) Abwasser ist Abwasser aus Küchen, Waschküchen, Waschräumen, Sanitär- oder ähnlich genutzten Räumen in Haushalten oder mit diesem hinsichtlich seiner Beschaffenheit vergleichbares Abwasser aus öffentlichen Gebäuden oder Gewerbe-, Industrie-, landwirtschaftlichen oder sonstigen Betrieben.

In der 1.AEV (BGBl 210/96) werden für die Emissionsbegrenzungen in Abhängigkeit vom Bemessungswert einer Abwasserreinigungsanlage gemäß §1 Abs.1 folgende Größenklassen festgelegt:

- I größer als 50 EW₆₀, aber nicht größer als 500 EW₆₀
- II größer als 500 EW₆₀, aber nicht größer als 5.000 EW₆₀
- III größer als 5.000 EW₆₀, aber nicht größer als 50.000 EW₆₀
- IV größer als 50.000 EW₆₀.

In der Steiermark gibt es ca. 5000 Kläranlagen < 50 EW₆₀.

Auf die Größenklasse I > 50 – 500 EW₆₀ entfallen ca. 250 Anlagen und ebenfalls ca. 250 Anlagen entfallen auf die Größenklassen II, III und IV.

Die Überwachung erfolgt zum Teil vor Ort in Form von Einzelüberprüfungen und bei Kläranlagen größer als 500 EW₆₀ zum Teil auch in Form des sogenannten Kurztestes.

Da zur Beurteilung der Emissionsqualitäten für einzelne Bewertungsbereiche Jahresmittelwerte erforderlich sind, wurden bei den Überprüfungen im Jahr 2009 als Datengrundlage die Monats- und Jahresmittelwerte aus der Eigenüberwachung 2008 herangezogen.



2.2. Kurztest

Eine systematische Überwachung der kommunalen Kläranlagen > 500EW₆₀ durch die Gewässeraufsicht erfolgt durch den sogenannten Kurztest.

Der Kurztest ist eine standardisierte, sehr effiziente Methode, um einen raschen Überblick über die Funktionsfähigkeit der Kläranlagen zu erhalten.

Im Rahmen des Kurztestes erfolgt viermal pro Jahr bei 251 kommunalen Kläranlagen eine Analyse der von den Klärwärtern entnommenen Ablaufmischproben.

Dabei werden der Kohlenstoff-, Stickstoff- und Phosphorabbau anhand der Parameter TOC, CSB, NH₄-N, Nitrat-Stickstoff, Gesamt-Stickstoff und P_{ges} überprüft. Zusätzlich werden die Parameter Elektrische Leitfähigkeit und der pH-Wert erhoben. Die Untersuchungsergebnisse werden den Betreibern bekannt gegeben, die jährliche Auswertung der Messergebnisse der einzelnen Kläranlagen wird auch den zuständigen Behörden übermittelt.

Sollten bei der Auswertung dieser Untersuchungsergebnisse Grenzwertüberschreitungen festgestellt werden, so wird die betreffende Kläranlage von Mitarbeitern der Gewässeraufsicht einer genauen Überprüfung unterzogen, um die Ursache dieser Störung festzustellen und Maßnahmen zur Behebung der Störung zu veranlassen.

Allfällige Mängel können so erkannt und korrigiert werden, sodass langfristige, die Umwelt belastende Einflüsse grundsätzlich vermieden werden können.



2.3. Überwachung kommunaler Kläranlagen

2.3.1. Von der Gewässeraufsicht regelmäßig überwachte kommunale Kläranlagen

In der nachstehenden Liste sind jene kommunalen Kläranlagen zusammengefasst, die seitens der Gewässeraufsicht des Landes Steiermark regelmäßig überprüft werden. Die markierten Anlagen wurden 2009 der erweiterten amtlichen Kontrolle unterzogen.

ANLAGE	EW ₆₀
AFLENZ KURORT	1.900
AICH ASSACH	3.500
AIGEN/E.	6.000
ALLERHEILIGEN / WILDON	600
ALLERHEILIGEN 1 OST	450
ALTENMARKT / ST. GALLEN	7.500
ANGER	8.000
ARDNING	2.000
BAD AUSSEE	25.000
BAD GLEICHENBERG	17.500
BAD MITTERNDORF	12.000
BAD RADKERSBURG	16.000
BAD WALTERSDORF	7.000
BERGHAUSEN	400
BIERBAUM	1.400
BIRKFELD	7.500
BREITENAU	3.190
BREITENFELD A. D. RITTSCHHEIN	480
BREITENFELD- NEUSTIFT	1.800
BRUCK	36.000
DEUTSCH GORITZ	600
DEUTSCH HASELSDORF	540
DEUTSCHFEISTRITZ	4.500
DOBL-MUTTENDORF	10.000
DONNERSBACH	1.600
DONNERSBACHWALD	1.300
EIBISWALD / PITSCHGAU	7.000
EICHFELD	1.600
EISENERZ	8.000

ANLAGE	EW ₆₀
EMPERSDORF	820
ETMISSL	700
FALKENDORF - ST. RUPRECHT	550
FEHRING	11.000
FELDBACH	35.000
FISCHBACH	1.350
FLADNITZ-FELDBACH	12.000
FOHNSDORF	11.000
FRANNACH	1.200
FRAUENTAL	22.000
FRIEDBERG-EHRENSCHACHEN	3.500
FROHNLEITEN	28.000
FROJACH-KATSCH	5.300
FÜRSTENFELD	38.000
GAAL	1.900
GAMS/HIEFLAU	600
GASEN	820
GEISTTHAL	600
GLEINSTÄTTEN	3.500
GLEISDORF	32.000
GNAS	4.000
GOSDORF	4.000
GRADENBACHTAL	12.000
GRAFENDORF	1.700
GRALLA	8.000
GRAZ-GÖSSENDORF	500.000
GRÖBMING- ENNSBODEN	9.000
GROSSHART	350
GROSSKLEIN	2.400



ANLAGE	EW ₆₀
GROSZSTEINBACH	6.800
GSCHWENDT-KUMBERG	500
GUSSWERK	1.800
GUTENBERG I	850
GUTENBERG II	450
HAINERSDORF	2.000
HALBENRAIN	2.150
HALBENRAIN-UNTERPURKLA	1.335
HALL / ADMONT	9.000
HARTBERG	45.000
HATZENDORF	2.500
HAUS	5.400
HEILIGENKREUZ/W.	7.000
HEIMSCHUH	2.323
HENGESBERG	1.600
HIEFLAU	1.500
HIRSCHEGG	975
HITZENDORF	14.000
HOLLENEGG	2.500
ILZTAL	5.000
IRDNING	4.000
JUDENBURG	25.000
KAINDORF	5.000
KALWANG	5.000
KAPFENBERG MÜRZ-IV	49.000
KAPFENSTEIN	2.000
KIRCHBACH	3.000
KITZECK-FRESING	2.850
KLEINLOBMING I GABERL	1.000
KLEINLOBMING II	650
KLÖCH/PÖLTEN	2.500
KNITTELFELD	70.000
KOGLHOF	950
KRAKAUDORF	1.400

ANLAGE	EW ₆₀
KRAKAUHINTERMÜHLEN	350
KRAKAUSCHATTEN- UNTERETRACH	500
KROTTENDORF-NÖSTL	780
KROTTENDORF-PREDING	3.000
KULM B. W.	500
LANDL-GROSSREIFLING	800
LANDL-KIRCHENLANDL	800
LANDL- MOOSLANDL	1.000
LANG	1.000
LANGENWANG MÜRZ-I	24.000
LANKOWITZBACHTAL	8.000
LASSING	2.400
LEBRING	7.000
LEOBEN	90.000
LEUTSCHACH	2.500
LIEBOCH	12.000
LIEZEN	18.000
MARIAZELL	11.000
MARKT HARTMANNSDORF	4.500
MAUTERN	4.000
MELLACH	1.200
METTERS DORF	950
MIESEN BACH	1.500
MITTERDORF	500
MITTERDORF-KARBERG	600
MIXNITZ	1.250
MODRIACH	350
MÜHLEN	1.200
MURAU	22.000
MURECK	9.000
MÜRZSTEG 2	800
NEUDAU	2.200
NEUMARKT	8.000



ANLAGE	EW ₆₀
NIEDERWÖLZ	850
NITSCHA-ARNWIESEN	1.700
OBDACH	4.950
OBERWÖLZ	2.800
ÖBLARN	2.500
OTTENDORF	1.800
OTTERSBACHTAL	1.300
PACK-HEBALM	800
PACK-STAUSEE	900
PALFAU	600
PASSAIL	11.000
PERNEGG	2.200
PETERSDORFII	800
PICHL-PREUNEGG	14.000
PISCHELSDORF	2.660
PISTORF	2.000
PÖLLAU	9.000
PÖLLAUBERG	950
PUCH BEI WEIZ	1.600
PÜRGG-TRAUTENFELS	1.500
PUSTERWALD	330
RADMER	1.400
RAGNITZ	1.300
RAMSAU	8.000
RANTEN	750
RATSCH	750
RATTEN	4.000
RETTENEGG	1.000
RIEGERSBURG	2.000
ROHR BEI HARTBERG	2.000
ROHRBACH/L.	7.000
ROSSBERG	650
ROTTENMANN	11.000
SALLA	900

ANLAGE	EW ₆₀
SASSBACHTAL	955
SCHEIFLING	3.200
SCHLADMING	24.000
SCHÖDER	1.600
SCHWANBERG	4.200
SCHWARZAU	1.450
SEBERSDORF	10.000
SEEWIESEN	590
SELZTHAL	3.400
SEMRIACH	2.000
SINABELKIRCHEN	6.250
SOBOTH	350
SÖDING	27.000
ST. ANNA/A.	2.200
ST. BLASEN/ST. LAMPRECHT	3.000
ST. GEORGEN O. JBG.	1.100
ST. GEORGEN/MURAU	4.000
ST. GEORGEN/STIEFING	1.150
ST. JAKOB	1.400
ST. JOHANN IM SAGGAUTAL	10.000
ST. JOHANN/H.	3.000
ST. JOSEF-OISNITZ	1.990
ST. KATHREIN AM OFFENEGG	3.100
ST. LORENZEN/KN.	1.300
ST. LORENZEN/W.	650
ST. MAGDALENA A. L.	700
ST. MAREIN MÜRZ-III	26.000
ST. MARGARETHEN/RAAB	5.300
ST. MARTIN AM GRIMMING	2.600
ST. MARTIN AM WÖLLMISSBERG	800
ST. MICHAEL	14.000
ST. NIKOLAI I.S.	1.800
ST. NIKOLAI/SÖLKTAL	980
ST. NIKOLAI OB DRASZLING	1.900



ANLAGE	EW ₆₀
ST. OSWALD BEI EIBISWALD	350
ST. PETER IM SULMTAL/FREIDORF	1.200
ST. PETER OB JUDENBURG	1.500
ST. PETER/OTTERSACH	2.400
ST. PETER-SULM-II-AIGENEREGG	990
ST. RADEGUND	2.500
ST. RUPRECHT/RAAB	3.800
ST. STEFAN i. R.	6.300
ST. ULRICH AM WAASEN	500
ST. ULRICH/ ROSENTAL	450
STADL/MUR	2.500
STAINACH GDE.	4.250
STAINACH LG	21.667
STAINZ	20.500
STEIN	3.070
STRADEN-NÄGELSDORF	1.900
STRADEN-PUXA	3.100
STRALLEGG	1.500
STRASS	36.000
STUBENBERG	5.500
SULMECK-GREITH/GASSELSDORF	6.500
TAUCHENTAL	4.500
TAUPLITZ	4.000
TEUFENBACH	900
THANNHAUSEN-OBERDORF	1.900
THANNHAUSEN-PESEN	1.150
THÖRL	4.950
TIESCHEN	2.600
TRAGÖSS	990
TRAGÖSS II UNTERORT	1.000

ANLAGE	EW ₆₀
TREGLWANG	600
TRIEBEN	8.500
TROFAIACH	21.000
TURNAU	4.000
ÜBELBACH	3.000
UNZMARKT	3.300
VASOLDSBERG-SCHEMMERLHÖHE	1.000
VOITSBERG	32.000
VORAU	6.000
VORNHOLZ	600
WAGNA-LEIBNITZ	50.000
WALDBACH	1.000
WARTBERG MÜRZ-II	17.000
WECHSELLAND	2.573
WEINBURG	1.500
WEINITZEN / ANNAGRABEN	2.000
WEITERSFELD	2.500
WEIZ	30.000
WENG	700
WENIGZELL	1.500
WETTMANNSTÄTTEN/ZEHNDORF	17.000
WIEDEN	2.300
WIES-NEU	5.000
WILDALPEN	1.000
WILDON	120.000
WITTMANNSDORF	600
WOLFSBERG	1.750
WÖRTH	700
ZELTWEG	25.000
ZWARING-PÖLS	2.000

■ jene im Jahr 2009 von der Gewässeraufsicht überprüften Kläranlagen

2.3.2. Überwachungsergebnisse der von der Gewässeraufsicht im Jahr 2009 überprüften Kläranlagen

Die Gewässeraufsicht überprüfte im Jahr 2009 zusätzlich zu jenen kommunalen Kläranlagen, bei denen im Rahmen der Kurztestüberprüfungen Probleme festgestellt werden mussten, 52 kommunale Kläranlagen > 500EW₆₀ systematisch. Die, anlässlich dieser amtlichen Kontrollen ermittelten Ergebnisse sind im Anschluss dargestellt und bewertet.

Altenmarkt

Postzahl: 12/1577

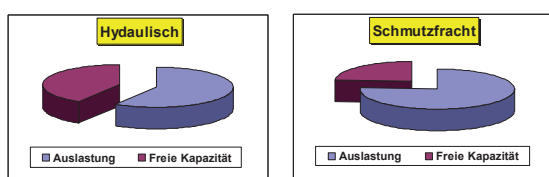


Betreiber		AWV Mittlere Enns		
Standort der Kläranlage		Altenmarkt bei St. Gallen		
Gewässer		Enns		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d/RW m³/d)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
7.500	III	980/1.960	450	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Belebung • Schlammlinie 		

Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	9,00	11,00
TOC	mg/l	25	3,80	5,90
NH4-N	mg/l	5	0,04	0,42
NO3-N	mg/l		0,90	6,70
Nges.	mg/l		3,30	7,40
Pges.	mg/l	1	0,10	0,20

Fremdüberwachung



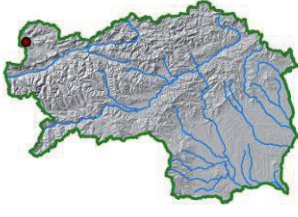

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

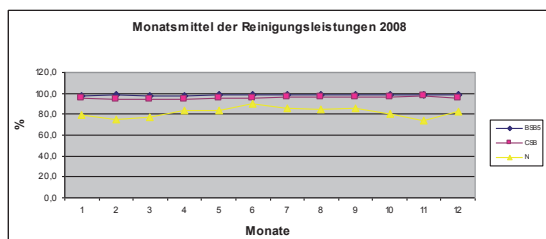
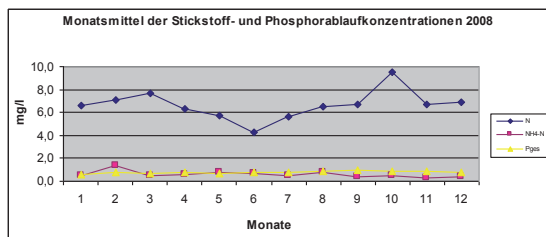
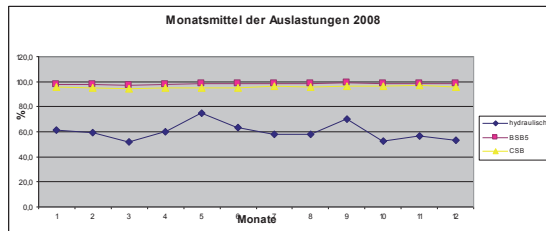
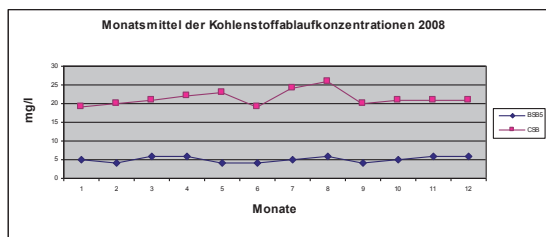


Bad Aussee

Postzahl: 18/375

Betreiber		WV Ausseerland		
Standort der Kläranlage		Bad Aussee, Austegweg 146		
Gewässer		Koppentraun		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
25.000	III	10.000	1.500	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Vor- bzw. Zwischenklärung • 3 Belebungsbecken • 3 Nachklärbecken • Schlammeindicker, Entwässerung 			

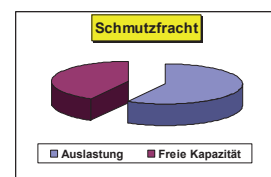
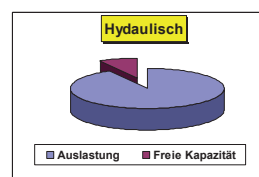
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	10,00	17,00
TOC	mg/l	25	4,10	6,80
NH ₄ -N	mg/l	5	0,02	0,12
NO ₃ -N	mg/l		0,90	5,20
Nges.	mg/l		2,00	6,00
Pges.	mg/l	1	0,10	1,00

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenbefreiung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchzuführen, was seit 2009 erfolgt.

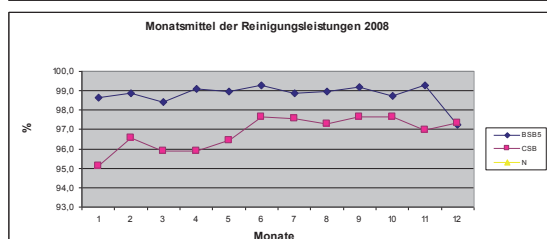
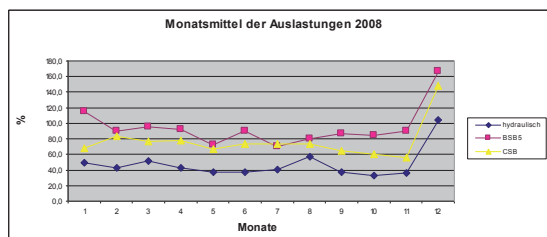
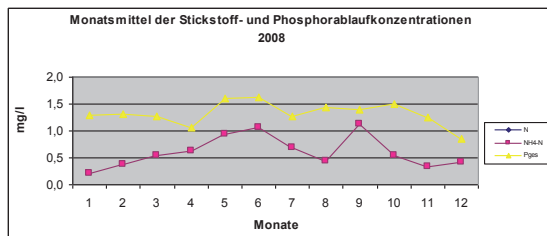
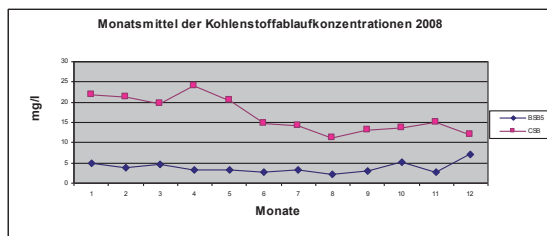
Breitenau

Postzahl: 2/624



Betreiber	Marktemeinde Breitenau am Hochlantsch			
Standort der Kläranlage	Breitenau, KG Erhartstrasse			
Gewässer	Breitenauerbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen- größen- klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d /RW m³/h)	Auslegung biologisch kg BSB₅/d	
3.190	II	579/121,7	191,4	
Anlagen- konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • 1 Belebungsbecken • 1 Nachklärung in Rundbauweise • Schlammvererdungsbeete 			

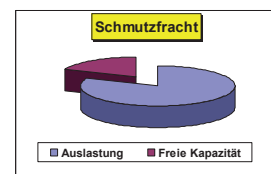
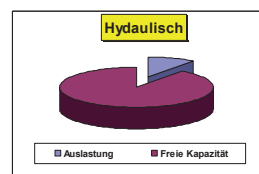
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	mg/l 75	15,00	28,00
TOC	mg/l 25	5,50	7,00
NH ₄ -N	mg/l 5	0,05	32,90
NO ₃ -N	mg/l	1,20	7,90
Nges.	mg/l	2,00	36,20
Pges.	mg/l 2	0,30	1,40

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenbefreiung:

Die Anlage erfüllt die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser und wird im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchgeführt.

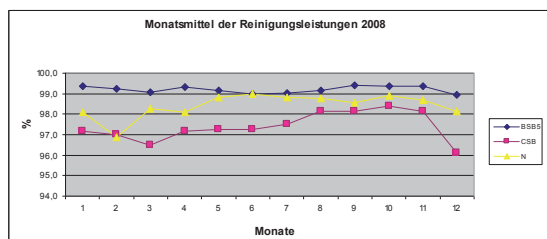
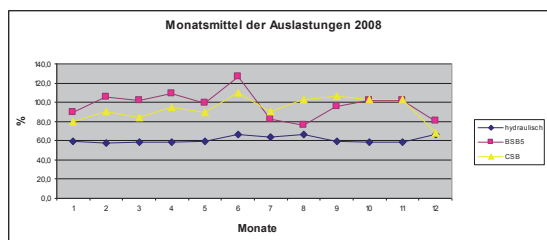
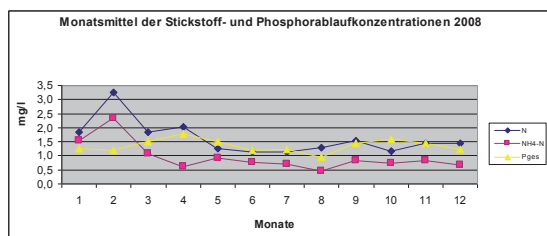
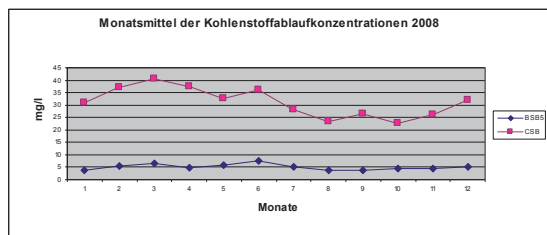


Breitenfeld-Neustift

Postzahl: 4/1686

Betreiber	Gemeinde Breitenfeld an der Rittschein			
Standort der Kläranlage	Neustift bei Breitenfeld			
Gewässer	Rittschein			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
1.800	II	540	108	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage 			

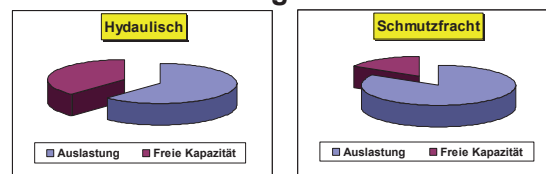
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	21,00	33,00
TOC	mg/l	25	6,60	10,20
NH ₄ -N	mg/l	5	0,56	0,89
NO ₃ -N	mg/l		0,60	5,20
Nges.	mg/l		2,50	6,70
Pges.	mg/l	2	0,90	1,40

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtren gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztest-untersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage erfüllt die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser und wird im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde 2008 2 x jährlich durchgeführt. Auf das Erfordernis der 1. AEV für kommunales Abwasser für eine 6 x jährliche Fremdüberwachung (FÜ) wurde verwiesen.

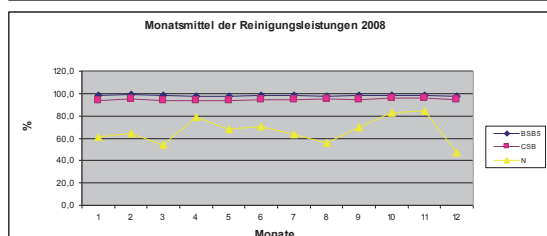
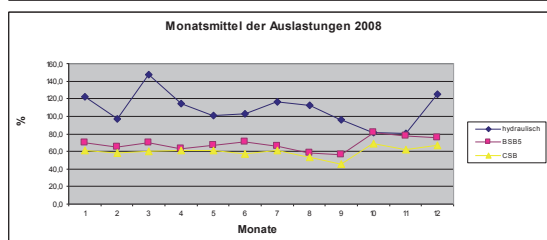
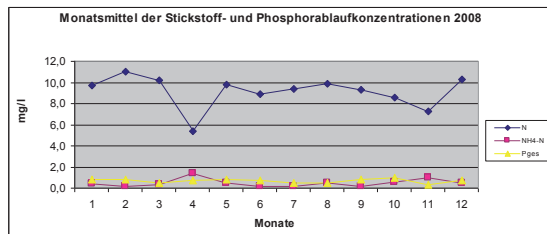
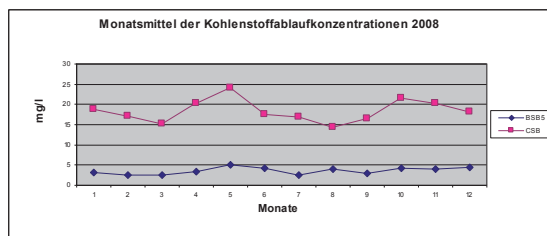
Eisenerz

Postzahl: 11/990



Betreiber	Stadtgemeinde Eisenerz			
Standort der Kläranlage	Eisenerz, KG Münichtal, 198/4			
Gewässer	Erzbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
8.000	III	2.400	480	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Biologie • Nachklärbecken • Schlammlinie mit Faulturn 			

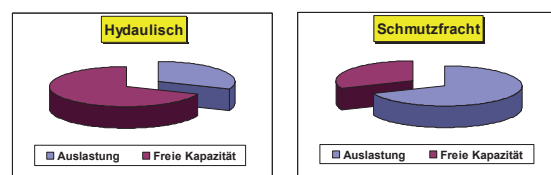
Eigenüberwachung 2008:



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008:

Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	6,00	14,00
TOC	mg/l	25	1,70	5,30
NH ₄ -N	mg/l	5	0,01	2,25
NO ₃ -N	mg/l		4,70	7,60
Nges.	mg/l		7,00	8,80
Pges.	mg/l	1	0,10	0,70

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Die hohe hydraulische Auslastung weist auf Fremdwasserzutritte hin.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Bewilligung 1 x jährlich durchgeführt.

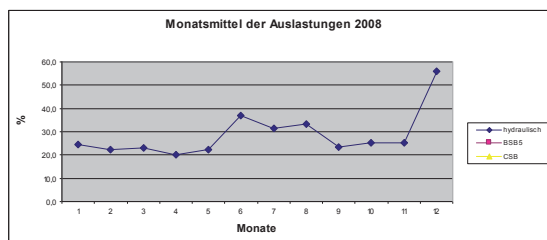
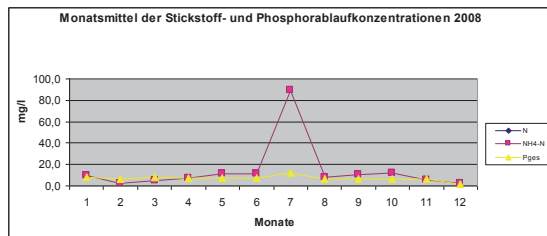
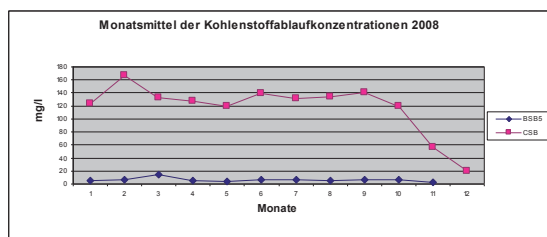


Empersdorf

Postzahl: 10/2316

Betreiber	Gemeinde Empersdorf			
Standort der Kläranlage	Empersdorf, KG Empersdorf, 373			
Gewässer	Stiefing			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
820	II	328	49,2	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebungsbecken • Nachklärung • Schlammlinie 			

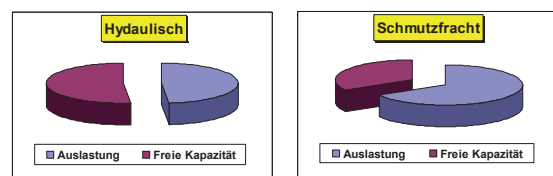
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	13,00	25,00
TOC	25 mg/l	5,50	11,40
NH ₄ -N	5 mg/l	0,04	0,10
NO ₃ -N	mg/l	0,40	4,30
Nges.	mg/l	3,80	5,00
Pges.	mg/l	0,40	0,80

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich hinsichtlich Kohlenstoffentfernung in einem gut funktionierenden Zustand. Die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung weisen auf eine teilweise Nitrifikationshemmung hin. Die diesbezüglichen Kurztestergebnisse sind jedoch in Ordnung.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Fremdüberwachung (FÜ) der Anlage ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchzuführen und wurde 2008 einmal fremdüberwacht.

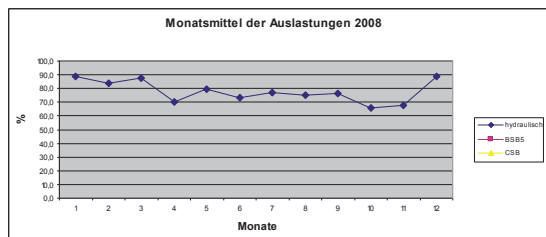
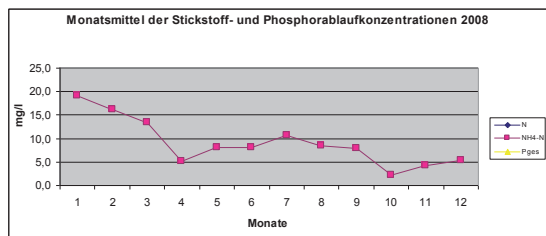
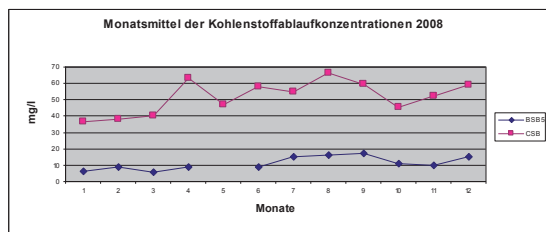
Etmißl

Postzahl: 2/1814



Betreiber		Gemeinde Etmißl		
Standort der Kläranlage		Etmißl, KG Etmißl, 757/5		
Gewässer		Lonschitzbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
700	II	90	36	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • 5 SBR-Reaktoren mit Tiefenbelüftung 			

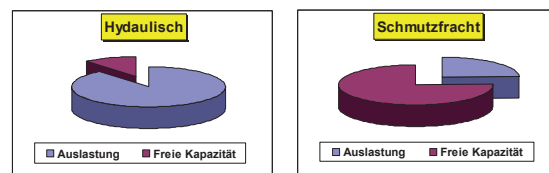
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	13,00	27,00
TOC	25 mg/l	4,50	7,00
NH ₄ -N	5 mg/l	2,90	18,70
NO ₃ -N		0,90	8,60
Nges.		9,70	23,90
Pges.		0,10	1,30

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich hinsichtlich Kohlenstoffentfernung in einem gut funktionierenden Zustand. Die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung und der Kurztestuntersuchungen weisen auf eine teilweise Nitrifikationshemmung hin.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Aufлагenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Anzahl der Fremduntersuchungen wurde im Jahr 2008 nicht gemäß wasserrechtlicher Bewilligung durchgeführt. Im Jahr 2009 sollen lt. Aussage des Klärwärters die Fremduntersuchungen (FÜ) in ihrer geforderten Häufigkeit durchgeführt werden.

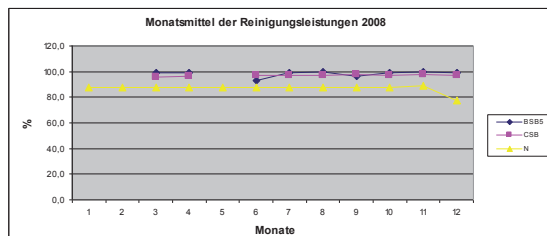
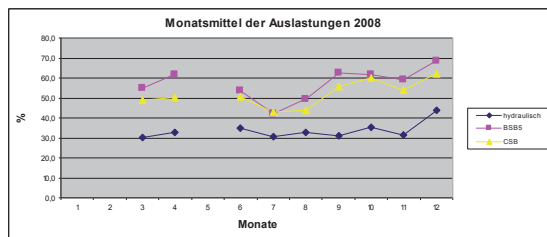
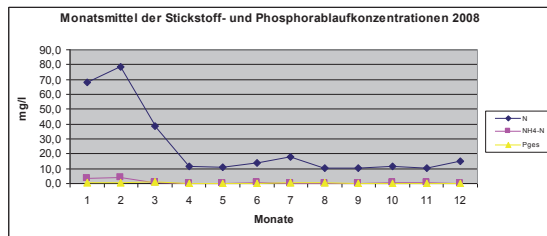
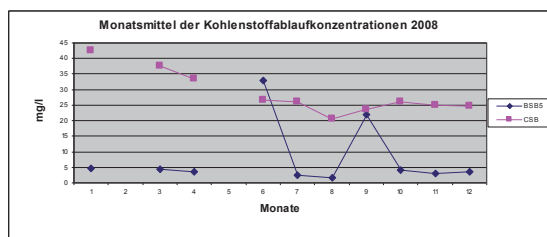


Fehring

Postzahl: 4/546

Betreiber	Stadtgemeinde Fehring			
Standort der Kläranlage	Fehring, KG Fehring, 129/1			
Gewässer				
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
11.000	III	3.520	660	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belüfteter Sand- und Fettfang • 2-straßige Belebung und Nachklärung • Schlammlinie 			

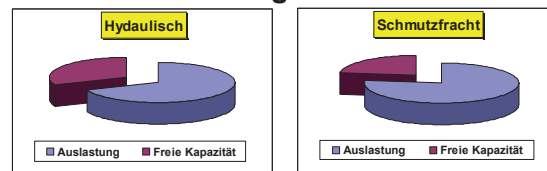
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	15,00	44,00
TOC	mg/l	25	6,60	9,80
NH4-N	mg/l	5	0,04	0,45
NO3-N	mg/l		6,80	62,80
Nges.	mg/l		7,60	72,00
Pges.	mg/l	1	0,20	1,30

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtinnen gut betreut und betrieben. Die erhöhten Messwerte der Stickstoffparameter sind auf Grund der niedrigen Abwassertemperaturen nicht zu bewerten.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagererfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

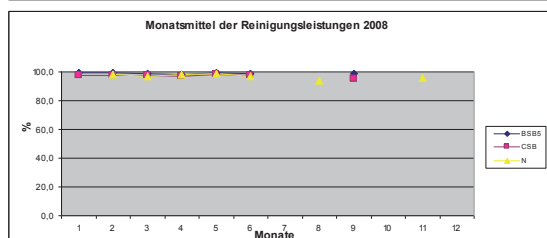
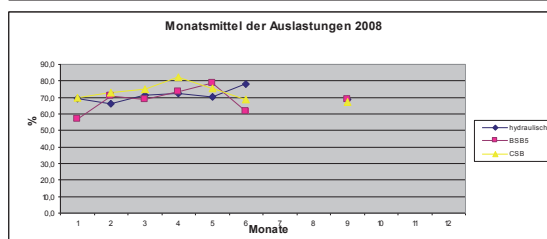
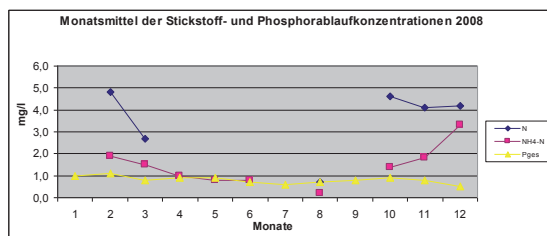
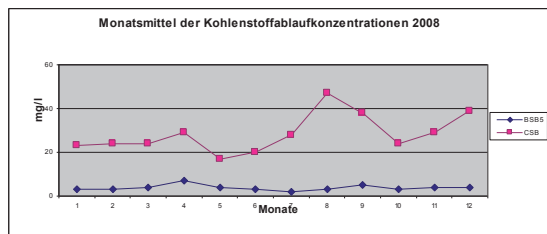
Feldbach

Postzahl: 4/435



Betreiber	AWV Feldbach-Mittleres Raabtal			
Standort der Kläranlage	Raabau, KG Raabau, 1171			
Gewässer	Raab			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
35.000	III	10.000	2.100	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belüfteter Sand- und Fettfang • 2 mechanische Vorreinigungsbecken • 2 Belebungsstrassen • 2 Nachklärbecken • Schlammlinie mit Faulurm und BHKW 			

Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	mg/l 75	11,00	16,00
TOC	mg/l 25	4,50	10,30
NH4-N	mg/l 5	0,05	2,85
NO3-N	mg/l	1,80	2,50
Nges.	mg/l	2,70	6,80
Pges.	mg/l 1	0,40	0,90

Fremdüberwachung: Die Jahresmittelwerte weisen eine bewilligungsgemäße Funktion der Anlage in Hinblick auf die Reinigungsleistungen und Ablaufkonzentrationen hin.

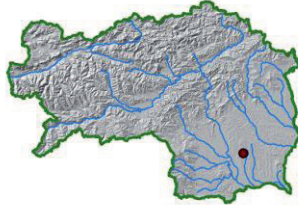
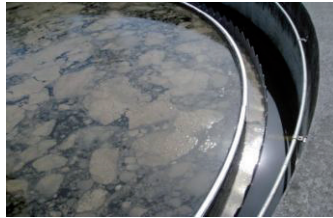
Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtinnen gut betreut und betrieben.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

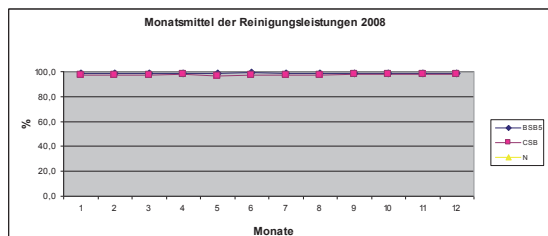
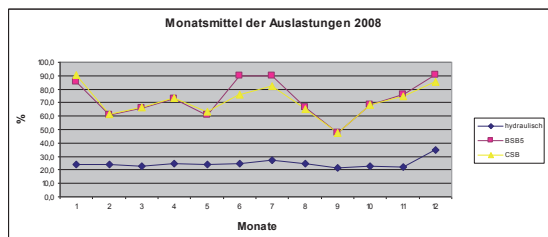
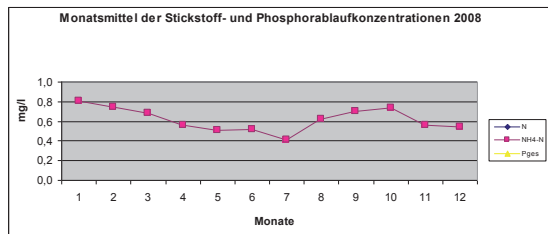
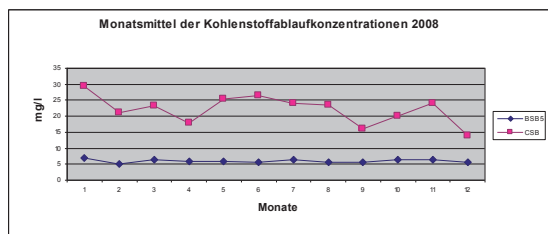


Frannach

Postzahl: 4/1656

Betreiber		Gemeinde Frannach		
Standort der Kläranlage		Frannach, KG Frannach, 748/2		
Gewässer		Labillbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
1.200	II	480	72	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebung • Nachklärung • Schlammlinie 		

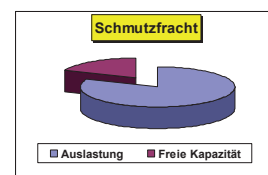
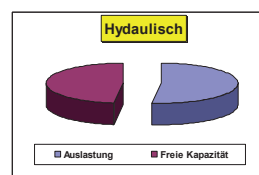
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	18,00	27,00
TOC	mg/l	25	6,80	15,50
NH4-N	mg/l	5	0,05	0,68
NO3-N	mg/l		2,80	27,70
Nges.	mg/l		3,70	31,60
Pges.	mg/l	2	0,80	1,50

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchgeführt.

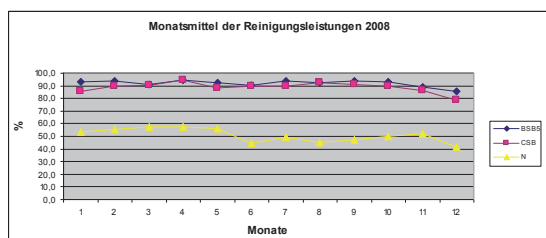
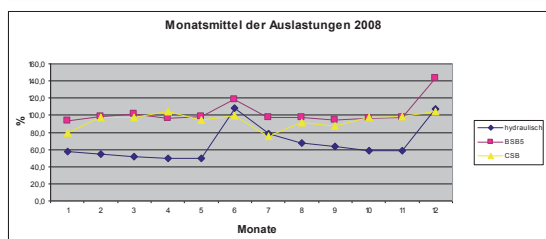
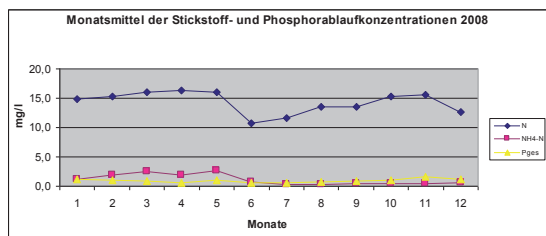
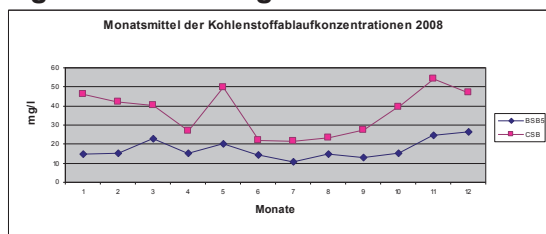
Frauental

Postzahl: 3/1303



Betreiber	WV Laßnitz-Wildbach-Gamsbach			
Standort der Kläranlage	Frauental a.d. Laßnitz, KG Zeierling, 199/2			
Gewässer	Laßnitz			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
22.000	III	9.680	1.320	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Mechanische Vorklärung • Belebungsbecken • Nachklärung 			

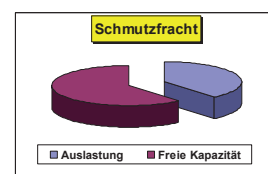
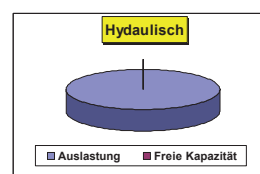
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	13,00	33,00
TOC	mg/l	25	4,70	10,90
NH ₄ -N	mg/l	5	0,04	0,81
NO ₃ -N	mg/l		8,90	12,80
Nges.	mg/l		11,00	14,80
Pges.	mg/l	1	0,40	1,80

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben. Lt. Eigenüberwachung können die Reinigungsleistungen bei den Parametern BSB₅ und Nges nicht sicher eingehalten werden, was auf den erhöhten Fremdwasserzutritt zurückzuführen ist.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde grundsätzlich an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

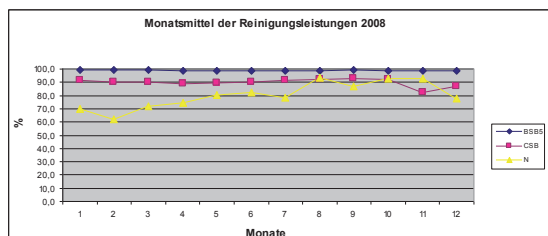
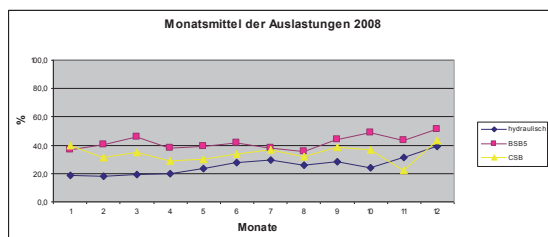
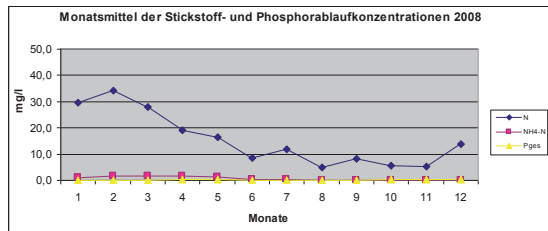
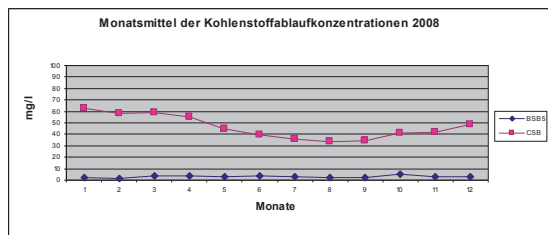


Frohnleiten

Postzahl: 6/2639

Betreiber		AWV Raum Frohnleiten		
Standort der Kläranlage		Frohnleiten, KG Adriach, 268/2		
Gewässer		Mur		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
28.000	III	10.000	1.680	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • 1 Deponiesickerwasservorbehandlungsbecken • 8 runde Belebungsbecken mit aussenliegender Nachklärung 		

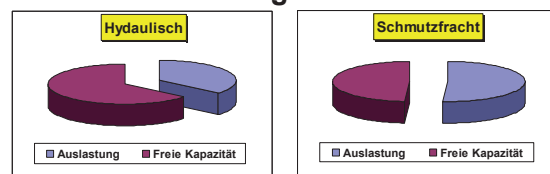
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	29,00	67,00
TOC	mg/l	25	11,80	21,50
NH ₄ -N	mg/l	5	0,04	17,70
NO ₃ -N	mg/l		2,30	4,40
Nges.	mg/l		5,00	28,00
Pges.	mg/l	1	0,10	1,00

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Die in der Kurztestuntersuchung ausgewiesene Überschreitung des NH₄-N - Wertes ist aufgrund der Temperaturregelung nicht relevant.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und wird im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde im Jahr 2008 im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

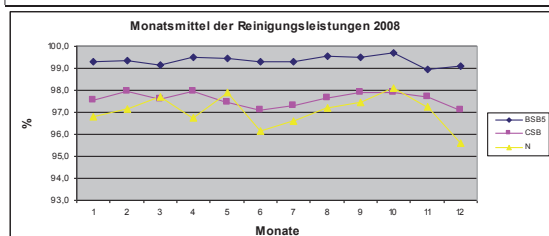
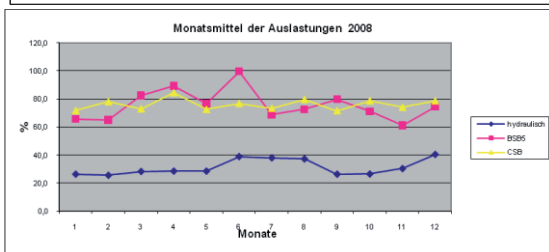
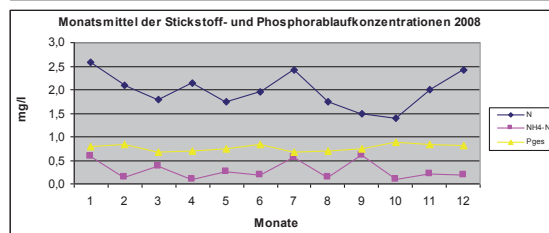
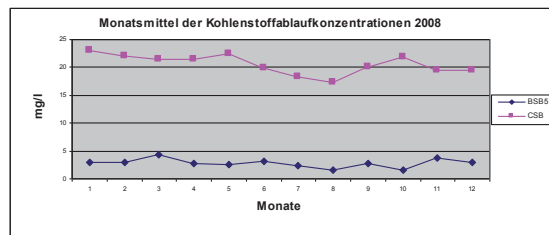
Fürstenfeld

Postzahl: 5/50



Betreiber		AWV Raum Fürstenfeld		
Standort der Kläranlage		KG Fürstenfeld Gst.Nr.935/1 und 934 Uferweg 100 8280		
Gewässer		Feistritz		
Ausbaugröße EW₆₀	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch m³/d (TW/RW)	Auslegung biologisch kg BSB₅/d	
38.000	III	5.000/12.900	2.280	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Siebrechen • Belüfteter Sand- und Fettfang • 3-strassige Biologie im Durchlaufverfahren • 2 Nachklärungen (Rundbecken) • Schlammlinie mit Stapelräumen, Presse und überdachtes Schlammlager 		

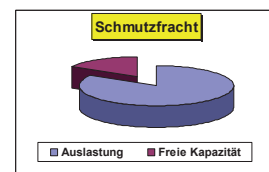
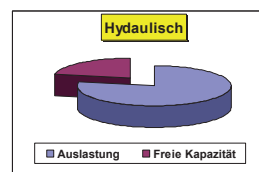
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	11,00	17,00
TOC	mg/l	25	4,10	7,00
NH ₄ -N	mg/l	5	0,08	0,70
NO ₃ -N	mg/l		0,50	1,90
Nges.	mg/l		2,00	5,00
Pges.	mg/l	1	0,50	1,00

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

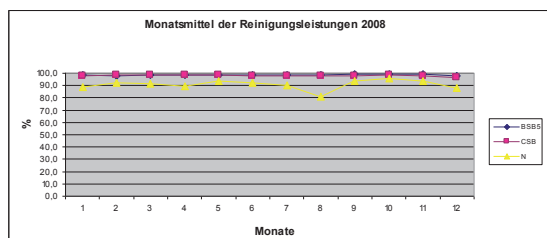
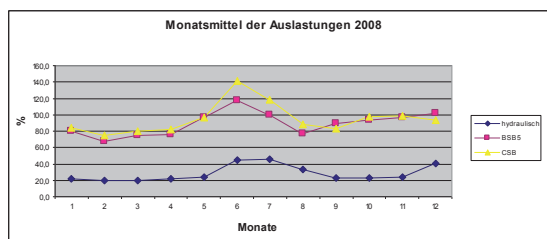
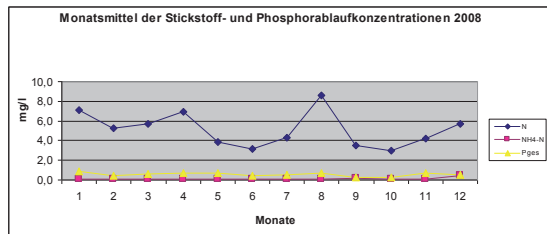
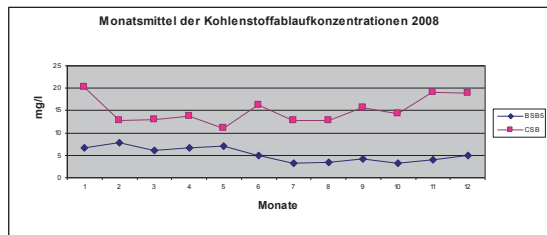


Gleisdorf

Postzahl: 17/35

Betreiber		AWV Gleisdorfer Becken		
Standort der Kläranlage		Gleisdorf, KG Gleisdorf, 671/2		
Gewässer		Raab		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagengrößeklasse	Auslegung hydraulisch (Mischwasser bei Regenwetter m³/d)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
32.000	III	17.280	1.920	
Anlagenkonzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sandfang • 4 Belebungsbecken • Nachklärung (2 Rundbecken) • Schlammlinie mit Faulturm 			

Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	mg/l 75	13,00	22,00
TOC	mg/l 25	4,90	11,50
NH ₄ -N	mg/l 5	0,02	0,24
NO ₃ -N	mg/l	2,80	4,60
N _{ges.}	mg/l	3,50	6,20
P _{ges.}	mg/l 1	0,30	0,80

Fremdüberwachung: Die im Jahr 2008 durchgeführten monatlichen Fremdüberwachungen bescheinigen die Einhaltung der erforderlichen Reinigungsleistungen.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtinnen gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Trotz der attestierten hohen Schmutzfrachtauslastungen können die Reinigungsleistungen und Ablaufqualitäten eingehalten werden.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Alle Arbeiten in der Eigenüberwachung werden in ihrer Häufigkeit und genau durchgeführt und Daten werden in Anlehnung an das ÖWAV Regelblatt 13 in einem Betriebsbuch dokumentiert. Die Fremduntersuchungen werden in jener Anzahl durchgeführt, wie es im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid festgelegt wurde.

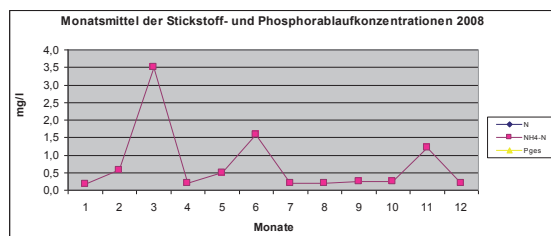
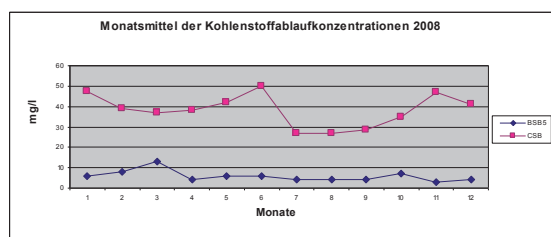
Gschwendt - Kumberg

Postzahl: 6/3456



Betreiber	Marktgemeinde Kumberg			
Standort der Kläranlage	Kumberg, KG Gschwendt, 171/3			
Gewässer	Kleinsemmeringbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
500	II	100/200	30	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • System Renner ohne Rechen • Nachklärbecken mit Schöpfwerk 			

Eigenüberwachung 2008:



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	25,00	41,00
TOC	25 mg/l	8,80	14,10
NH4-N	5 mg/l	0,04	2,77
NO3-N		0,28	18,80
Nges.		5,00	20,90
Pges.	2 mg/l	2,00	5,20

Fremdüberwachung: Über die Auslastung der Anlage sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung keine Daten verfügbar.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben. Alle Arbeiten werden mit großer Genauigkeit und in ihrer vorgeschriebenen Häufigkeit durchgeführt.

Ein Betriebsbuch wird geführt in dem alle Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 1 x jährlich durchgeführt.

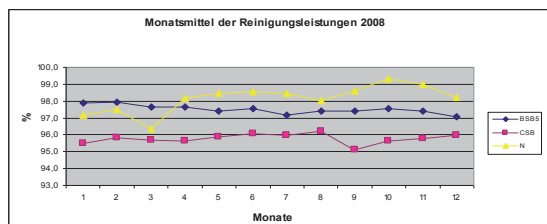
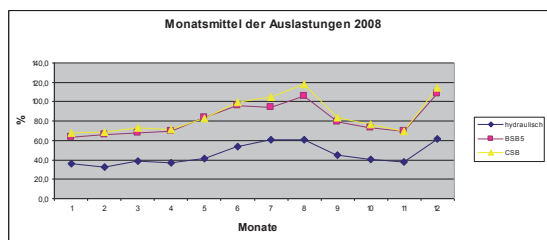
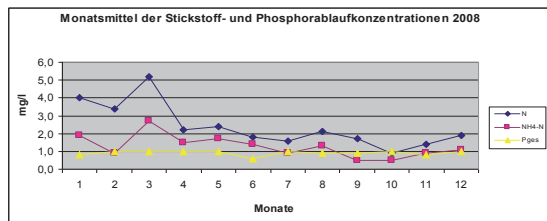
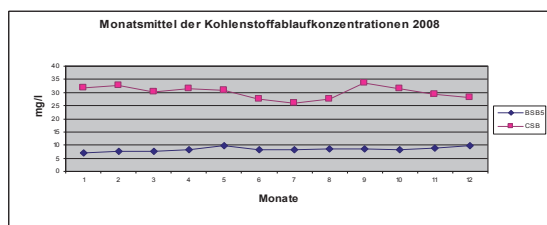


Kaindorf

Postzahl: 7/3875

Betreiber		RHV Mittleres Kainachtal		
Standort der Kläranlage		Marktgemeinde Kaindorf, KG Kaindorf, 919/2		
Gewässer		Pöllauer Saifen		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/h, exkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
5.000	II	1.000	300	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebungsbecken – 2-strassig • Nachklärung • Schlammlinie 			

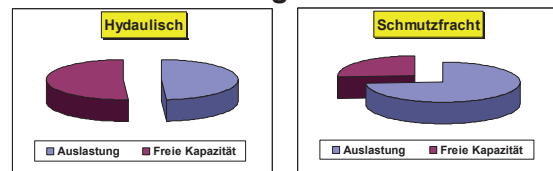
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008:

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	mg/l 75	9,00	20,00
TOC	mg/l 25	3,90	9,70
NH ₄ -N	mg/l 5	0,06	0,93
NO ₃ -N	mg/l	0,70	5,60
Nges.	mg/l	2,00	9,00
Pges.	mg/l 2	0,50	1,80

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztstuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird wie lt. Bescheid gefordert 1 x jährlich durchgeführt.

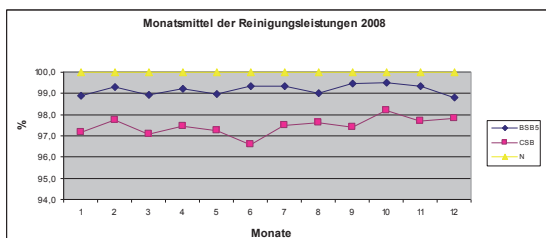
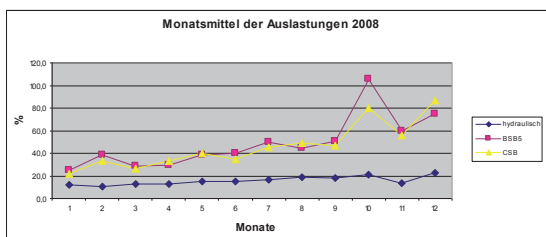
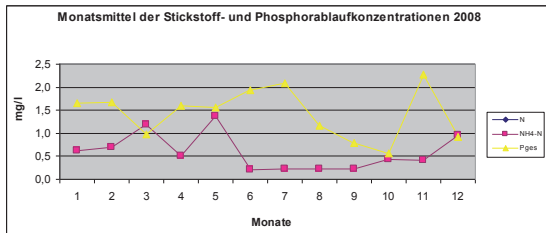
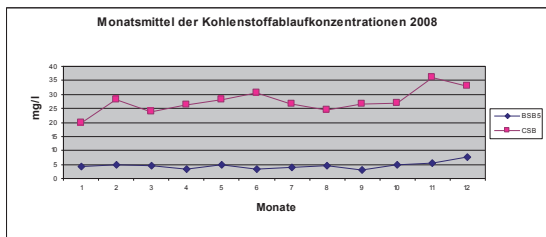
Kitzeck-Fresing

Postzahl: 10/2267



Betreiber	Gemeinde Kitzeck im Sausal			
Standort der Kläranlage	Kitzeck im Sausal, KG Fresing, 202/5			
Gewässer	Sulm			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
2.850	II	880	171	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage • Schlammlinie 			

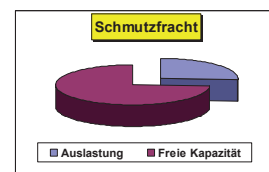
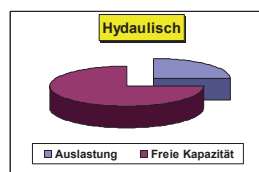
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	16,00	27,00
TOC	mg/l	25	1,10	7,50
NH4-N	mg/l	5	0,21	0,47
NO3-N	mg/l		4,10	5,70
Nges.	mg/l		5,10	9,50
Pges.	mg/l	2	0,60	1,60

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung und die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenbefreiung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchgeführt.

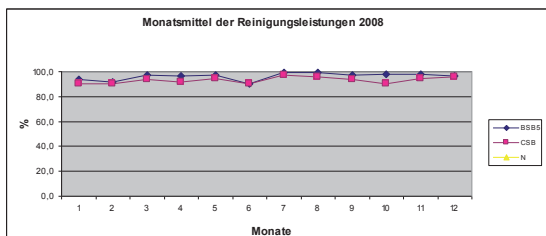
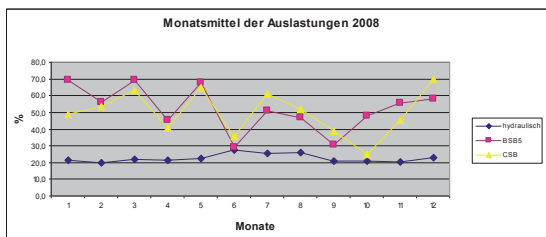
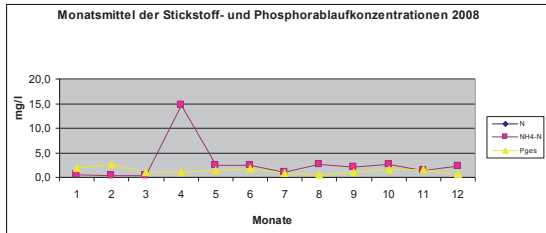
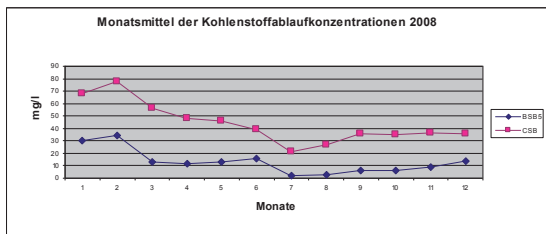


Krottendorf-Nöstl

Postzahl: 17/2798

Betreiber		Gemeinde Krottendorf		
Standort der Kläranlage		Krottendorf, KG Nöstl, 418/3		
Gewässer		Nöstlbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
780	II	312	47	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage • Schlammlinie 		

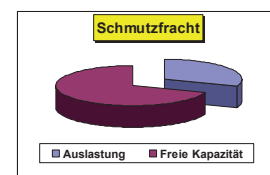
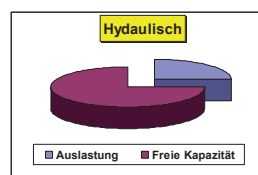
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	17,00	38,00
TOC	mg/l	25	7,10	23,70
NH ₄ -N	mg/l	5	0,63	55,70
NO ₃ -N	mg/l		2,80	16,60
Nges.	mg/l		8,70	59,40
Pges.	mg/l		0,30	1,00

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand. Alle Arbeiten werden sorgfältig und in der geforderten Häufigkeit durchgeführt und die Ergebnisse werden in Betriebsprotokollen in Anlehnung an das ÖWAV-Regelblatt 13 dokumentiert. Die attestierte Überschreitung des Ammoniumwertes ist aufgrund der Temperaturregelung nicht relevant.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde im Jahr 2008 nur einmal anstatt 6 x jährlich durchgeführt.

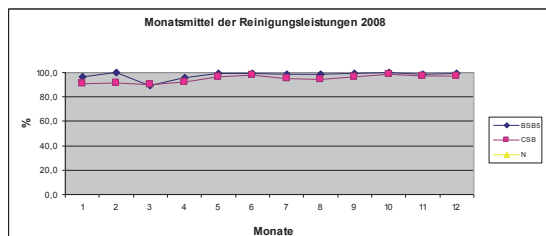
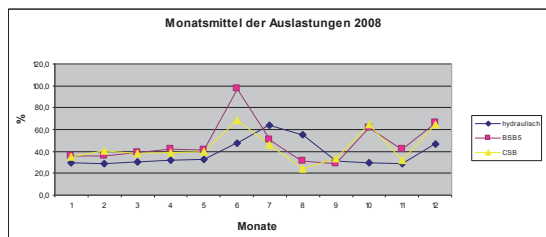
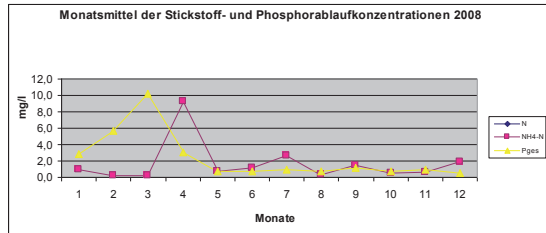
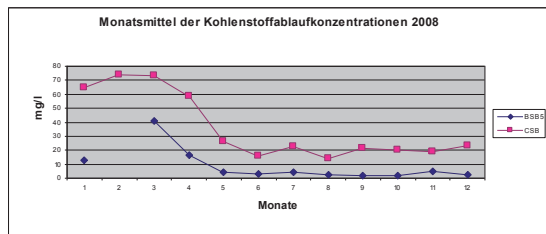
Krottendorf-Preding

Postzahl: 17/2763



Betreiber		Gemeinde Krottendorf		
Standort der Kläranlage		Krottendorf, KG Preding, 699/3		
Gewässer		Weizbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d exkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
3.000	II	600	180	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebungsbecken • Nachklärbecken • Schlammlinie 		

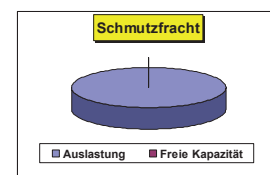
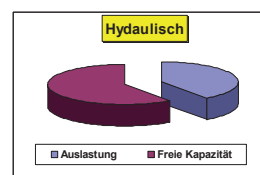
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	11,00	53,00
TOC	mg/l	25	5,00	39,00
NH4-N	mg/l	5	0,26	67,00
NO3-N	mg/l		0,30	1,30
Nges.	mg/l		2,10	77,20
Pges.	mg/l	2	0,30	11,70

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich grundsätzlich in einem guten Bau- und Wartungszustand. Die attestierten Überschreitungen sind auf einen unvorhersehbaren Störfall zurückzuführen. Die ausgewiesene Schmutzfracht in der Fremdüberwachung ist als Momentanwert zu betrachten.

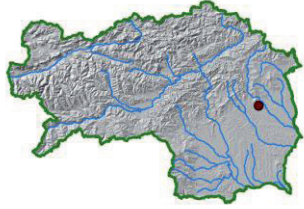

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde entgegen der Bewilligung anstelle 6 x jährlich nur 3 x jährlich durchgeführt.

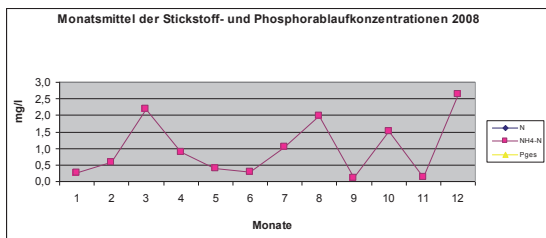
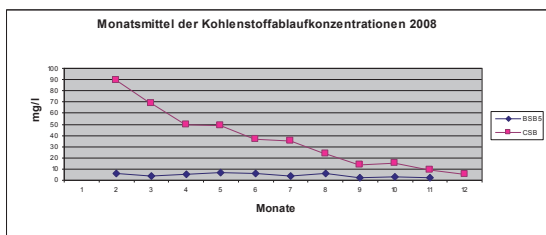


Kulm bei Weiz

Postzahl: 17/3043

Betreiber	AWG Kulm bei Weiz			
Standort der Kläranlage	Kulm bei Weiz, KG Rohrbach, 929/1			
Gewässer	Römerbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagengrößenklasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d exkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
500	I	75	30	
Anlagenkonzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Belebtschlammverfahren nach dem System Renner (im Durchlaufverfahren) 			

Eigenüberwachung 2008: Aufzeichnungen aus der Eigenüberwachung werden gewissenhaft geführt, die Meßhäufigkeit wie gefordert eingehalten.



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	16,00	31,00
TOC	mg/l	25	6,10	9,80
NH ₄ -N	mg/l	5	0,04	2,63
NO ₃ -N	mg/l		3,20	18,00
Nges.	mg/l		5,00	18,40
Pges.	mg/l		0,50	0,80

Fremdüberwachung: Die im Jahr 2008 durchgeführte Fremdüberwachung bescheinigt die Einhaltung der erforderlichen Ablaufqualitäten.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärttern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Der nachgeschaltete Kiesfilter ist offensichtlich nicht voll in Betrieb. Das gereinigte Abwasser durchfließt nicht die gesamte Strecke. Eine geringe Schlammabtrift ist die Folge.

Eine Ablaufmengenmessung fehlt; lt. Bewilligungsbescheid ist im Ablauf eine kontinuierliche Ablaufmengenmessung mit EDV-unterstützter Aufzeichnung zu installieren.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 1 x jährlich durchgeführt.

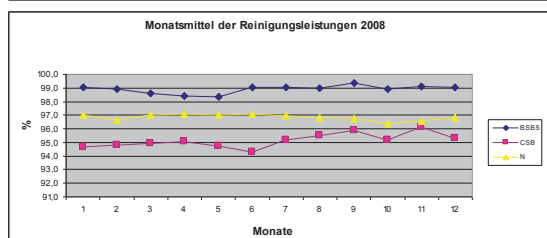
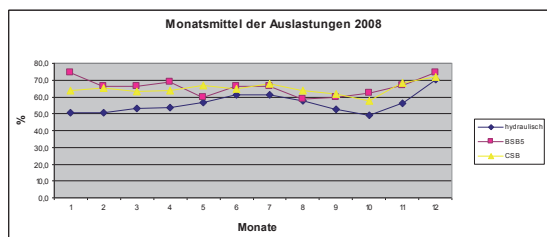
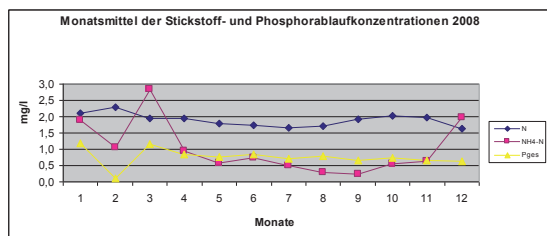
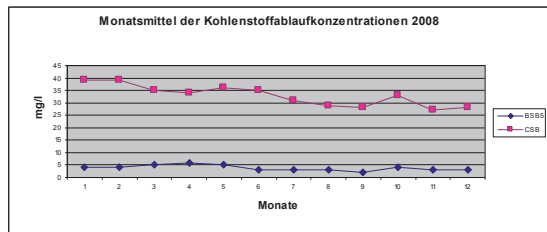


Leoben

Postzahl: 11/974

Betreiber	RHV Leoben			
Standort der Kläranlage	Leoben, KG Mühlzahl, 214			
Gewässer	Mur			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d bzw. m³/h)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
90.000	IV	18.600 / 2.376	5.400	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Vorklärung • Belebungsanlage 2-strassig • 2x Nachklärung • Schlammlinie 			

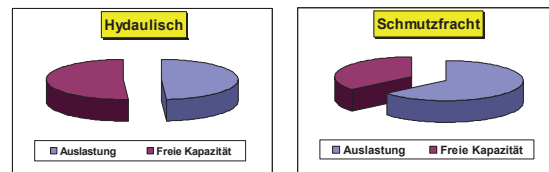
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 2 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	17,00	48,00
TOC	mg/l	25	7,80	16,30
NH4-N	mg/l	5	0,04	0,36
NO3-N	mg/l		4,60	14,70
Nges.	mg/l		5,20	15,80
Pges.	mg/l	1	0,60	1,00

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärttern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung und die Ergebnisse der Kurztest-untersuchungen zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

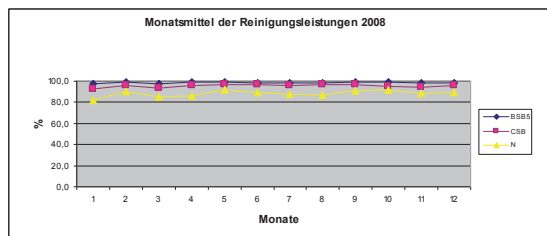
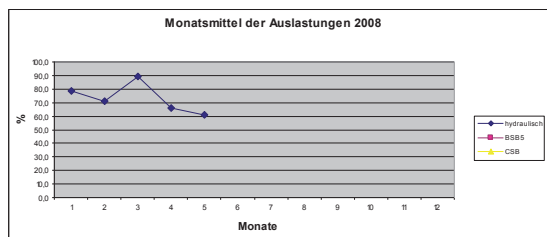
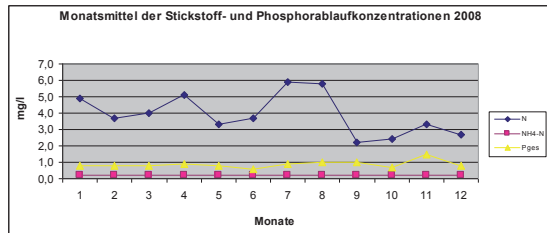
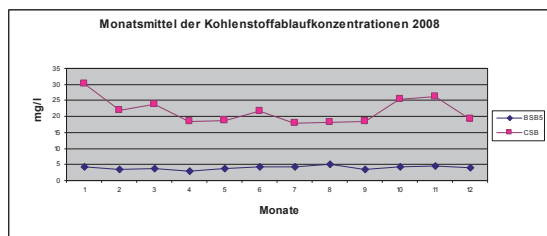


Mariazell

Postzahl:2/638

Betreiber	AWV Mariazellerland			
Standort der Kläranlage	Gußwerk, KG Aschbach, 117/6			
Gewässer	Salza			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
11.000	III	7.600	660	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand – und Fettfang • Belebungsbecken • Nachklärung • Schlammlinie 			

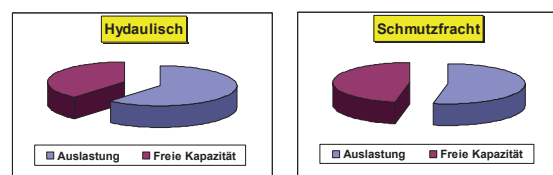
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	13,00	34,00
TOC	mg/l	25	4,00	8,30
NH ₄ -N	mg/l	5	0,03	0,05
NO ₃ -N	mg/l		2,70	5,10
Nges.	mg/l		4,90	5,20
Pges.	mg/l	1	0,40	1,40

Fremdüberwachung



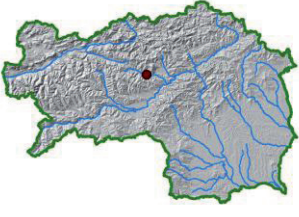

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich in einem sehr gut gewarteten Zustand. Die Wartung der Kläranlage wird durch die Klärwärter vorbildlich geführt.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

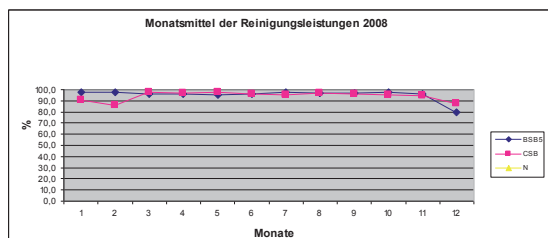
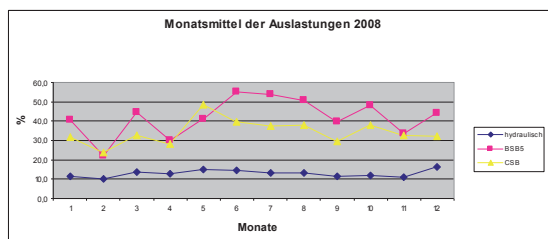
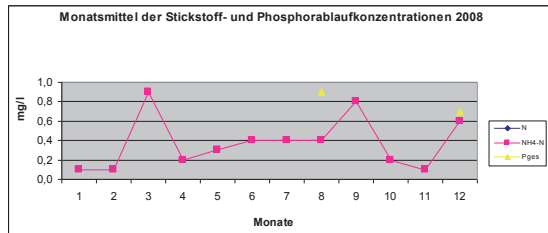
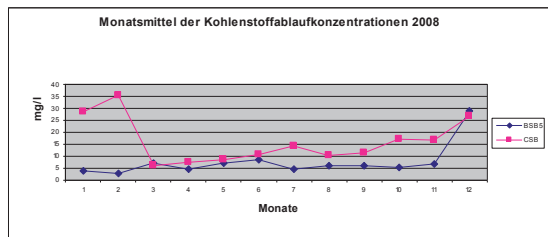
Mautern

Postzahl: 11/881



Betreiber		Marktgemeinde Mautern		
Standort der Kläranlage		Mautern i. Stmk. KG Rannach, 345		
Gewässer		Liesing		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
4.000	II	800 / 4.500	240	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sandfang • 2-strassige Belebungsanlage • Nachklärung • Schlammlinie 			

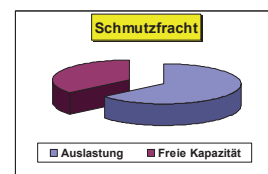
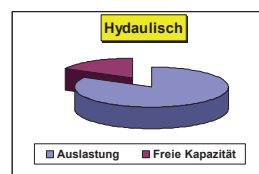
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	mg/l 75	7,00	10,00
TOC	mg/l 25	1,10	4,20
NH ₄ -N	mg/l 5	0,04	0,08
NO ₃ -N	mg/l	0,20	7,60
Nges.	mg/l	2,00	8,30
Pges.	mg/l 2	0,40	1,60

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

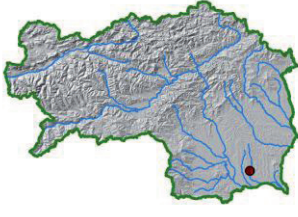

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchgeführt.



Mettersdorf

Postzahl: 15/834

Betreiber	AWG Mettersdorf und Buchenwald			
Standort der Kläranlage	Mettersdorf, KG Mettersdorf a.S., 1478			
Gewässer	Rambahach - Saßbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d exkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
950	II	142,5	57	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> System Dr. Renner R950 S2 (Belebungsanlage im Durchlaufprinzip) mit vorgeschaltetem Rechen 			

Eigenüberwachung 2008: Die diesbezüglichen Daten sind vorhanden und werden die Untersuchungen in der vorgeschriebenen Häufigkeit durchgeführt.

Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008:

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	4,00	21,00
TOC	mg/l	25	2,50	8,10
NH4-N	mg/l	5	0,07	1,05
NO3-N	mg/l		2,90	35,00
Nges.	mg/l		4,10	44,40
Pges.	mg/l		0,30	10,20

Fremdüberwachung: Die diesbezüglichen Daten sind vorhanden und werden die Untersuchungen in der vorgeschriebenen Häufigkeit durchgeführt.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Bei der Durchsicht der Eigenüberwachung und der Fremduntersuchungsprotokolle, sowie auch bei der am 23.03.2009 entnommenen Abwasserprobe geht hervor, dass die Auflagen der Bescheidgrenzwerte eingehalten werden. Im Zuge der Überprüfung konnte festgestellt werden, dass die Eigenüberwachung in der geforderten Häufigkeit durchgeführt wird und die Ergebnisse in Betriebsprotokollen dokumentiert werden.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird lt. Bewilligung 1 x jährlich vorgeschrieben und wurde im Jahr 2008 4 x durchgeführt.

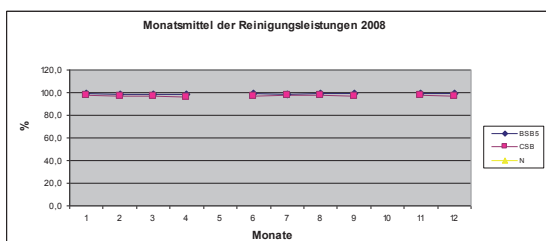
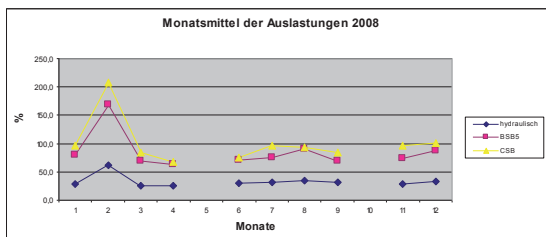
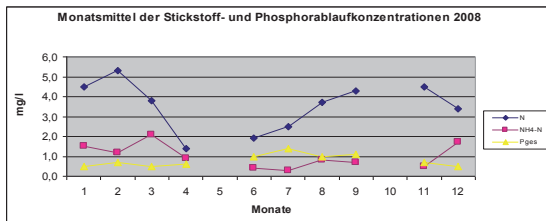
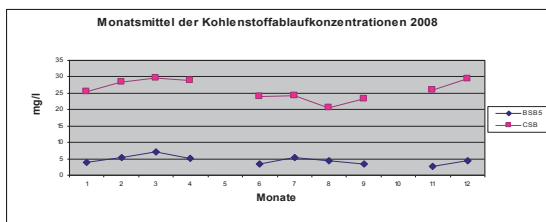
Miesenbach

Postzahl: 17/2848



Betreiber	Gemeinde Miesenbach bei Birkfeld			
Standort der Kläranlage	Miesenbach b. Birkfeld, KG Weighhof, 768/1			
Gewässer	Miesenbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
1.500	II	600	90	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • 2 Belebungsbecken • Nachklärung • Schlammlinie 			

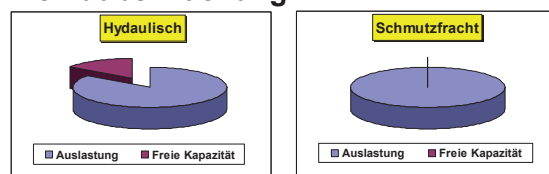
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	15,00	23,00
TOC	mg/l	25	6,60	8,50
NH4-N	mg/l	5	0,22	2,31
NO3-N	mg/l		1,90	4,10
Nges.	mg/l		2,60	8,20
Pges.	mg/l	2	0,70	1,10

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Trotz der attestierten hohen Schmutzfrachtauslastung werden die geforderten Ablaufqualitäten und Reinigungsleistungen erreicht.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird wie im Bewilligungsbescheid vorgeschrieben 1 x jährlich durchgeführt.

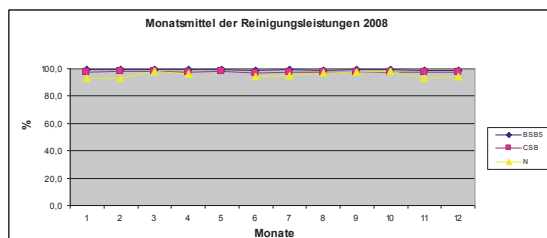
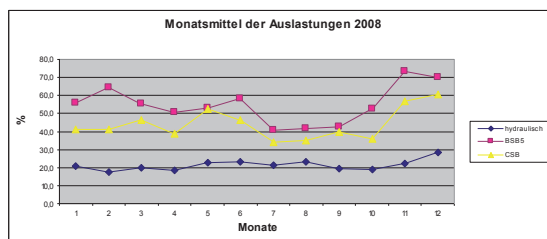
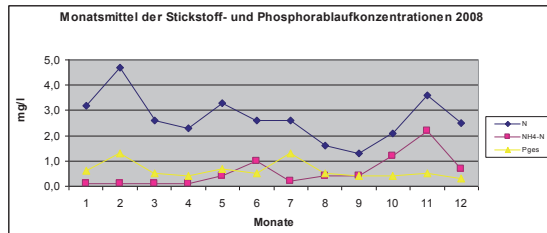
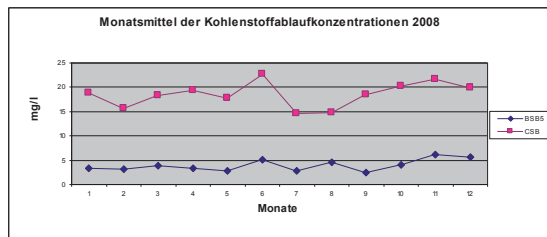


Murau

Postzahl: 14/528

Betreiber	RHV Raum Murau			
Standort der Kläranlage	Laßnitz bei Murau, KG Egidi, 507/1			
Gewässer	Mur			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
22.000	III	7.087	1.320	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Belebungsanlage im Durchlaufprinzip • Nachklärung • Schlammlinie 			

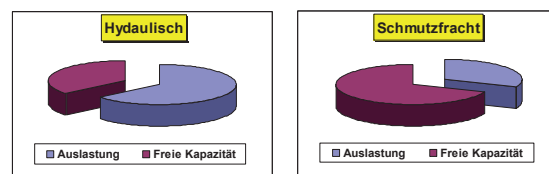
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	12,00	12,00
TOC	25 mg/l	4,60	5,30
NH ₄ -N	5 mg/l	0,01	0,05
NO ₃ -N		0,10	3,40
Nges.		5,00	6,00
Pges.	1 mg/l	0,20	0,40

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

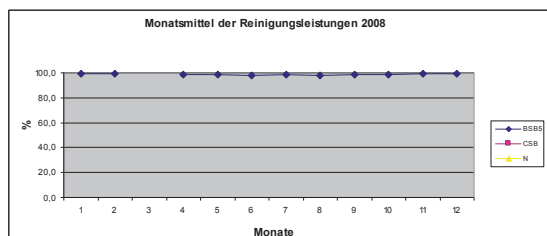
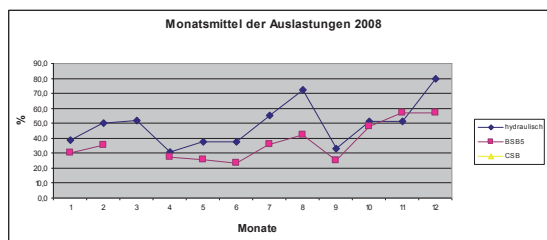
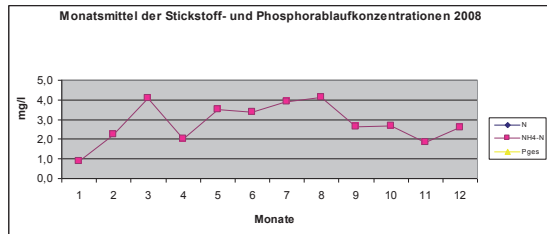
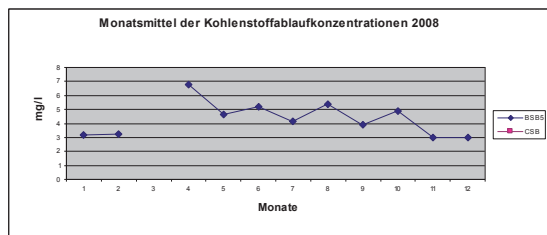
Mureck

Postzahl: 15/156



Betreiber	Stadtgemeinde Mureck			
Standort der Kläranlage	Gosdorf, KG Gosdorf, 1297/3			
Gewässer	Mur			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
9.000	III	1.200	540	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen mit großer Spaltweite • 2 Oxidationsgräben • 2 (unterschiedlich große) Nachklär-becken in Rundbauweise 			

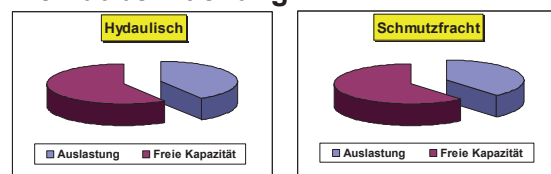
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	13,00	17,00
TOC	mg/l	25	6,60	7,20
NH ₄ -N	mg/l	5	0,56	2,29
NO ₃ -N	mg/l		3,40	5,96
Nges.	mg/l		6,20	8,50
Pges.	mg/l	1	0,10	0,50

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem dem Alter entsprechenden Bauzustand. Die Wartung wird von den Klärwärtern so gut wie möglich durchgeführt. Die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und die vorhandenen Fremdüberwachungen zeigen eine bewilligungsgemäße Betriebsführung.

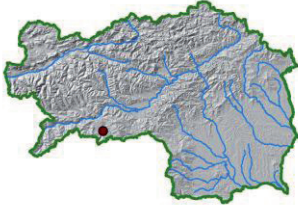

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde bisher noch nicht an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Fremdüberwachung der Anlage ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchzuführen, wird aber mangels einer rechtlichen Anpassung nicht vorgenommen.

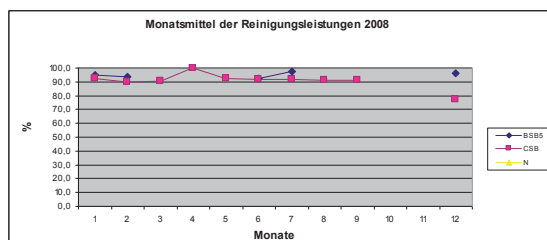
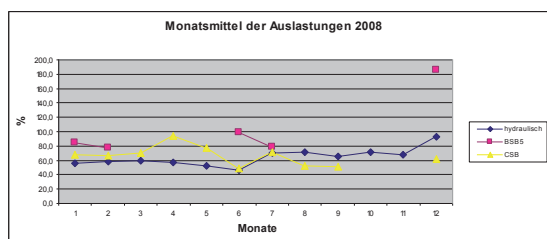
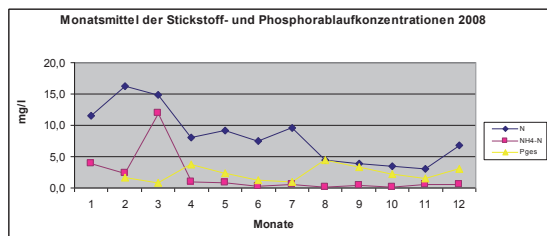
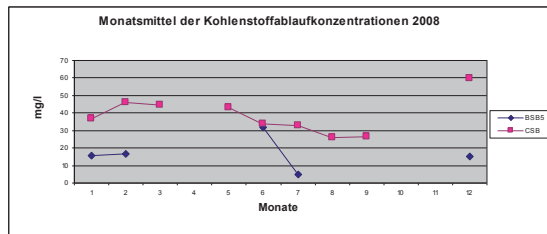


Neumarkt

Postzahl: 14/483

Betreiber		RHV Raum Neumarkt		
Standort der Kläranlage		St. Marein bei Neumarkt, KG St. Marein, 899/1		
Gewässer		Olsabach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
8.000	II	2.400	480	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fetttfang • 2-strassige Belebungsanlage im Durchlaufprinzip • Nachklärung • Schlammlinie 			

Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	8,00	18,00
TOC	25 mg/l	3,70	8,40
NH4-N	5 mg/l	0,06	0,61
NO3-N		1,00	12,40
Nges.		2,00	16,40
Pges.	1 mg/l	0,20	0,40

Fremdüberwachung: Darüber lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung keine Daten vor (Anlage befand sich bis Mitte 2008 im Umbau)

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich nach dem Umbau in einem guten Bau- und Wartungszustand

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und erfolgte ab ca. Mitte 2008 der Probebetrieb. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde aufgrund des Umbaus nicht vorgenommen und wird in weiterer Folge im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchzuführen sein.

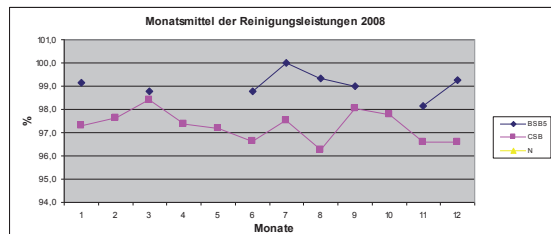
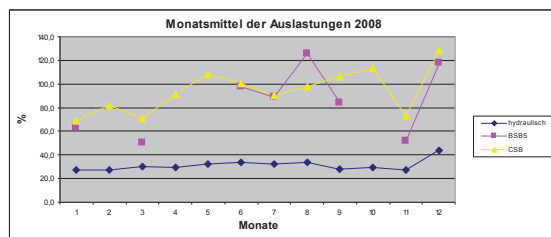
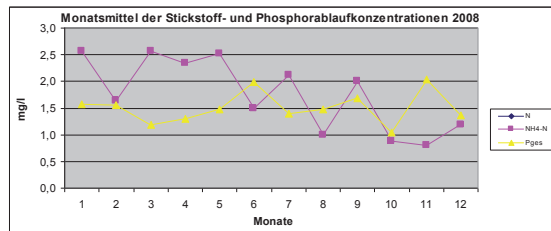
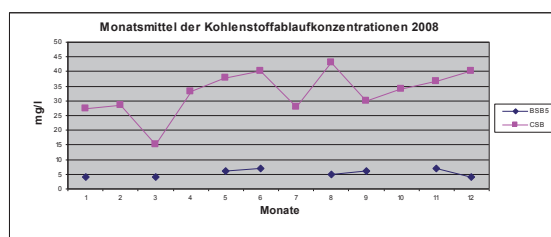
Ottersbachtal

Postzahl: 4/1585



Betreiber		Marktgemeinde Jagerberg		
Standort der Kläranlage		Jagerberg, KG Jagerberg, 1329/2		
Gewässer		Ottersbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
1.300	II	390	78	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage mit 10 Reaktoren 		

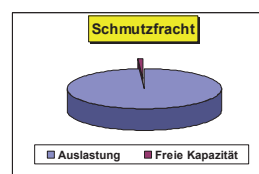
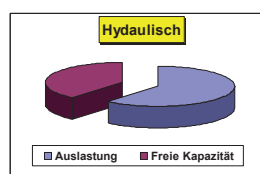
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	18,00	25,00
TOC	mg/l	25	6,60	15,60
NH ₄ -N	mg/l	5	0,02	2,90
NO ₃ -N	mg/l		4,40	14,50
Nges.	mg/l		7,50	73,00
Pges.	mg/l	2	0,70	1,90

Fremdüberwachung:



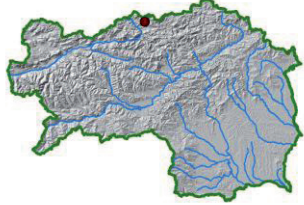
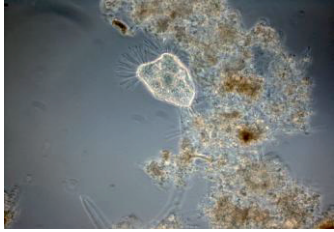
Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung und die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde anstelle 6 x jährlich gemäß Bewilligung nur 5 x jährlich durchgeführt.



Palfau

Postzahl: 12/1555

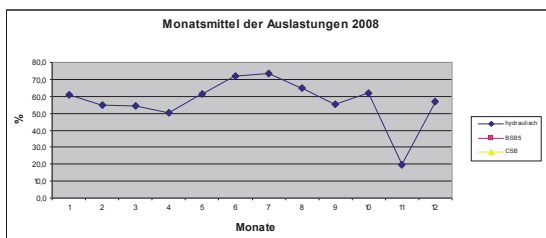
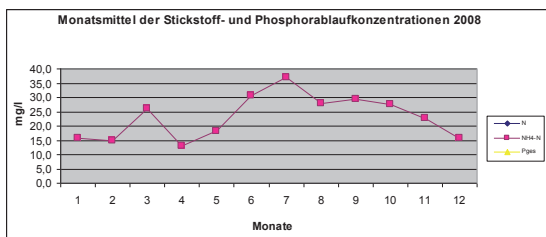
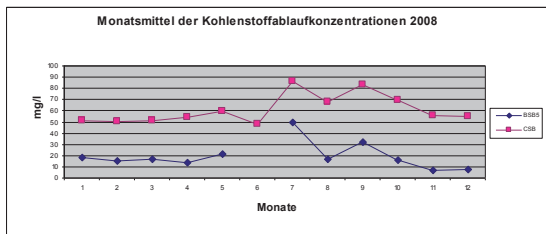
Betreiber		Gemeinde Palfau		
Standort der Kläranlage		Palfau, KG Palfau, 762/3		
Gewässer		Waidtalbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
600	II	135	36	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage • Schlammlinie 		

Eigenüberwachung 2008: Bei Durchsicht der Eigenüberwachung wurde festgestellt, dass die im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid vorgeschriebene Anzahl der Messungen bis auf den Parameter NH₄-N sorgfältig durchgeführt werden. Allerdings werden mehrere Grenzwertüberschreitungen attestiert.

Fremdüberwachung: Die Fremduntersuchungen werden ebenfalls in ihrer geforderten Häufigkeit durchgeführt. Allerdings werden Grenzwertüberschreitungen attestiert.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich im Wesentlichen in einem guten Bau- und Wartungszustand. Hinsichtlich Betriebsführung wird auf die attestierten Überschreitungen verwiesen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchgeführt.



Pernegg

Postzahl: 2/852



Betreiber	Gemeinde Pernegg			
Standort der Kläranlage	Pernegg, KG Pernegg, 137/2			
Gewässer	Mur			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d exkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
2.200	II	346	132	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebungsbecken m. Oberfl.belüftern • Nachklärung • Schlammlinie 			

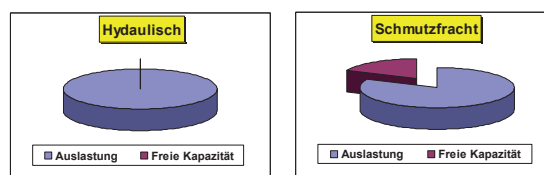
Eigenüberwachung 2008:

Die diesbezüglichen Daten sind vorhanden und werden die Untersuchungen in der vorgeschriebenen Häufigkeit durchgeführt.

Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	12,00	29,00
TOC	mg/l	25	6,60	7,40
NH4-N	mg/l	5	10,50	25,10
NO3-N	mg/l		0,30	5,20
Nges.	mg/l		16,70	27,00
Pges.	mg/l	2	2,60	2,90

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem ihrem Alter entsprechenden Bauzustand und maschinellen Ausstattungszustand. Die Kurztestuntersuchungen zeigen Überschreitungen der Parameter NH4-N und Pges.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Für die Anpassung der Anlage an die 1.AEV existiert eine wasserrechtliche Bewilligung, die nicht umgesetzt wurde. Die Fremdüberwachung der Anlage ist lt. altem Bewilligungsbescheid 2 x jährlich vorzunehmen, wird aber nur einmal jährlich durchgeführt. Aufgrund der vorhandenen Überwachungsergebnisse erscheint für die Einhaltung der geforderten Grenzwerte und Leistungen ein Handlungsbedarf gegeben.

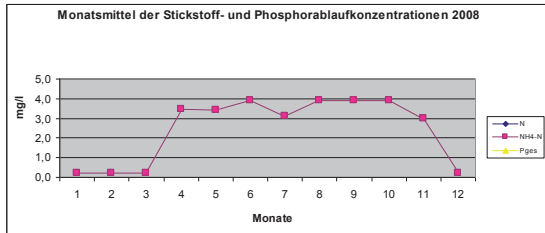
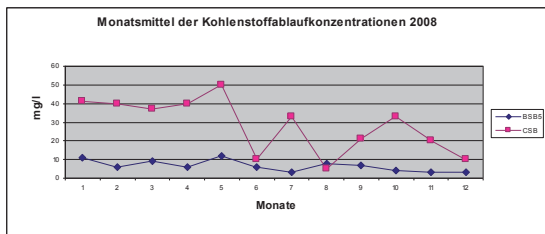


Petersdorf II

Postzahl: 4/1633

Betreiber	AWG Petersdorf II			
Standort der Kläranlage	Petersdorf II, KG Petersdorf II, 933/2			
Gewässer	Petersdorfer Bach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
800	II	240	48	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • System Dr. Renner Typ R-800S 			

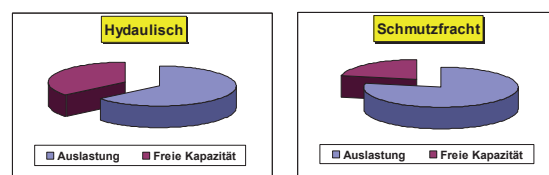
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	24,00	66,00
TOC	mg/l	25	8,50	15,50
NH ₄ -N	mg/l	5	0,02	0,94
NO ₃ -N	mg/l		11,90	25,70
Nges.	mg/l		13,00	44,40
Pges.	mg/l		4,50	10,90

Fremdüberwachung



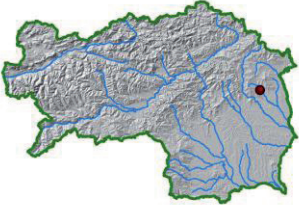
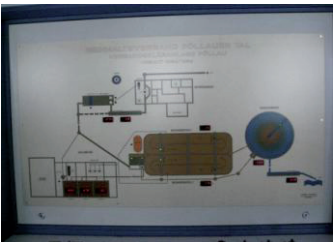
Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich in einem gepflegten Bau- und Wartungszustand.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird gemäß Bewilligung 1 x jährlich durchgeführt.

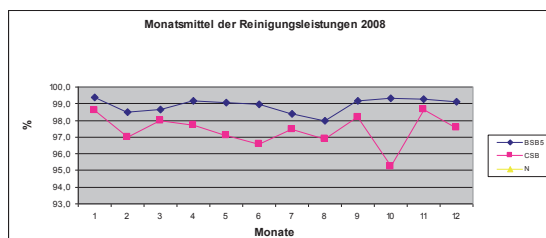
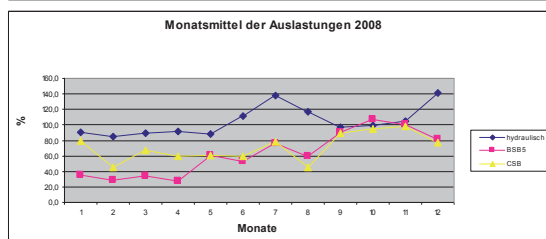
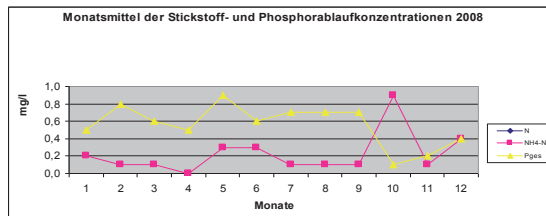
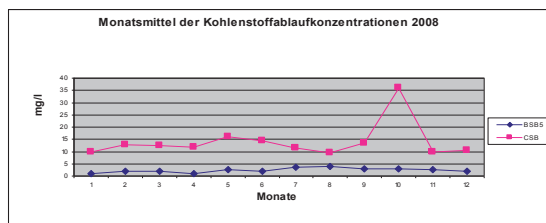
Pöllau

Postzahl: 7/3790



Betreiber		RHV Pöllauer Tal		
Standort der Kläranlage		Pöllau, KG Pöllau, 813		
Gewässer		Pöllauer Saifen		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
9.000	III	1.360	540	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belüfteter Sand- und Fettfang • 2 Belebungsbecken (Biologie) • 1 Nachklärbecken • Schlammlinie mit Stapelräumen, Mobile Presse und überdachtes Schlamm-lager 		

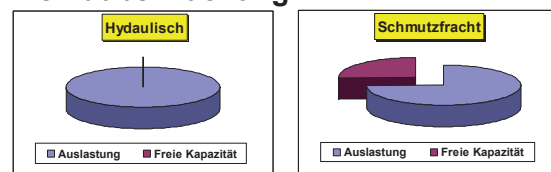
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	8,00	12,00
TOC	mg/l	25	3,20	5,30
NH4-N	mg/l	5	0,03	0,24
NO3-N	mg/l		0,70	1,80
Nges.	mg/l		2,00	5,00
Pges.	mg/l	1	0,40	0,70

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztest-untersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Die attestierte hydraulische Auslastung bezieht sich auf den Trockenwetterzufluß und ist demnach noch eine ausreichende hydraulische Reserve vorhanden.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird gemäß Bewilligung 1 x jährlich durchgeführt.

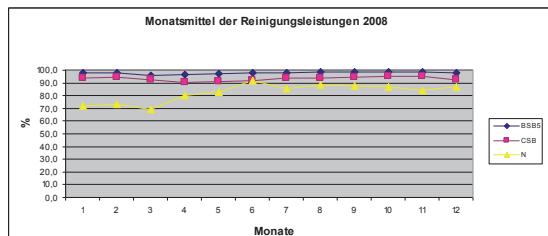
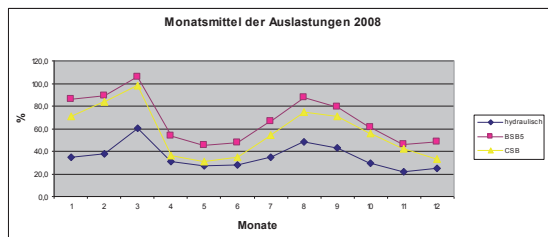
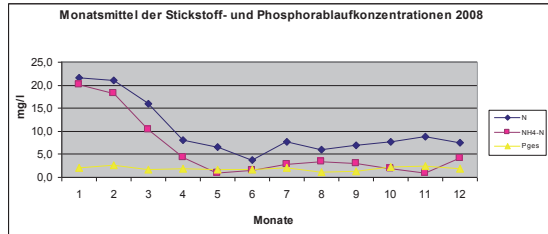
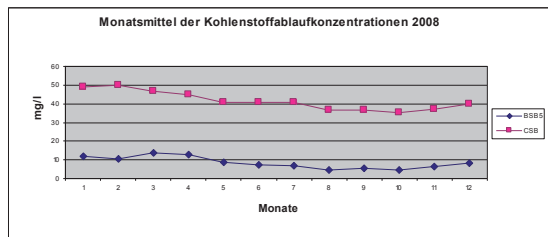


Ramsau

Postzahl: 19/863

Betreiber	Gemeinde Ramsau			
Standort der Kläranlage	Ramsau am Dachstein, KG Ramsau, 494/2			
Gewässer	Ramsaubach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
8.000	III	2.400	480	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebungsanlage • Nachklärung • Schlammlinie 			

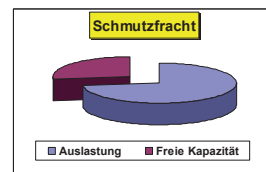
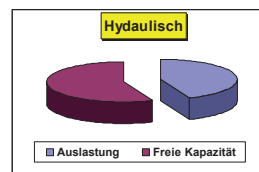
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	8,00	33,00
TOC	mg/l	25	5,10	7,40
NH4-N	mg/l	5	0,06	5,23
NO3-N	mg/l		0,70	7,60
Nges.	mg/l		3,80	12,80
Pges.	mg/l	1	1,20	2,90

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich in einem dem Alter entsprechenden Bau- und Wartungszustand.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Für die Anlage wurde im Jahre 2005 eine wasserrechtliche Bewilligung erteilt und demnach offensichtlich an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst, aber bisher baulich nicht hergestellt. Die Fremdüberwachung der Anlage wird zur Zeit gemäß bestehender Bewilligung 1 x in 2 Jahren durchgeführt.

Roßberg

Postzahl: 14/1276



Betreiber	Gemeinden Krakauschatten und Krakauhintermühlen			
Standort der Kläranlage	Krakauschatten, KG Krakauschatten			
Gewässer	Rantenbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen- größen- klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
650	II	260	51	
Anlagen- konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage (Biogest) • Schlammlinie 			

Eigenüberwachung 2008: Die Messhäufigkeit in der Eigenüberwachung wird nur in einer geringen Anzahl durchgeführt und auch nur wenige Parameter. Dies ist auch im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid in der Auflage 19 nicht eindeutig geregelt.

Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	21,00	24,00
TOC	mg/l	25	6,90	7,90
NH4-N	mg/l	5	0,04	0,46
NO3-N	mg/l		26,10	43,10
Nges.	mg/l		29,70	44,50
Pges.	mg/l		4,40	8,30

Fremdüberwachung: Die Fremduntersuchungen werden wie im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid in der Auflage 21 verlangt, durchgeführt.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage: Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärmern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde offensichtlich (aufgrund des Bescheiddatums) an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Fremdüberwachung der Anlage wird gemäß Bewilligung 1x jährlich durchgeführt.

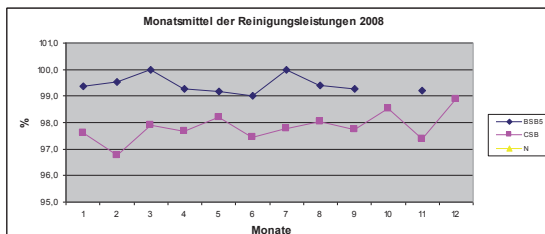
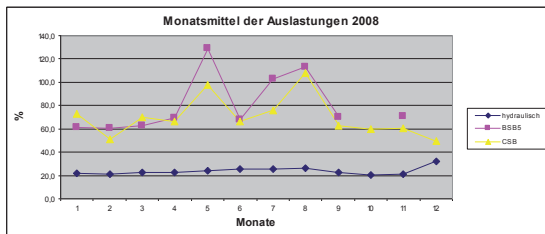
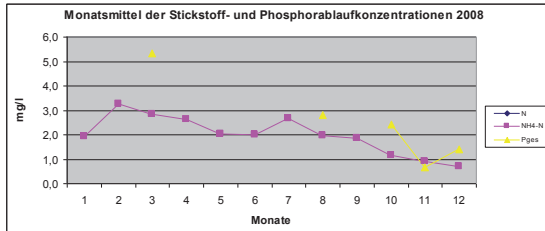
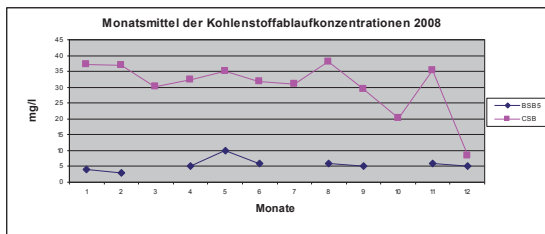


Saßbachtal

Postzahl: 4/1585

Betreiber		Marktgemeinde Jagerberg		
Standort der Kläranlage		Jagerberg, KG Grasdorf, 1275		
Gewässer		Ottersbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
955	II	286	57,3	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • 10 SBR – Reaktoren • Schlammlinie 			

Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	24,00	40,00
TOC	mg/l	25	8,20	10,60
NH4-N	mg/l	5	0,04	0,27
NO3-N	mg/l		14,40	34,90
Nges.	mg/l		16,70	40,40
Pges.	mg/l		0,40	5,30

Fremdüberwachung: Die im Jahr 2008 durchgeführten Fremdüberwachungen bescheinigen die Einhaltung der erforderlichen Ablaufqualitäten.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben. Die Reinigungsleistungen und Ablaufqualitäten sind zufriedenstellend. Auf die fallweise hohen Zulaufkonzentrationen beim BSB5 und CSB und die damit verbundenen hohen Auslastungen wird verwiesen, wobei die Ablaufqualitäten eingehalten werden.

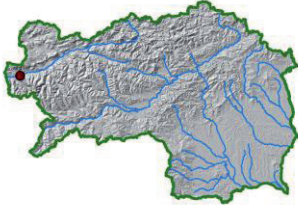

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Aufлагenerfüllung

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage erfolgt 5 anstatt 6 x jährlich.

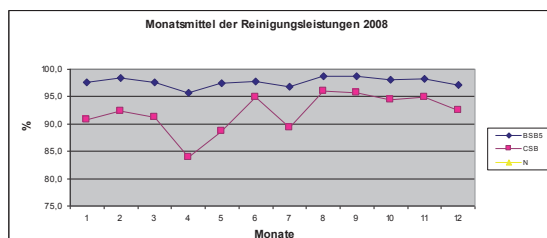
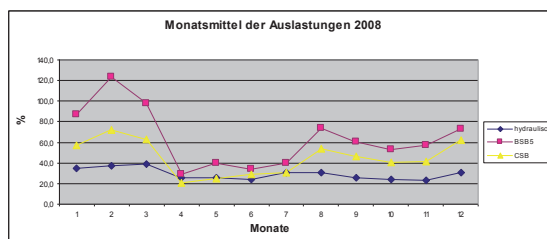
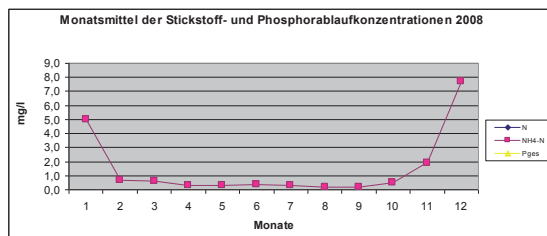
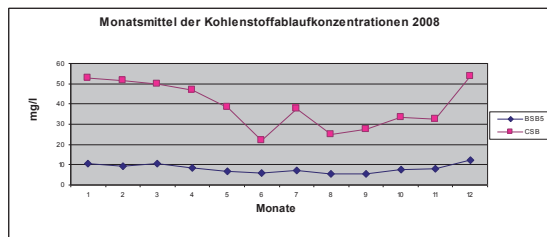
Schladming

Postzahl: 19/841



Betreiber	Stadtgemeinde Schladming			
Standort der Kläranlage	Haus, KG Oberhaus, 647/3			
Gewässer	Enns			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
24.000	III	8.150	1.440	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Belebungsbecken • Nachklärbecken • Schlammlinie 			

Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	12,00	25,00
TOC	mg/l	25	5,00	6,70
NH ₄ -N	mg/l	5	0,04	1,90
NO ₃ -N	mg/l		4,50	8,40
Nges.	mg/l		5,60	12,90
Pges.	mg/l	1	0,20	0,80

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung und die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde mit Bescheid vom 10.05.1990 wasserrechtlich bewilligt und demnach noch nicht an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst.



St. Georgen ob Judenburg

Postzahl: 8/1227

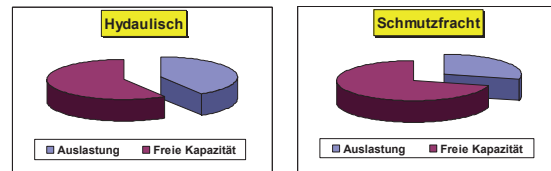
Betreiber	Gemeinde St. Georgen ob Judenburg			
Standort der Kläranlage	St. Georgen ob Judenburg, St. Georgen, 962/2			
Gewässer	Mur			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
1.100	II	440	66	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage 			

Eigenüberwachung 2008: Die diesbezüglichen Daten sind vorhanden und werden die Untersuchungen in der vorgeschriebenen Häufigkeit durchgeführt.

Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	14,00	38,00
TOC	mg/l	25	5,50	19,50
NH ₄ -N	mg/l	5	0,04	30,40
NO ₃ -N	mg/l		0,80	8,30
Nges.	mg/l		5,00	35,20
Pges.	mg/l	2	0,40	1,90

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich weitgehend in einem guten Bau- und Wartungszustand. Lt. Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung wird der P-Grenzwert im Jahresmittel sowie ein Ammoniumgrenzwert lt. Kurztestuntersuchungen nicht eingehalten.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und

Auflagenerfüllung: Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird gemäß Bewilligung 1 x jährlich durchgeführt.

St. Magdalena a.L.

Postzahl: 7/4016



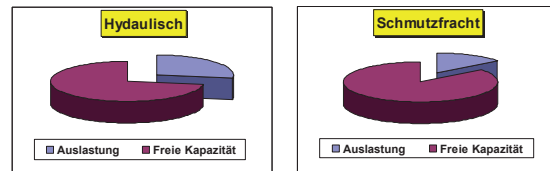
Betreiber		Gemeinde St. Magdalena am Lemberg		
Standort der Kläranlage		St. Magdalena am Lemberg, KG Längenbach		
Gewässer		Mitterndorfbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
700	II	210	42	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • SBR-Anlage mit 2 Becken 		

Eigenüberwachung 2008: Die diesbezüglichen Daten sind vorhanden und werden die Untersuchungen in der vorgeschriebenen Häufigkeit durchgeführt.

Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	10,00	15,00
TOC	mg/l	25	5,00	6,80
NH ₄ -N	mg/l	5	0,04	0,24
NO ₃ -N	mg/l		0,50	10,20
Nges.	mg/l		2,00	16,40
Pges.	mg/l	2	0,10	0,50

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

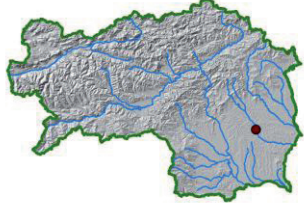

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird gemäß Bewilligung 1 x jährlich durchgeführt.

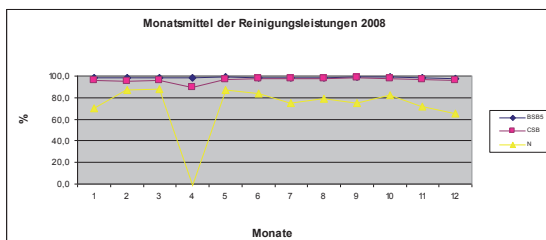
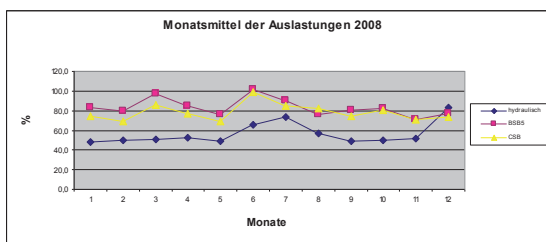
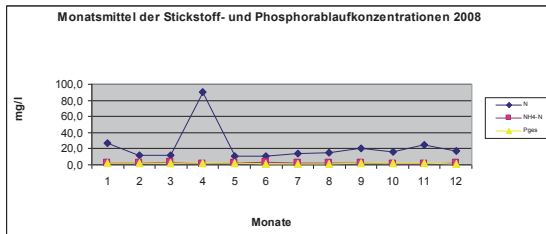
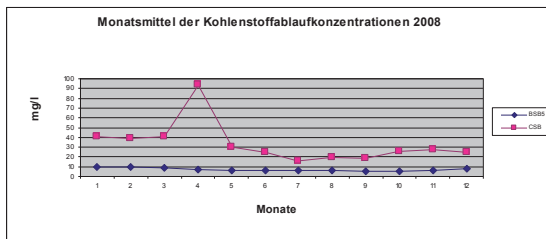


St. Margarethen an der Raab

Postzahl: 17/2198

Betreiber		Gemeinde St. Margarethen an der Raab		
Standort der Kläranlage		St. Margarethen an der Raab, KG Kroisbach, 3/5		
Gewässer		Raab		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
5.300	III	1.000	318	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • 2 Belebungsbecken • Nachklärung • Schlammlinie 			

Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	16,00	26,00
TOC	mg/l	25	6,40	12,30
NH4-N	mg/l	5	0,76	1,29
NO3-N	mg/l		2,50	41,80
Nges.	mg/l		7,70	44,40
Pges.	mg/l	1	1,50	1,90

Fremdüberwachung: Das Ergebnis der im Jahr 2008 durchgeführten Fremdüberwachung zeigt, dass die Reinigungsleistungen aller Parameter eingehalten werden.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Die ausgewiesene Überschreitung beim CSB kann auf eine Fehlmessung zurückgeführt werden. Dasselbe wird für den einzigen erhöhten Wert beim Nges zutreffen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird 6 x jährlich durchgeführt (im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser sind 12 x jährlich erforderlich).

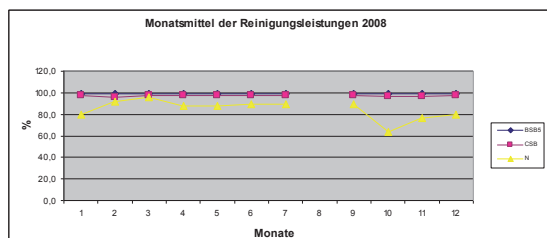
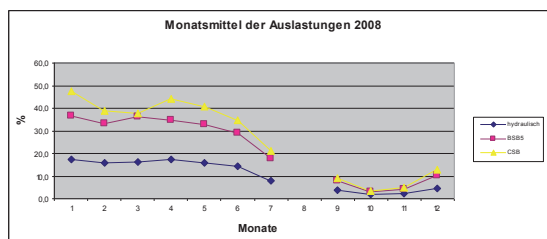
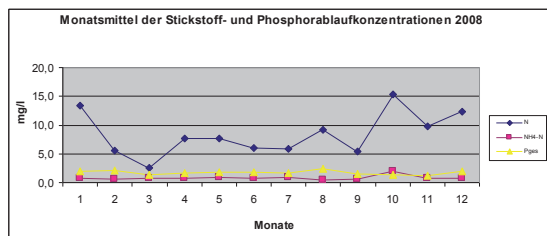
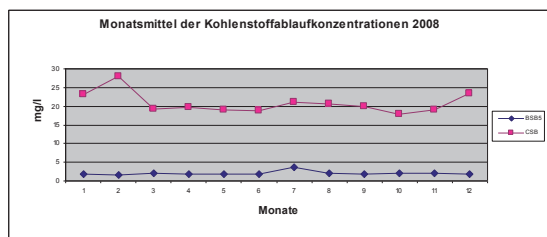
St. Peter am Ottersbach

Postzahl: 15/410



Betreiber	Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach			
Standort der Kläranlage	St. Peter am Ottersbach, KG St. Peter am Ottersbach, 217/2			
Gewässer	Ottersbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
2.400	II	960	144	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Biolog. Kläranlage im Durchlaufprinzip • Nachklärung • Schlammlinie 			

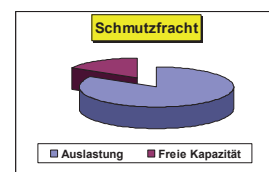
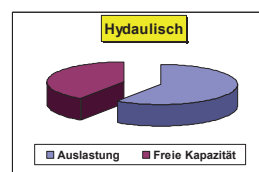
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	8,00	16,00
TOC	mg/l	25	3,20	5,80
NH ₄ -N	mg/l	5	0,09	0,20
NO ₃ -N	mg/l		6,60	16,90
Nges.	mg/l		6,80	21,00
Pges.	mg/l	2	0,20	3,50

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenbefreiung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchgeführt.

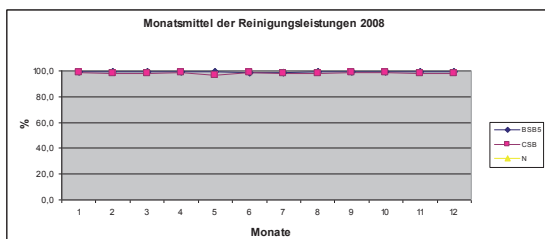
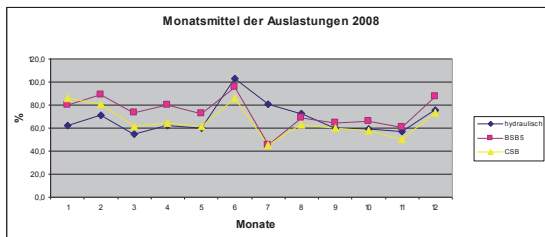
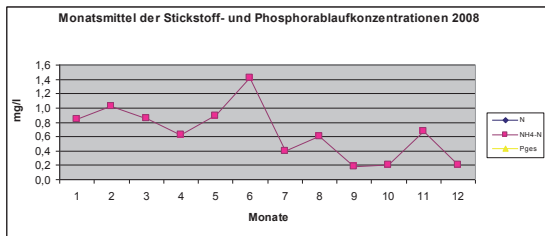
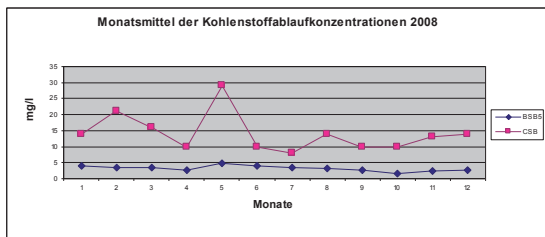


St. Radegund

Postzahl: 6/1625

Betreiber	Gemeinde St. Radegund			
Standort der Kläranlage	St. Radegund bei Graz, Ebersdorf, KG Rinnegg 880/3			
Gewässer	Kalkbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
2.500	II	375	150	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebungsanlage im Durchlaufprinzip • Nachklärung mit Schöpfwerk • Schlammlinie 			

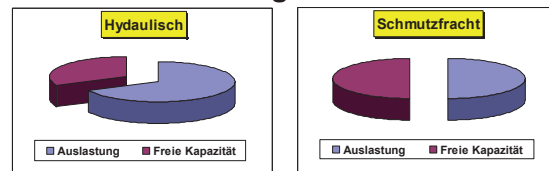
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008:

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	11,00	17,00
TOC	mg/l	25	3,80	10,90
NH ₄ -N	mg/l	5	0,08	0,87
NO ₃ -N	mg/l		0,80	20,90
Nges.	mg/l		5,20	22,00
Pges.	mg/l	2	0,20	1,40

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärttern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Bei der Überprüfung der Eigenüberwachung wurde festgestellt, dass alle Arbeiten mit großer Genauigkeit, Sorgfalt und in der vorgeschriebenen Häufigkeit durchgeführt werden. Festgestellt wurde auch, dass bei Regenereignissen hydraulische Probleme auftreten können.

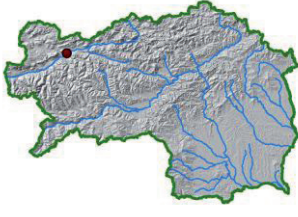

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird bewilligungsgemäß 6 x jährlich durchgeführt.

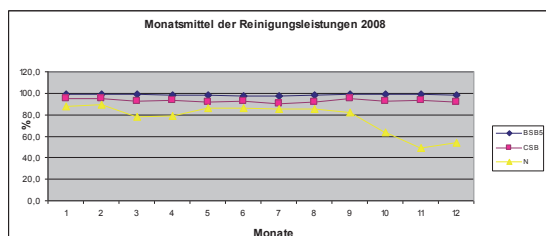
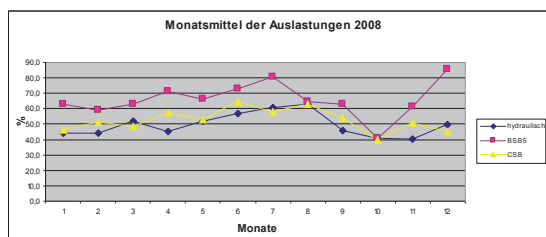
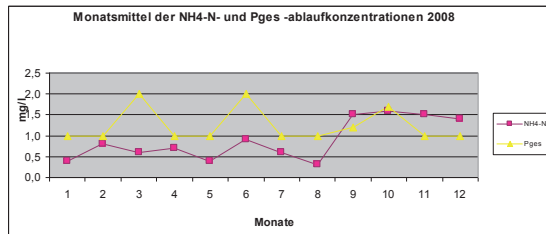
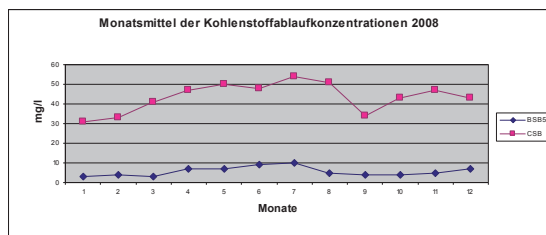
Stainach - Gemeindekläranlage

Postzahl: 12/1347



Betreiber	Marktgemeinde Stainach			
Standort der Kläranlage	Stainach, KG Stainach			
Gewässer	Enns			
Ausbaugröße	Anlagen- größen- klasse	Auslegung hydraulisch m³/d (TW/RW)	Auslegung biologisch kg BSB₅/d	
4.250 EW ₆₀	II	850/1.700	255	
Anlagen- konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Siebrechen • Belüfteter Sand- und Fettfang • 2-strassige Biologie • 2 innenliegende Nachklärungen • Schlammlinie mit Stapelräumen, Mobile Presse und überdachtes Schlammager 			

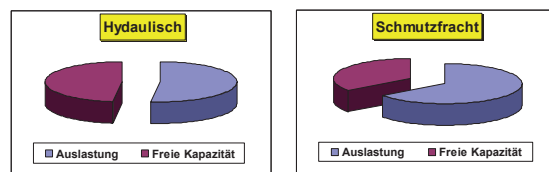
Eigenüberwachung



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	15,00	22,00
TOC	mg/l	25	5,50	7,00
NH ₄ -N	mg/l	5	0,05	32,90
NO ₃ -N	mg/l		1,20	7,90
Nges.	mg/l		2,00	36,20
Pges.	mg/l	2	0,30	1,40

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird vom Klärwärter gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Die in der Kurztestuntersuchung attestierte Überschreitung des Ammoniumwertes ist aufgrund der Temperaturregelung nicht relevant.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird 1 x jährlich bei einem Erfordernis von 6 x jährlich durchgeführt.

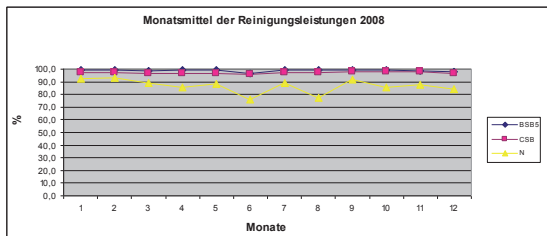
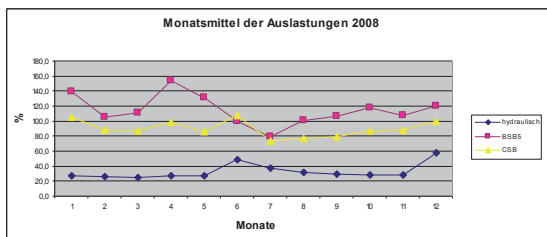
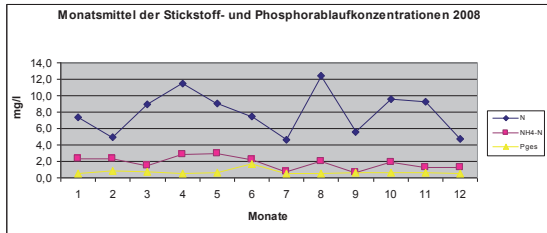
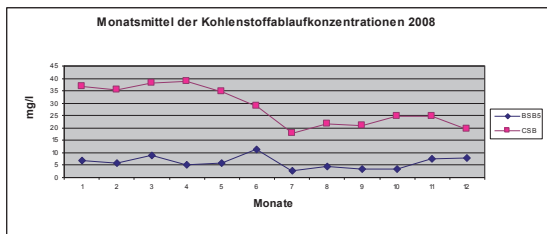


Stainz

Postzahl: 3/1741

Betreiber	AWV Raum Stainz			
Standort der Kläranlage	Stallhof, KG Stallhof, 137/50			
Gewässer	Stainzbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
20.500	III	7.310	1.230	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Biologie 3-strassig • Nachklärung 3-strassig • Schlammlinie mit Faulturm 			

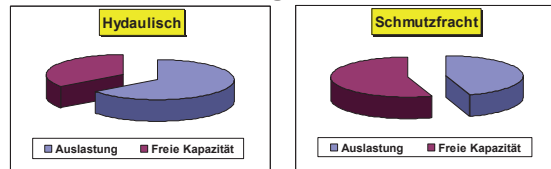
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	15,00	41,00
TOC	25 mg/l	5,30	11,40
NH ₄ -N	5 mg/l	0,04	6,95
NO ₃ -N	mg/l	3,20	24,10
Nges.	mg/l	5,00	31,90
Pges.	1 mg/l	0,70	3,70

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. In der Eigenüberwachung wurden beim Parameter BSB₅ erhebliche Zulaufüberlastungen festgestellt, wengleich die Ablaufwerte eingehalten wurden.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

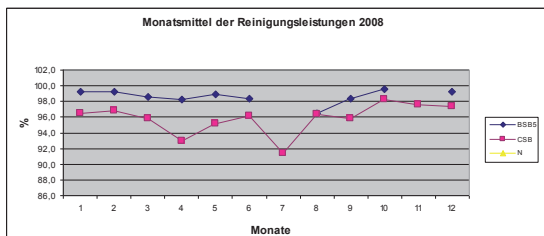
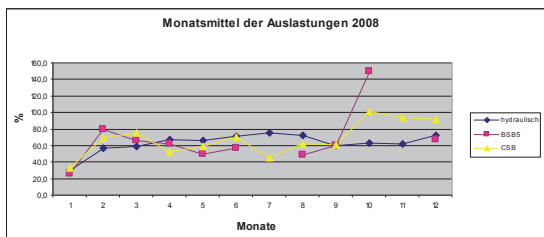
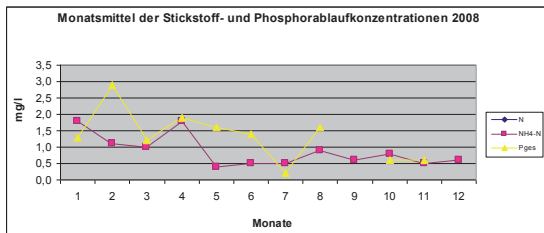
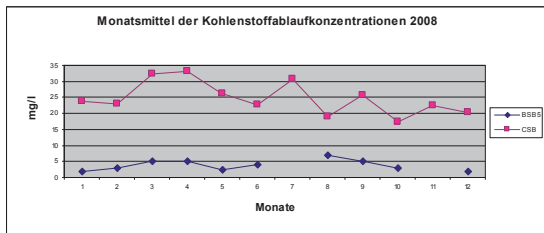
Thannhausen-Oberdorf

Postzahl: 17/2962



Betreiber	Gemeinde Thannhausen			
Standort der Kläranlage	Thannhausen, KG Oberfladnitz, 248/2			
Gewässer	Fladnitzbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d exkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
1.900	II	380	114	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Rundbecken • Nachklärung • Schlammlinie 			

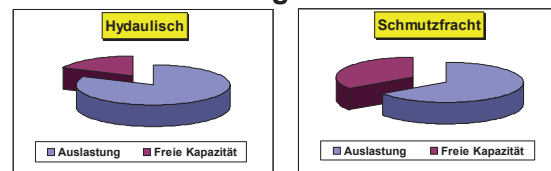
Eigenüberwachung 2008:



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	4,00	12,00
TOC	mg/l	25	0,50	4,80
NH ₄ -N	mg/l	5	0,34	0,49
NO ₃ -N	mg/l		0,10	5,00
Nges.	mg/l		5,00	8,90
Pges.	mg/l	2	0,00	6,00

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird vom Klärwärter (nur einer) gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Bei der örtlichen Besichtigung wurde festgestellt, dass die Anlage aufgrund der geringen Belastung seit etwa August des Vorjahres einstrassig (Biologie und Nachklärung) betrieben wird. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Betriebsweise nur bis zu einer 50%-igen Belastung der Anlagenauslegung durchgeführt werden darf.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird gemäß Bewilligung 1 x jährlich durchgeführt.

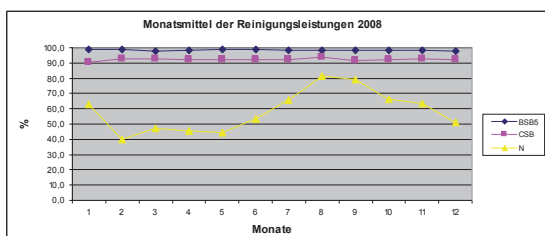
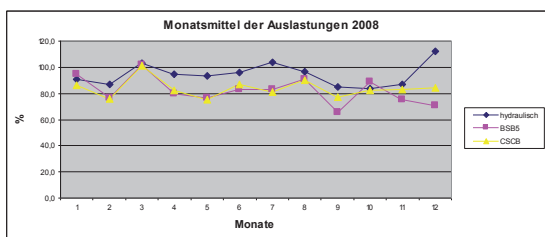
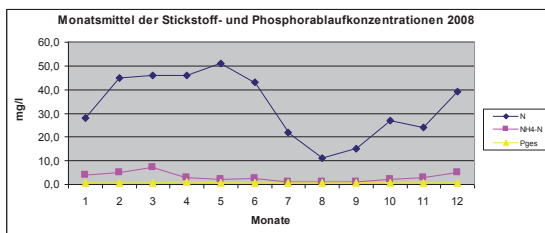
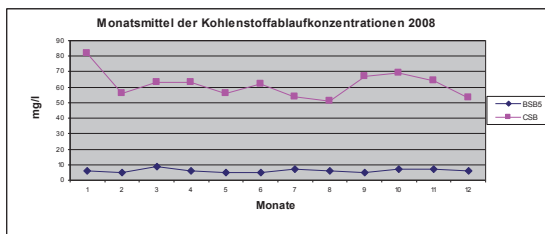


Trofaiach

Postzahl: 11/895

Betreiber		Stadtgemeinde Trofaiach		
Standort der Kläranlage		Trofaiach, KG Trofaiach, 460/1		
Gewässer				
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d exkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
21.000	III	2.800	1.260	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Vorklärung • Belebungsanlage • Nachklärung • Schlammlinie 		

Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	32,00	73,00
TOC	mg/l	25	11,40	17,20
NH ₄ -N	mg/l	5	0,05	11,80
NO ₃ -N	mg/l		6,30	29,20
Nges.	mg/l		7,40	34,30
Pges.	mg/l	1	0,50	1,40

Fremdüberwachung: Die Ergebnisse der im Jahr 2008 durchgeführten Fremdüberwachungen zeigen, dass die Ablaufqualitäten der vorgeschriebenen Parameter trotz der vorangegangenen Bauarbeiten weitgehend eingehalten werden.

Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die ARA Trofaiach hat erst in der zweiten Jahreshälfte nach dem Umbau vollständig ihren regelmäßigen Betrieb aufgenommen. Die Fa. Saubermacher leitet hohe Stickstoff-Frachten ein, wodurch die Einhaltung des Wirkungsgrades „Stickstoffentfernung“ im Jahresmittel (unter Berücksichtigung der nicht ganzjährig in Vollbetrieb geführten Anlage) nicht erreicht wurde.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Fremdüberwachung der Anlage wurde im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

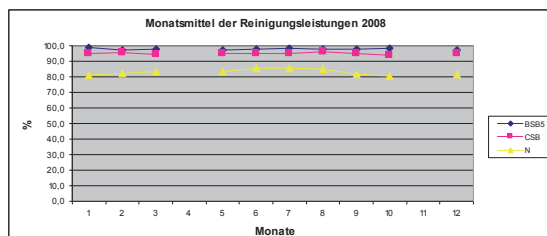
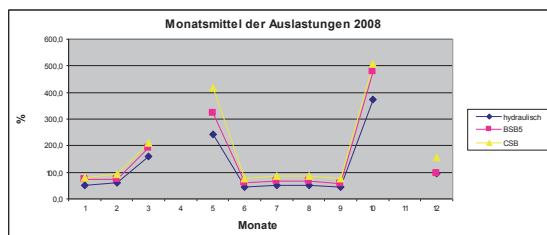
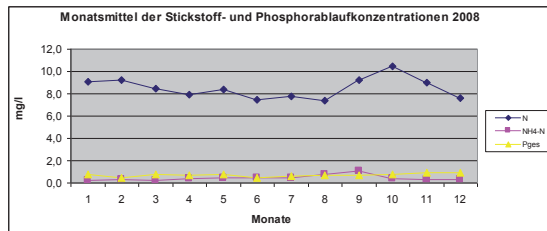
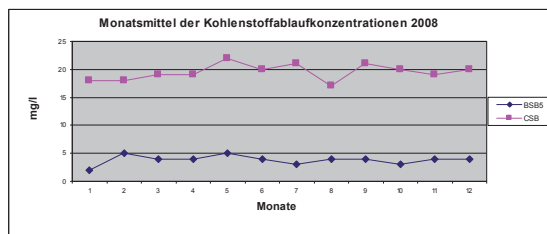
Turnau

Postzahl: 2/784



Betreiber	Marktgemeinde Turnau			
Standort der Kläranlage	Turnau, KG Turnau, 993/2			
Gewässer	Stübmingbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
4.000	II	1.600	240	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Belebungs- und Nachklärbecken • Schlammlinie 			

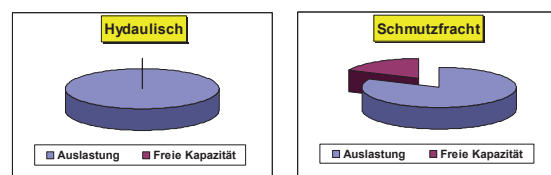
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	7,00	11,00
TOC	mg/l	25	3,50	5,00
NH4-N	mg/l	5	0,13	0,72
NO3-N	mg/l		0,50	4,10
Nges.	mg/l		2,00	6,80
Pges.	mg/l	2	0,50	1,60

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Hydraulische Probleme können bei Regenereignissen auftreten.

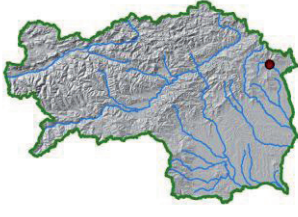

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenbefreiung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 x jährlich durchgeführt.

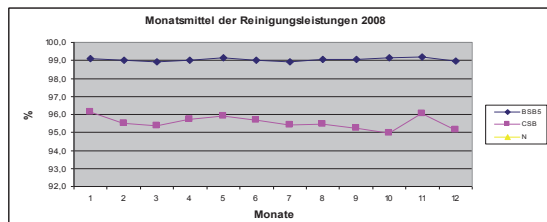
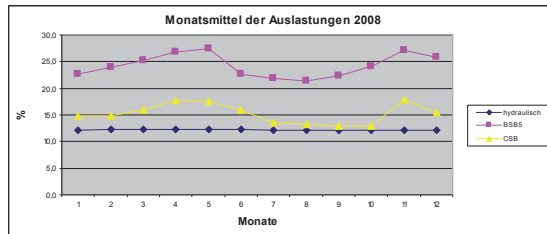
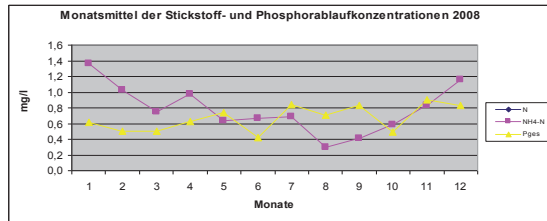
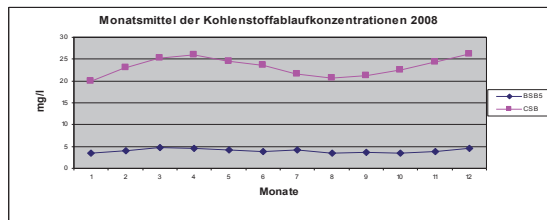


Wechselland

Postzahl: 7/3979

Betreiber		AWV Wechselland		
Standort der Kläranlage		Riegersberg, KG Reinberg, 856/3		
Gewässer		Lafnitz		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
2.573	II	735	154,4	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sand- und Fettfang • Belebungsbecken • Nachklärung • Schlammlinie 		

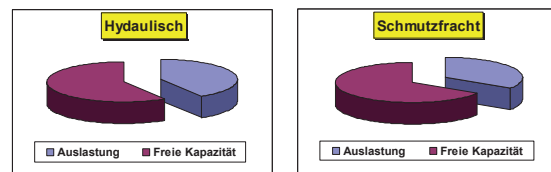
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75	13,00	17,00
TOC	25	5,70	6,50
NH4-N	5	0,22	0,59
NO3-N		0,10	1,70
Nges.		2,30	5,00
Pges.	2	0,20	0,90

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtinnen gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird 1 x jährlich anstelle der geforderten 6 x jährlich durchgeführt.

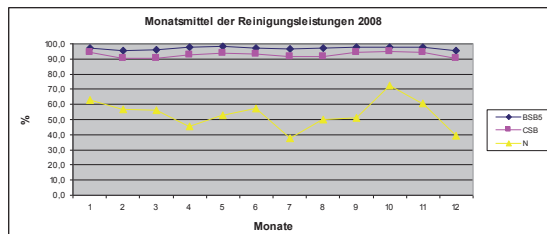
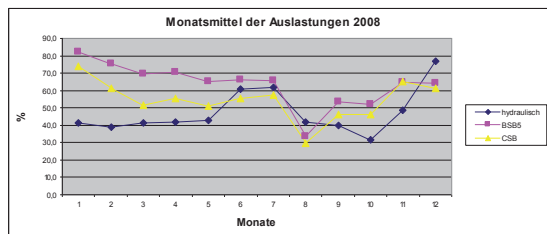
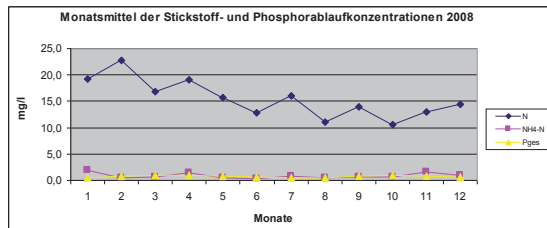
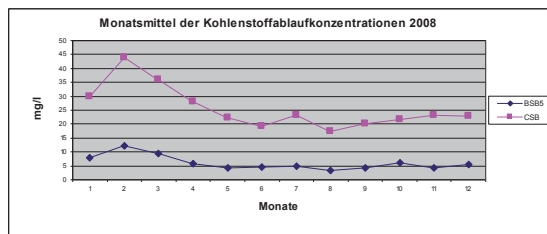
Weiz

Postzahl: 17/547



Betreiber		Stadtgemeinde Weiz		
Standort der Kläranlage		Weiz, KG Weiz, 785/1		
Gewässer		Weizbach		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
30.000	III	12.000	1.800	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Sandfang und Fettfang • 2 Vorklärbecken • 2 Belebungsbecken • 2 Nachklärbecken • Schlammlinie mit Faultrum 			

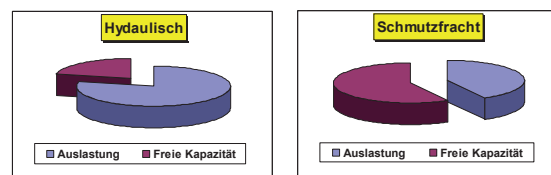
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	7,00	20,00
TOC	mg/l	25	3,50	6,20
NH4-N	mg/l	5	0,01	0,70
NO3-N	mg/l		5,90	16,10
Nges.	mg/l		6,70	19,80
Pges.	mg/l	1	0,50	2,20

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen. Hydraulische Probleme wirken sich auf die Leistung der N-Entfernung aus.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 x jährlich durchgeführt.

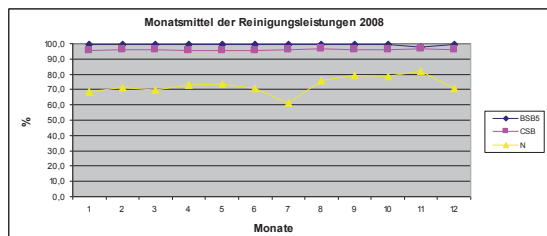
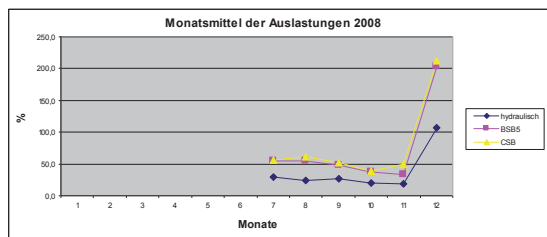
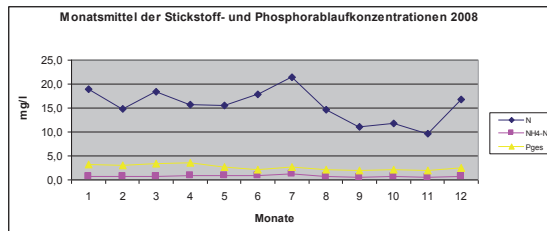
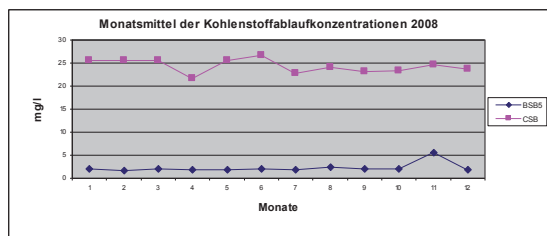


Wittmannsdorf

Postzahl: 15/799

Betreiber	Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach			
Standort der Kläranlage	St. Peter am Ottersbach, KG Wittmannsdorf, 1017			
Gewässer	Ottersbach			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
600	II	240	36	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Biologische Anlage im Durchlaufprinzip • Nachklärung • Schlammlinie 			

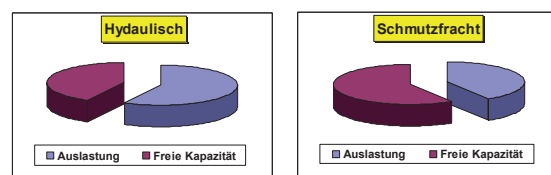
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	90	10,00	17,00
TOC	mg/l	30	4,80	8,50
NH ₄ -N	mg/l	10	0,04	0,26
NO ₃ -N	mg/l		22,20	31,60
Nges.	mg/l		25,90	39,40
Pges.	mg/l		4,20	6,60

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand und wird von den Klärwärtern gut betreut und betrieben, wie dies die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung, die Ergebnisse der Kurztestuntersuchungen und der letzten Fremdüberwachung zeigen.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Fremdüberwachung der Anlage wird bewilligungsgemäß 1 x jährlich durchgeführt.

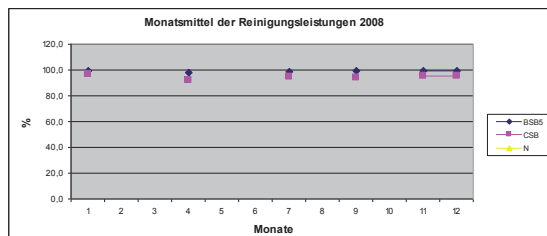
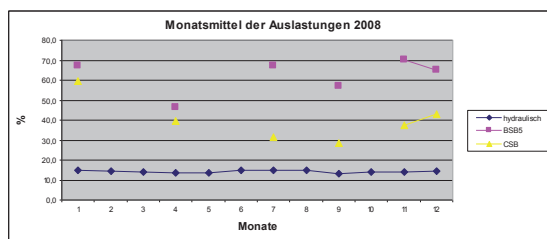
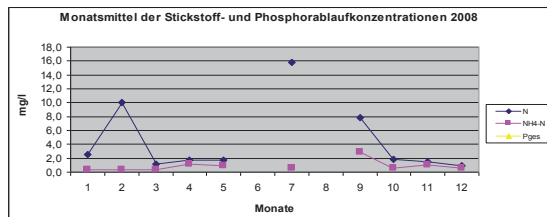
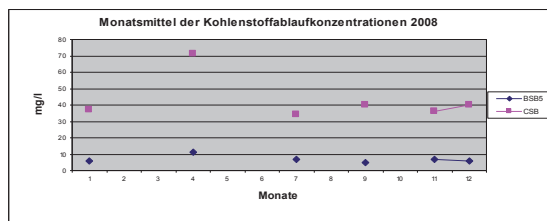
Wörth

Postzahl: 7/3888



Betreiber	Gemeinde Wörth a.d. Lafnitz			
Standort der Kläranlage	Wörth an der Lafnitz, KG Wörth, 119/3			
Gewässer	Lafnitz			
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
700	II	280	42	
Anlagen-konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Belebungsanlage im Durchlaufverfahren • Nachklärung • Schlammlinie • Besonderheit: Kanalsystem im Unterdruckverfahren 			

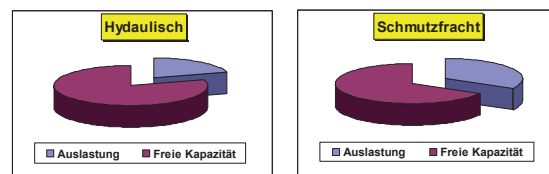
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	27,00	37,00
TOC	mg/l	25	9,20	22,90
NH ₄ -N	mg/l	5	0,45	2,32
NO ₃ -N	mg/l		1,10	21,00
Nges.	mg/l		4,70	23,70
Pges.	mg/l		5,10	12,40

Fremdüberwachung



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Die Anlage befindet sich in einem guten Bau- und Wartungszustand.

Erfüllung der Rechtsvorschriften und Aufлагenerfüllung:

Die Anlage wurde an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben. Die Eigenüberwachungsintervalle entsprechen nicht den Vorgaben der Bewilligung. Die Fremdüberwachung der Anlage wird bewilligungsgemäß 1x jährlich durchgeführt.

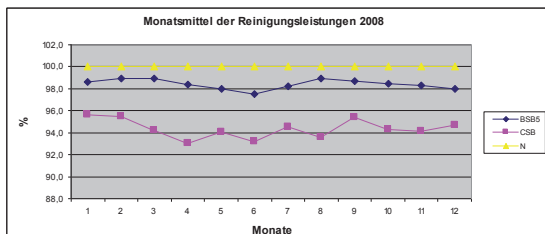
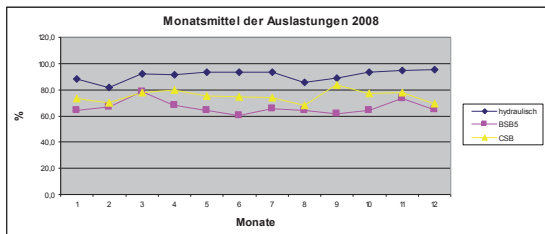
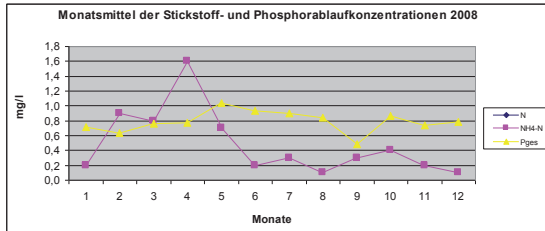
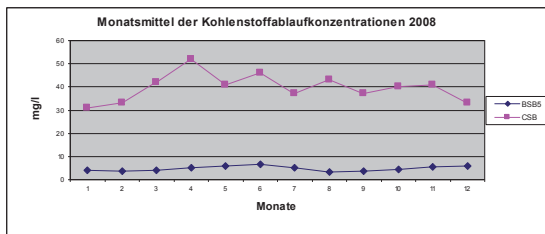


Zeltweg

Postzahl: 8/737

Betreiber		AWV Raum Zeltweg		
Standort der Kläranlage		Spielberg, KG Laing, 131/2		
Gewässer		Mur		
Ausbaugröße (EW₆₀)	Anlagen-größen-klasse	Auslegung hydraulisch (TW m³/d inkl. FW)	Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)	
25.000	III	3.525	1.500	
Anlagen-konzeption		<ul style="list-style-type: none"> • Rechen • Biologisch im Durchlaufverfahren inkl. Tauchtropfkörper • Nachklärung • Schlammlinie 		

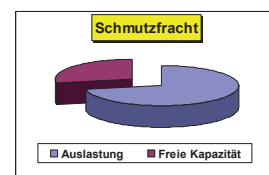
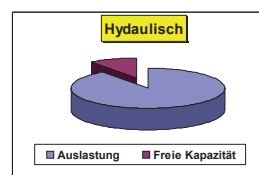
Eigenüberwachung 2008



Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2008

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	20,00	504,00
TOC	mg/l	25	7,20	126,00
NH ₄ -N	mg/l	5	0,04	49,60
NO ₃ -N	mg/l		0,10	34,80
Nges.	mg/l		31,60	64,30
Pges.	mg/l	1	0,20	1,40

Fremdüberwachung:



Zusammenfassende Kurzbeurteilung der Anlage:

Zum Zeitpunkt der Überprüfung wird eine neue Kläranlage von Ziv.-Ing. Dipl.-Ing. Büro Passer und Partner (Innsbruck) geplant.

Die Anlage befindet sich zum Untersuchungszeitpunkt in einem dem Alter entsprechenden Bauzustand und wird von den Klärwärtern entsprechend den vorhandenen Möglichkeiten gut betreut und betrieben.

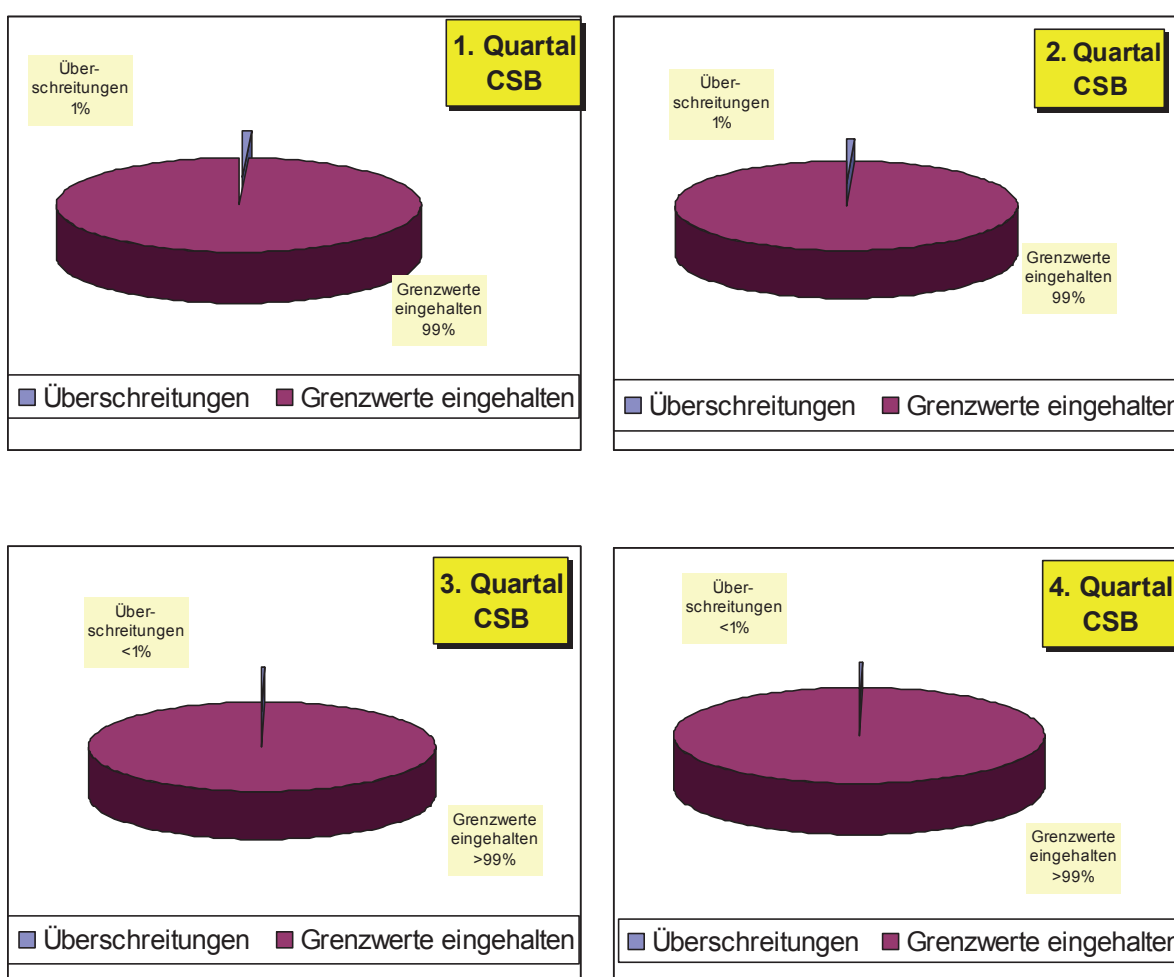
Erfüllung der Rechtsvorschriften und Auflagenerfüllung:

Die Anlage wird an einem anderen Standort neu errichtet und an die Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser angepasst.



Darstellung der Einhaltung bzw. der Überschreitungen der einzelnen Parameter, die in den Kurztestuntersuchungen ausgewertet wurden, je Quartal

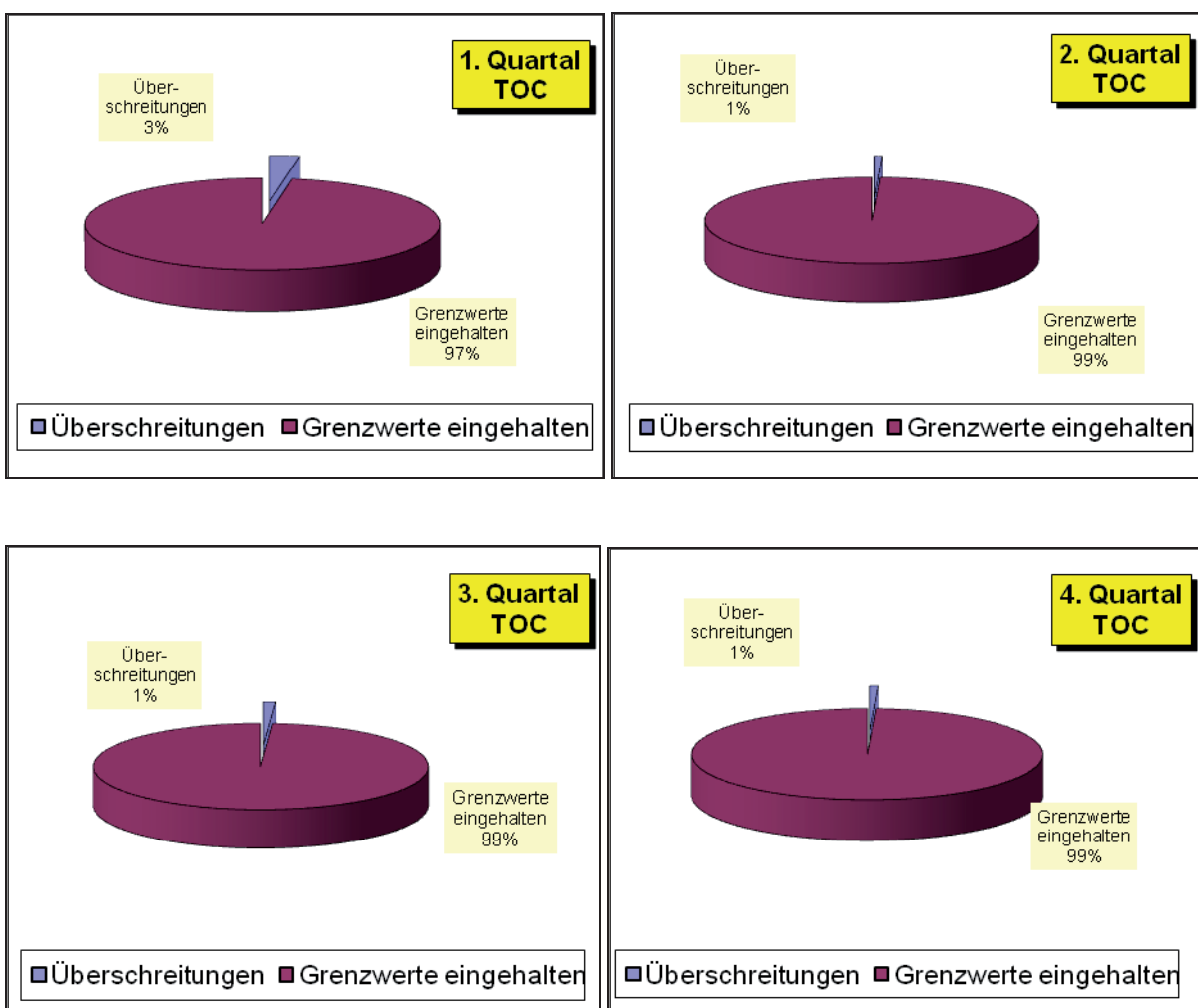
CSB



Den Diagrammen kann entnommen werden, dass die Ablaufgrenzwerte des Parameters CSB (Kohlestoffparameter) mit wenigen Ausnahmen von allen Kläranlagen eingehalten werden.



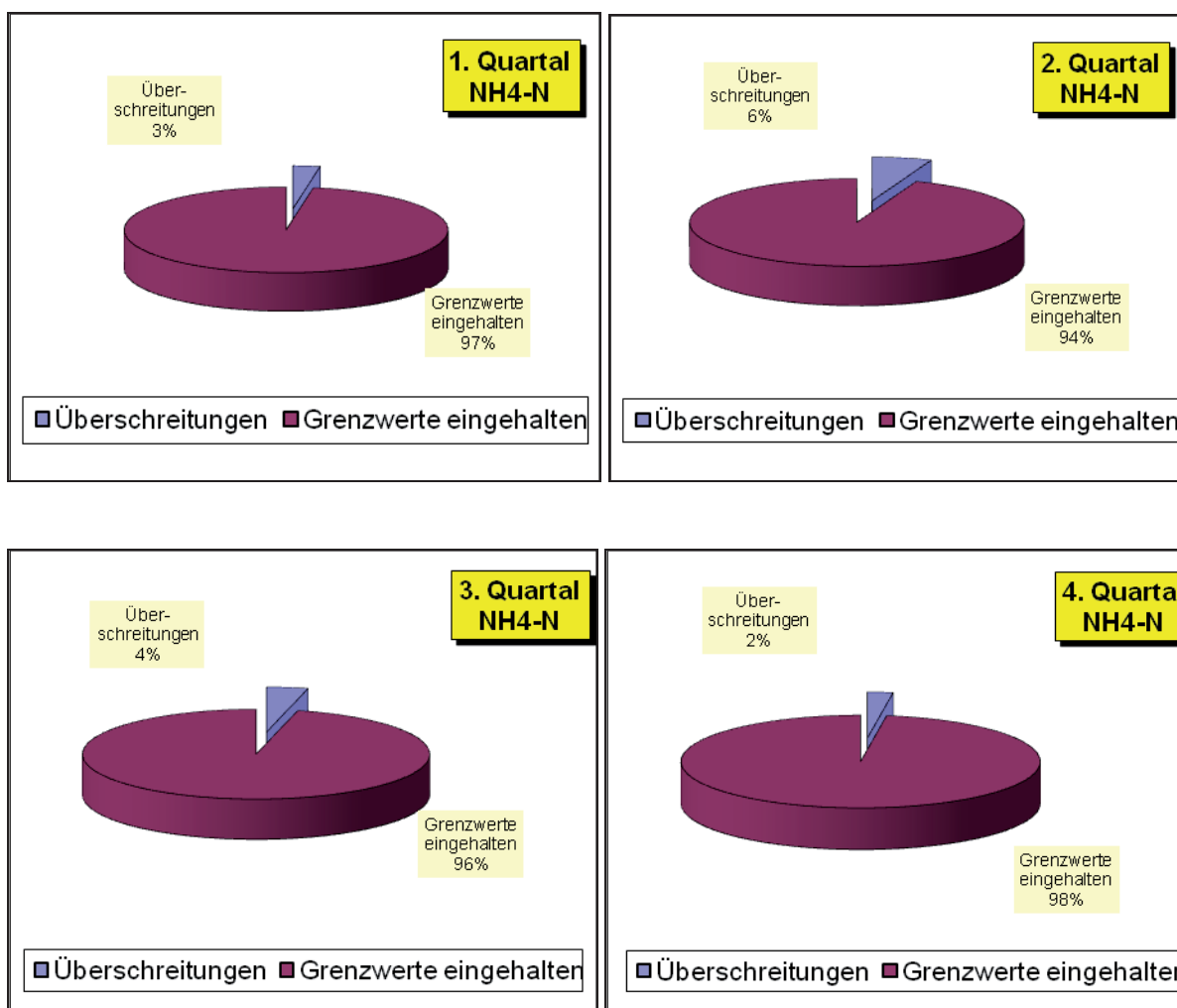
TOC



Der Abbau des TOC (ebenfalls ein Kohlestoffparameter) wird von modernen Anlagen üblicherweise gut bewältigt, wie dies die Diagramme erkennen lassen.



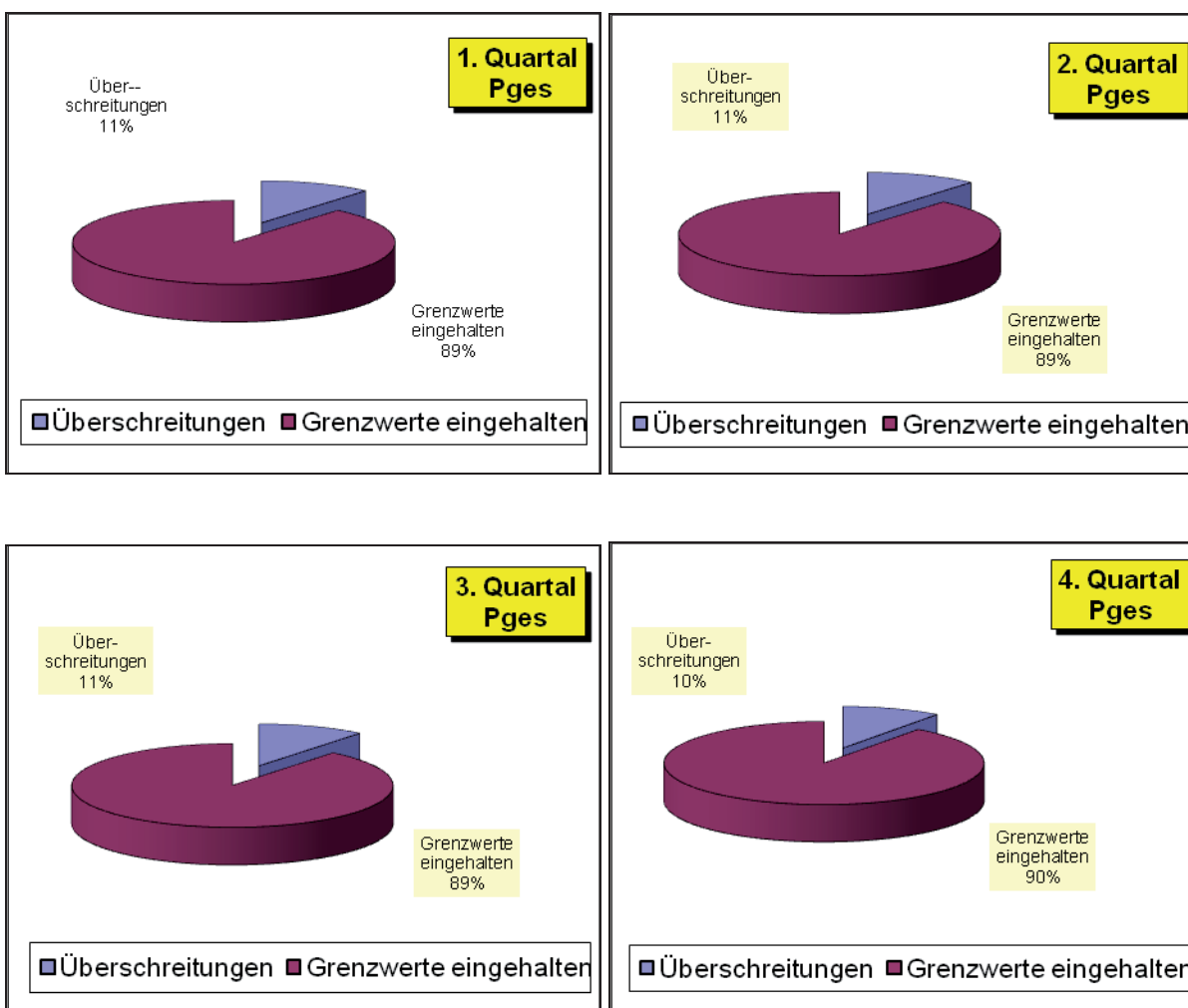
NH4-N



Nachdem für die Einhaltung dieses Parameters die Abwassertemperatur von wesentlicher Bedeutung ist, sind insbesondere Übergangssituationen für Überschreitungen maßgebend und zeigt die Grafik, dass beim Temperaturwechsel vom 1. zum 2. Quartal die meisten Überschreitungen attestiert wurden.



Pges



Die Einhaltung dieses Abwasserparameters ist wesentlich von der Zulaufkonzentration und in Abhängigkeit davon von der Einstellung der Fällmitteldosierung abhängig.



2.4. Zusammenfassung der Ergebnisse

Wie den einzelnen Bewertungsblättern zu entnehmen ist, wurden bei den im Jahr 2009 von der Gewässeraufsicht überprüften Kläranlagen weitgehend fachgerechte und regelmäßige Kontrollen der Ablaufwerte in Form von Eigen- und Fremdüberwachungen durchgeführt. Wie bereits erwähnt, dienen diese Überwachungen nicht nur dem Nachweis der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch der Sicherheit der richtigen Betriebsweise einer Anlage und der rechtzeitigen Eingriffsmöglichkeit bei Fehlfunktionen, wie dies auch vorgenommen wird.

Auch die Ergebnisse der Auswertungen der Kurztestuntersuchungen zeigen, dass nur geringe Überschreitungen bei den Kohlenstoffparametern (CSB und TOC) festgestellt werden mussten. Die ebenfalls als im Rahmen zu bezeichnenden Überschreitungen beim Parameter $\text{NH}_4\text{-N}$ können zum Teil auf Temperaturwechsel (von der kalten auf die warme Jahreszeit, gegebenenfalls auch umgekehrt) zurückgeführt werden. Beim Parameter P_{ges} werden Überschreitungen mit ca. 10 % attestiert, wobei die Einhaltung dieses Parameters im Wesentlichen vom ausreichenden Einsatz von Fällmittel abhängt.

Nachdem die Grenzwertüberschreitungen jedoch als gering zu bewerten sind, sind wesentliche Auswirkungen auf Gewässer (Eutrophierungen) nicht bzw. nur in Ausnahmefällen (z.B. an kleinen Gewässern und hohen Einträgen) zu erwarten. Unabhängig davon ist aber das Erfordernis der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben gegeben



3. Betriebliche Abwasserreinigungsanlagen

3.1. Allgemeines

Gewerbe und Industriebetriebe, die in Ausübung ihrer Tätigkeiten Abwässer produzieren, verfügen über betriebsinterne Reinigungsanlagen.

Die gereinigten Abwässer werden entweder direkt in ein Gewässer eingeleitet (Direkteinleiter) oder in eine bewilligte öffentliche Kanalisation und in weiterer Folge in eine kommunale Kläranlage (Indirekteinleiter) verbracht.

In der Steiermark werden unterschiedliche Verfahren zur Reinigung der Abwässer in Abhängigkeit von ihrer Herkunft eingesetzt:

Abwässer, die bei nachfolgenden Tätigkeiten entstehen werden in **biologischen Reinigungsanlagen** gereinigt:

- Herstellung von gebleichtem Zellstoff
- Herstellung von Papier und Pappe
- Milchbearbeitung und Milchverarbeitung
- Schlachtung und Fleischverarbeitung
- Obstverarbeitung
- Herstellung von Leder
- Tierkörperverwertung

Abwässer, die bei nachfolgenden Tätigkeiten entstehen werden in **modifizierten biologischen Reinigungsanlagen** gereinigt:

- Abfallbehandlung
- Herstellung von Explosivstoffen

Abwässer, die bei nachfolgenden Tätigkeiten entstehen werden in **physikalisch-chemischen Reinigungsanlagen** gereinigt:

- Herstellung und Bearbeitung von Metallen und Nichtmetallen
- Oberflächenbehandlung von Metallen
- Herstellung von Halbleiterbauelementen
- Reinigung von Verbrennungsgas
- Wasseraufbereitung
- Herstellung von Glas



3.2. Überwachung betrieblicher Abwasserreinigungsanlagen

3.2.1 Überprüfte Betriebsanlagen 2009

Folgende Betriebsanlagen in der Steiermark wurden im Jahr 2009 von der Gewässeraufsicht einer amtlichen Kontrolle unterzogen:

Betrieb	Standort
Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH	Leibnitz
voestalpine Austria Draht GmbH	Bruck
voestalpine Austria Draht GmbH	St. Peter Freienstein
ROTO FRANK Austria GmbH	Kalsdorf
Pengg Austria GmbH	Thörl
Böhler Edelstahl GmbH & Co KG	Kapfenberg
Böhler Bleche GmbH & Co KG	Mürzzuschlag
Breitenfeld Edelstahl AG, Mitterdorf i.M.	Mitterdorf i. M
Stahl- und Walzwerk MARIENHÜTTE GmbH	Graz
voestalpine Tuburlars GmbH & Co KG	Kindberg
voestalpine Rotec GmbH	Krieglach
voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG	Donawitz
Wuppermann Austria GmbH	Judenburg
VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH	Krieglach
MACO PRODUKTIONS GmbH	Trieben
Wolfram Bergbau und Hütten AG	St.Martin i.S
Wasserverband Region Gratkorn-Gratwein	Gratkorn
Reinhalungsverband Pöls	Pöls
Mondi Frohnleiten GmbH	Frohnleiten
Mayr-Melnhof Karton Gesm.b.H.	Frohnleiten
Brigl & Bergmeister GmbH	Niklasdorf
Norske Skog Bruck GmbH	Bruck
Berglandmilch reg. Gen.mbH	Voitsberg
Landgenossenschaft Ennstal	Stainach
Geflügel TITZ GmbH	Rohr/Raab
Scheucher-Fleisch GesmbH	Ungerdorf
Steirerfleisch Gesellschaft m.b.H	Wolfsberg i.Schwarzautal
Schirrhofer Schlachthof GmbH	Großsteinbach
Schirrhofer GesmbH	Kaindorf
FLEISCHHOF RAABTAL GMBH	Berndorf
AGRANA Fruit Austria GmbH	Gleisdorf
Grünewald Fruchtsaft GmbH	Stainz
Wollsdorf Leder Schmidt & Co Ges.m.b.H	Wollsdorf

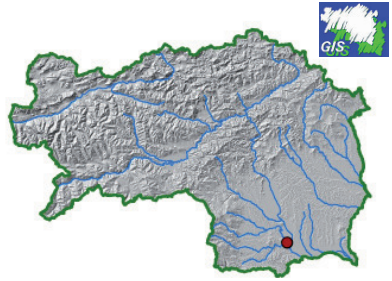


Betrieb	Standort
BOXMARK Leather GmbH & Co KG	Feldbach
EPCOS OHG	Deutschlandsberg
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	Leoben
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	Fehring
MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG	Graz
STÖLZLE-OBERGLAS GmbH	Köflach
OBERGLAS Bärnbach GmbH	Bärnbach
TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH	Voitsberg
Steirische Tierkörperverwertungsgesellschaft mbH. &Co KG	Landscha
AUSTIN POWDER GmbH	St.Lambrecht
VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH	Mellach
VERBUND Austrian Thermal Power GmbH	Neudorf-Werndorf
Saubermacher Dienstleistungs-AG	Trofaiach
A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH & Co Nfg KG	Halbenrain
ENAGES Energie- und Abfallverwertungs-GmbH	Niklasdorf

3.2.2. Darstellung der Überwachungsergebnisse 2009

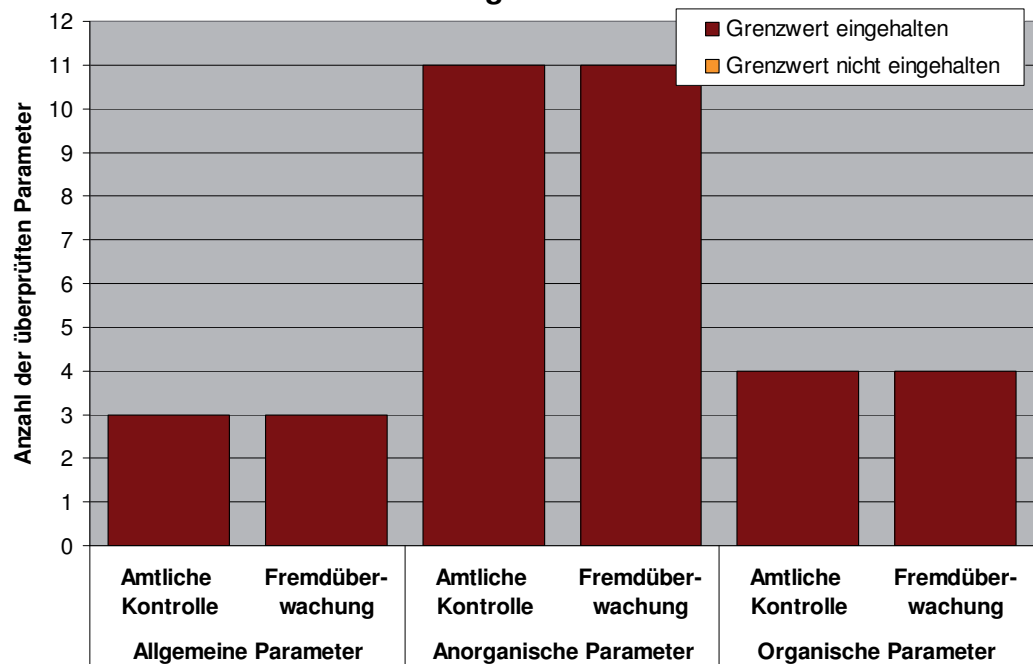
Die gesetzliche Grundlage bilden neben dem Wasserrechtsgesetz (WRG) BGBl. Nr.215/1959 i.d.F. BGBl.INr.123/2006 die branchenspezifischen Emissionsverordnungen und die jeweiligen Genehmigungsbescheide mit den in den Auflagen festgelegten Emissionsbegrenzungen.

In der nachfolgenden Auswertung werden die Ergebnisse der Überwachung bei den einzelnen Betriebsanlagen abgebildet.

<u>Betreiber:</u>	Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH Im Betrieb werden Ladenbaueinrichtungen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leibnitz	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Abwasserverbandes Leibnitz-Wagna-Kaindorf	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(11)

Chrom-gesamt, Chrom-VI, Blei, Kupfer, Nickel, Zink, Nitrit(N), Sulfit, Fluorid, Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(4)

Summe der Kohlenwasserstoffe, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, CSB, AOX

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

pH-Wert

Tägliche Überwachung:

Nickel, Kupfer, Zink

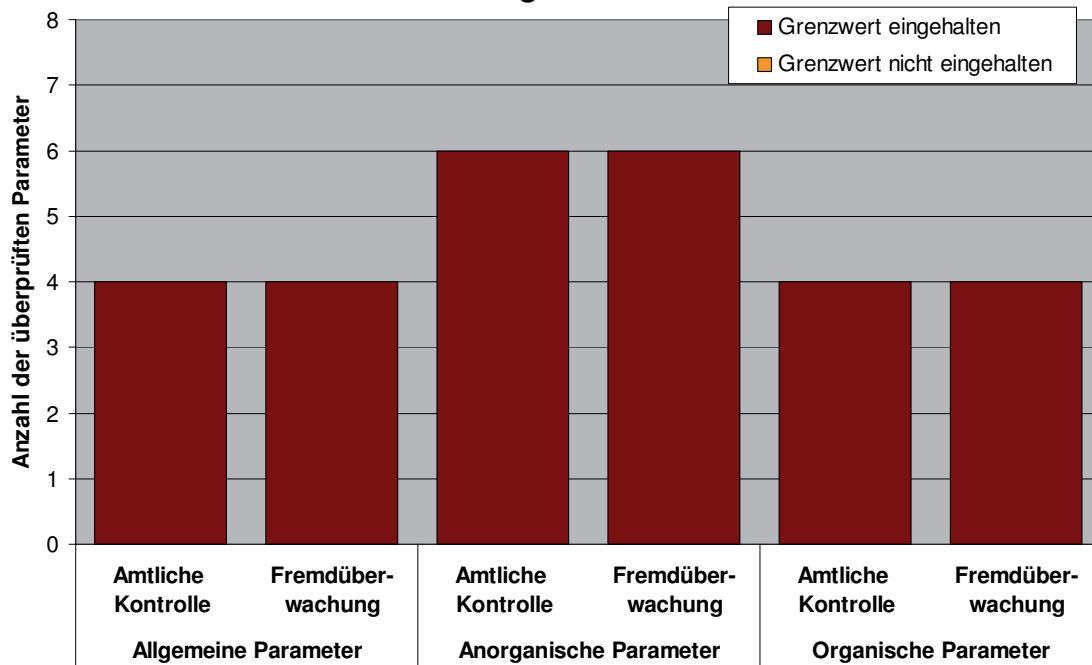
Überwachung jede Charge:

Nitrit(N), Chrom-VI



<u>Betreiber:</u>	voestalpine Austria Draht GmbH Im Betrieb wird Walzdraht durch unterschiedliche Produktionsverfahren zu Drähten und Endprodukten enormer Vielfalt verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Bruck	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(6)

Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Zink, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(4)

CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:


Temperatur, pH-Wert, Menge

Tägliche Überwachung: (Produktionstag)

Absetzbare Stoffe, Eisen, Zink

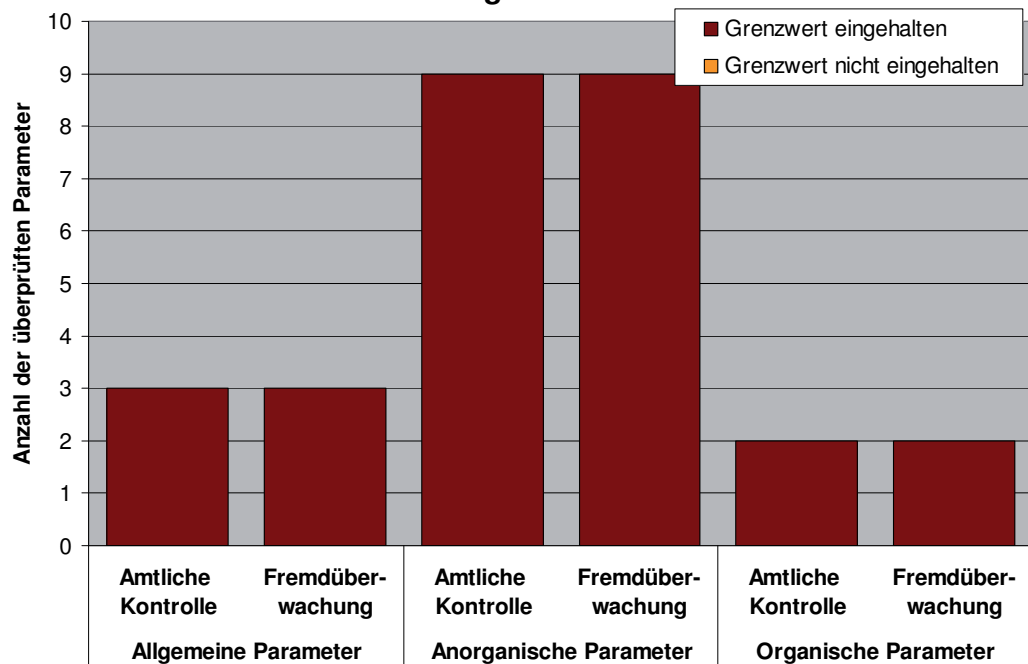
Wöchentliche Überwachung:

Blei

<u>Betreiber:</u>	voestalpine Austria Draht GmbH Im Betrieb wird Walzdraht erzeugt.	
<u>Standort:</u>	St. Peter Freienstein	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung ZBK der voestalpine Stahl Donawitz	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(9)

Eisen, Kupfer, Nickel, Zink, Chrom-gesamt, Ammonium(N), Ammoniak(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff

Organische Parameter:(2)

CSB, AOX

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Temperatur, pH-Wert, Menge

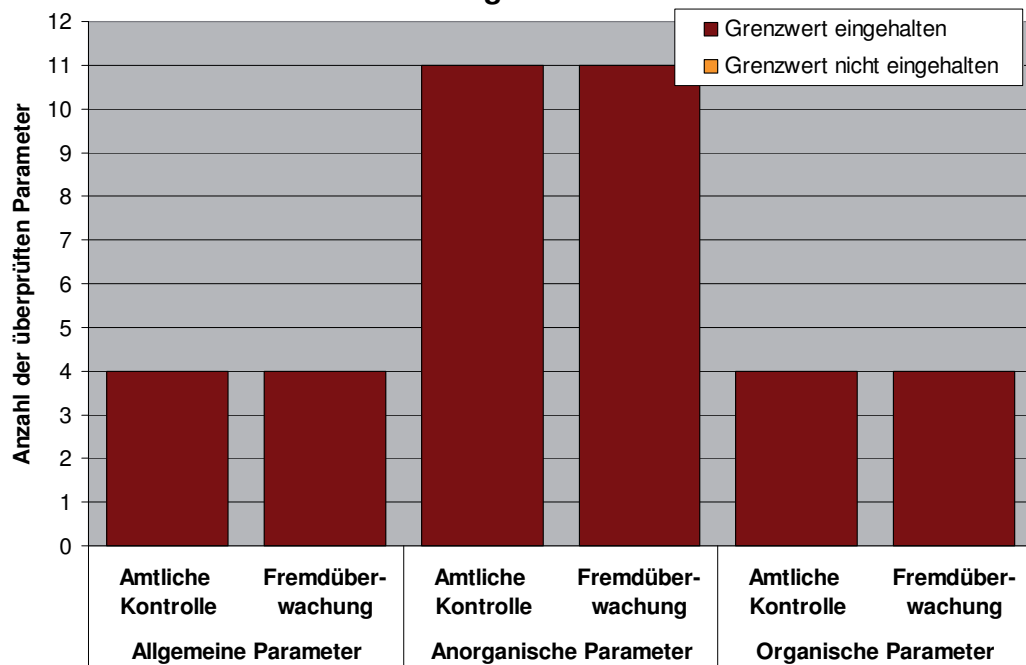
Tägliche Überwachung:

Eisen, Zink



<u>Betreiber:</u>	ROTO FRANK Austria GmbH Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Beschlägen, Schössern und Komponenten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Kalsdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mühlgang in weiterer Folge in die Mur	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses

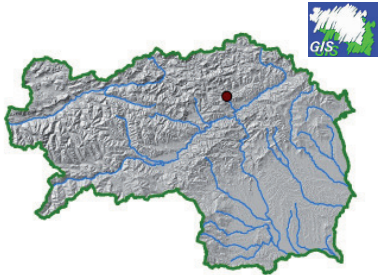


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<p><u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert</p> <p><u>Anorganische Parameter:(11)</u> Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Zink, Freies Chlor, Ammonium(N), Fluorid, Nitrit(N), Sulfid, Sulfit, Ammoniak</p> <p><u>Organische Parameter:(4)</u> CSB, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)</p>
--

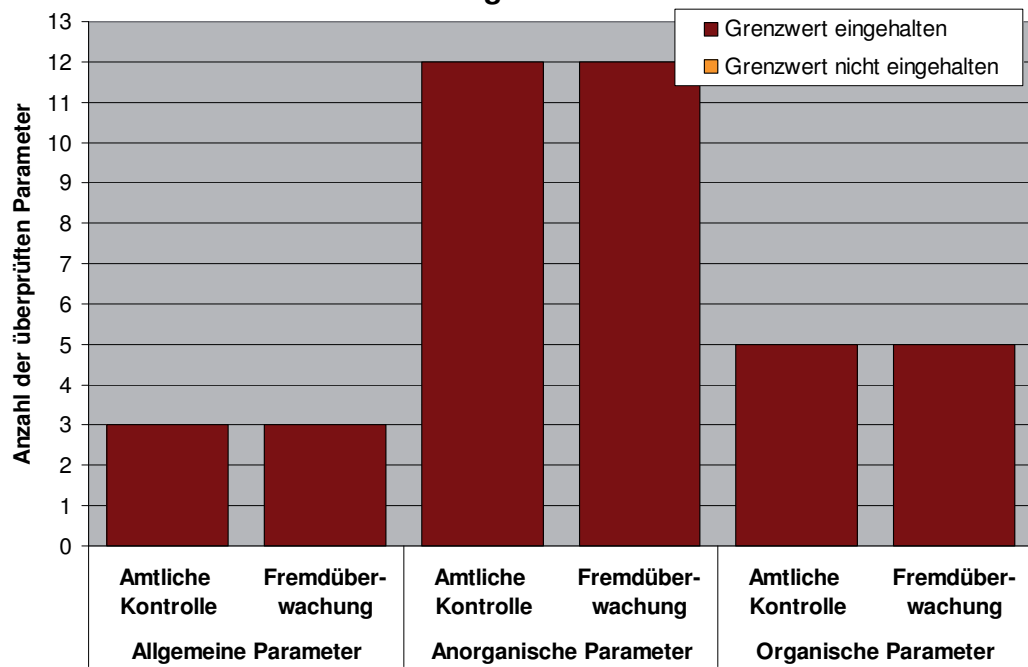
Eigenüberwachung:

<p><u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Temperatur, pH-Wert</p> <p><u>Tägliche Überwachung:</u> Zink, Chrom gesamt, Eisen</p> <p><u>Überwachung jede Charge:</u> Chrom-VI</p>
--

<u>Betreiber:</u>	Pengg Austria GmbH Im Betrieb werden Drähte für die unterschiedlichsten Produkte und Anwendungen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Thörl	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(12)

Blei, Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Kupfer, Mangan, Nickel, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Nitrit(N)

Organische Parameter:(5)

CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Menge, pH-Wert, Leitfähigkeit

Wöchentliche Überwachung: (2 mal)

Zink, Blei, Kupfer, Nickel

Wöchentliche Überwachung: (1 mal)

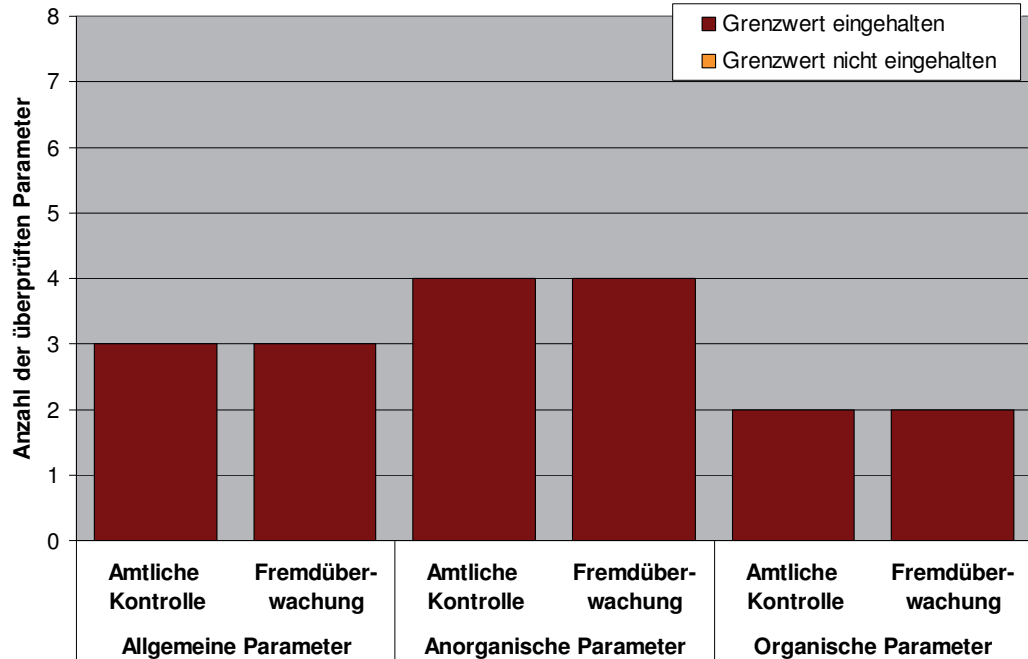
CSB, Zinn



<u>Betreiber:</u>	Böhler Edelstahl GmbH & Co KG Im Betrieb wird Edelstahl erzeugt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Kapfenberg	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	

Abwasser Mehrlinienwalzwerk

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**




Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(4)
Eisen, Chrom-gesamt, Nickel, Zink
Organische Parameter:(2)
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

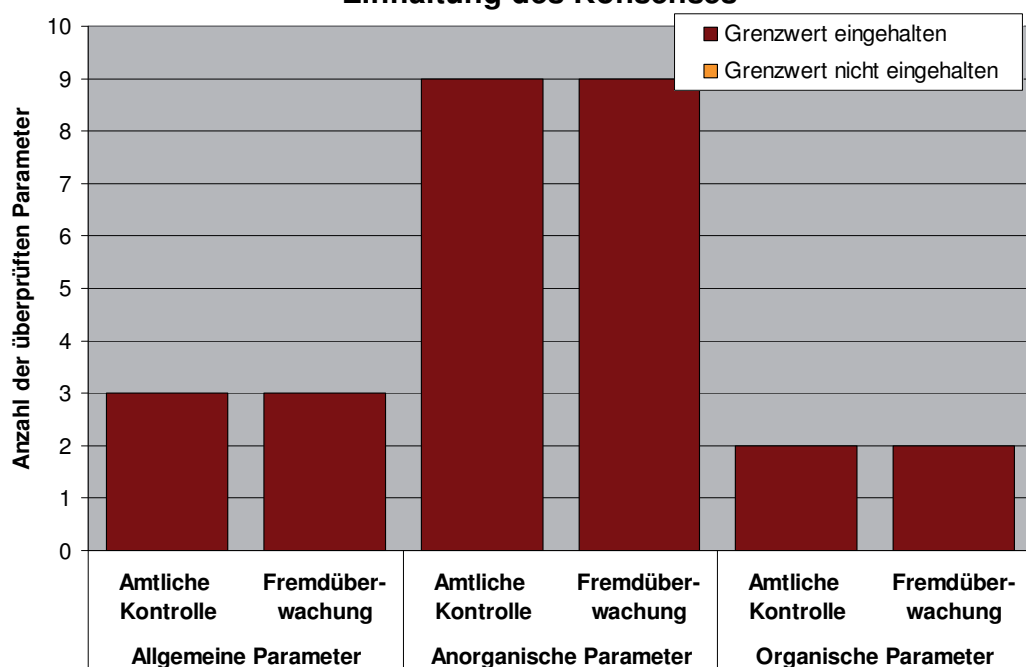
Kontinuierliche Überwachung:
Temperatur pH-Wert, Menge
Monatliche Überwachung:
Abfiltrierbare Stoffe, CSB, Eisen, Chrom-gesamt, Nickel, Zink

<u>Betreiber:</u>	Böhler Edelstahl GmbH & Co KG Im Betrieb wird Edelstahl erzeugt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Kapfenberg	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	



Abwasser Vakuumentgasungsanlage

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

Anorganische Parameter:(9)

Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(2)

CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Temperatur, pH-Wert

Wöchentliche Überwachung:

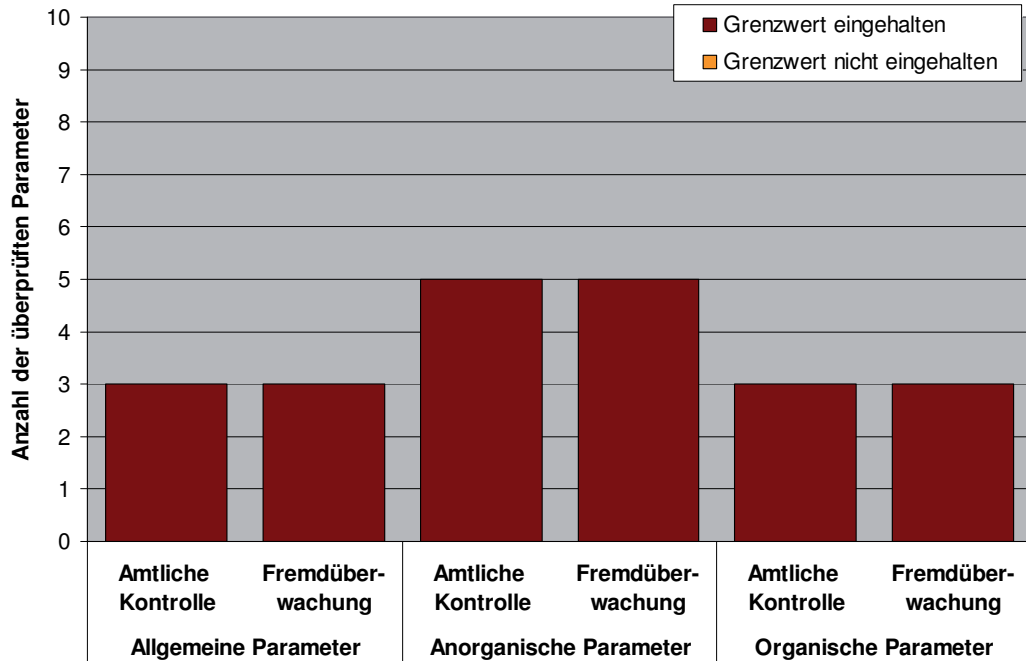
Abfiltrierbare Stoffe, Eisen



<u>Betreiber:</u>	Böhler Bleche GmbH & Co KG Im Betrieb werden Bleche unterschiedlicher Größe und Qualität hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Mürzzuschlag	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

Abwasser Oberflächenbehandlung (Wasch- und Bürstanlage)

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**

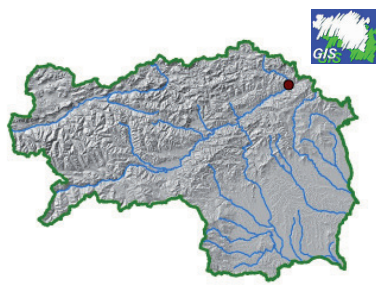


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(3)</u> Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe <u>Anorganische Parameter:(5)</u> Chrom-gesamt, Eisen, Cobalt, Mangan, Nickel <u>Organische Parameter:(3)</u> CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung:

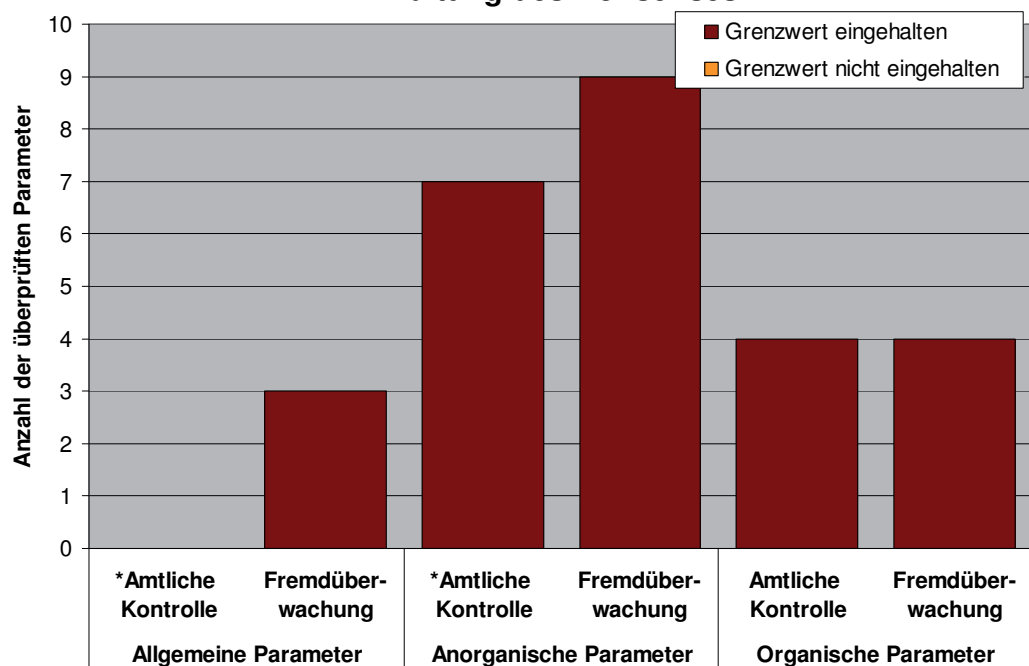
<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Menge, Temperatur, pH-Wert <u>Wöchentliche Überwachung:</u> Abfiltrierbare Stoffe
--

<u>Betreiber:</u>	Böhler Bleche GmbH & Co KG Im Betrieb werden Bleche unterschiedlicher Größe und Qualität hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Mürzzuschlag	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



Abwasser Oberflächenbehandlung (Beizerei)

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmässig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(3)</u> Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe <u>Anorganische Parameter:(9)</u> Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Nickel, Mangan, Cobalt, Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor <u>Organische Parameter:(4)</u> CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Menge, Temperatur, pH-Wert <u>Tägliche Überwachung bzw. jede Charge:</u> Nickel, Chrom-VI, Nitrit(N)

Anmerkung:

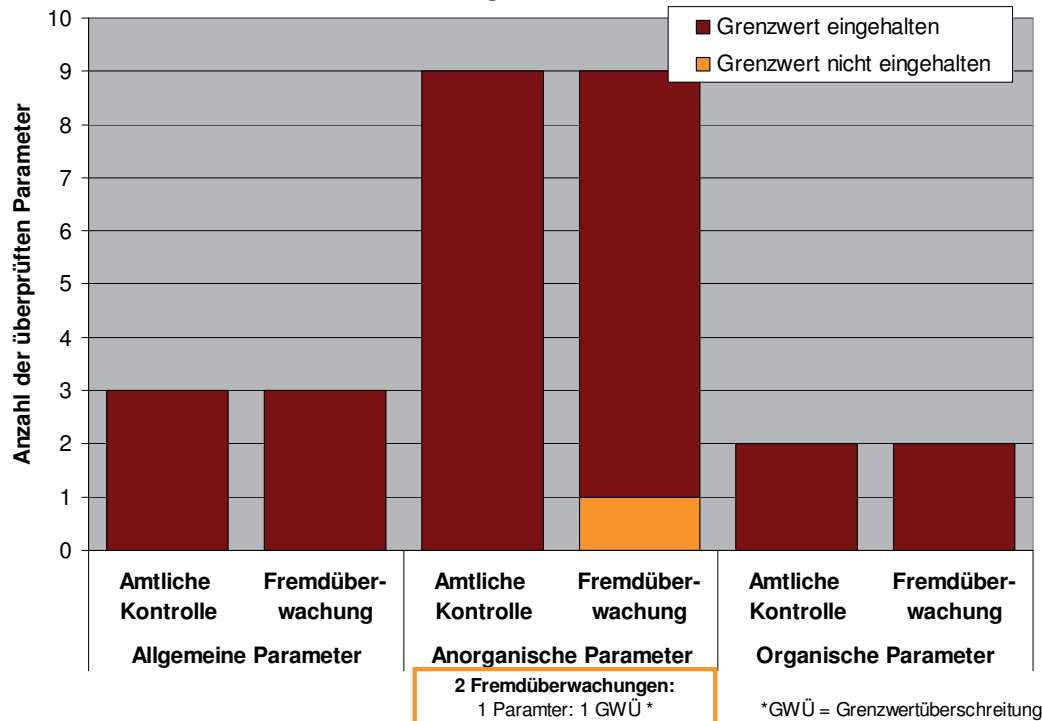
*Keine kontinuierliche Ableitung, daher die Entnahme einer Stichprobe nicht möglich. Die fehlenden Parameter sind in der Stichprobe zu messen.



<u>Betreiber:</u>	Breitenfeld Edelstahl AG Mitterdorf i.M. Im Betrieb wird aus Schrott ein breites Spektrum an Stählen erzeugt.	
<u>Standort:</u>	Mitterdorf i.M.	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

Abwasser Vakuumentgasungsanlage (TS 10)

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(9)

Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(2)

CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Menge, pH-Wert

Monatliche Überwachung:

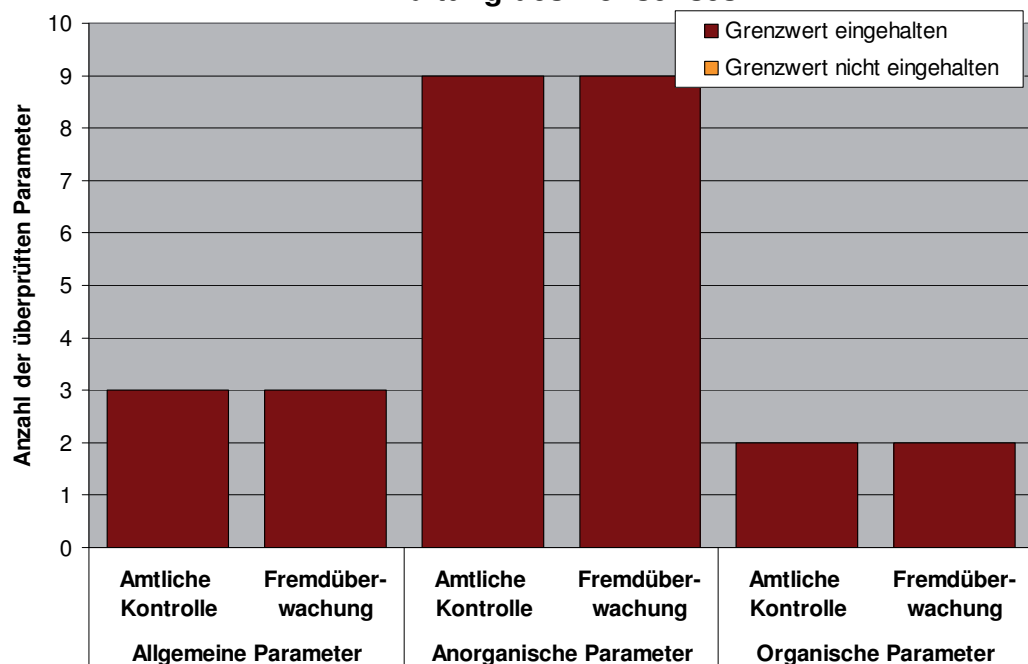
Abfiltrierbare Stoffe

<u>Betreiber:</u>	Breitenfeld Edelstahl AG Mitterdorf i.M. Im Betrieb wird aus Schrott ein breites Spektrum an Stählen erzeugt.	
<u>Standort:</u>	Mitterdorf i.M.	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



Abwasser Vakuumentgasungsanlage (TS 191)

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(9)

Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(2)

CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Menge

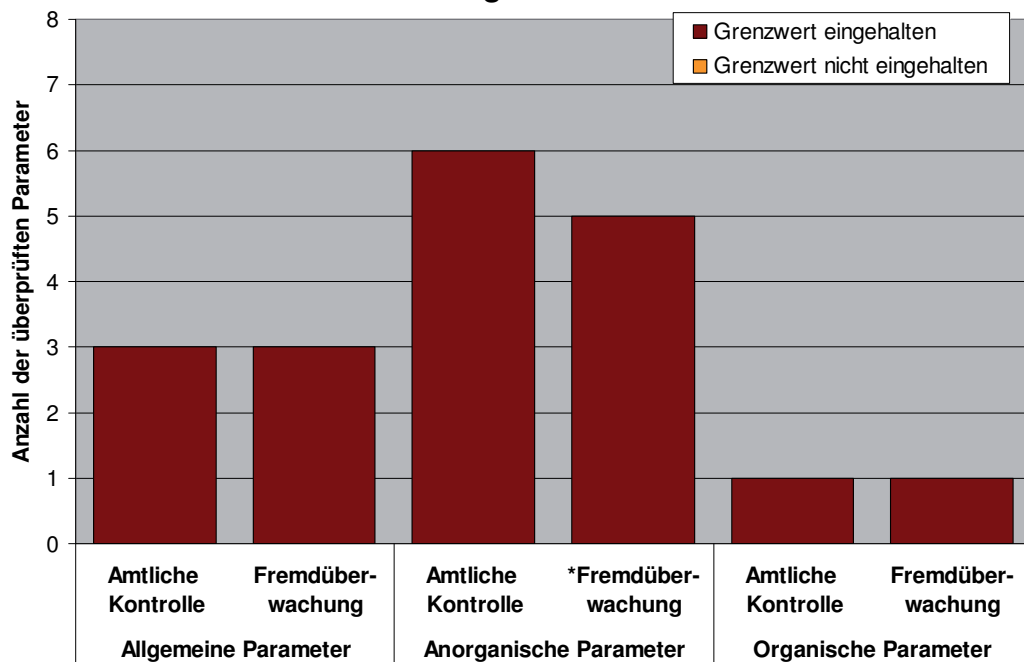
Monatliche Überwachung:

Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert



<u>Betreiber:</u>	Stahl- und Walzwerk MARIENHÜTTE GmbH Im Betrieb wird aus unlegiertem Eisenschrott Stahl erzeugt.	
<u>Standort:</u>	Graz	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage Graz	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

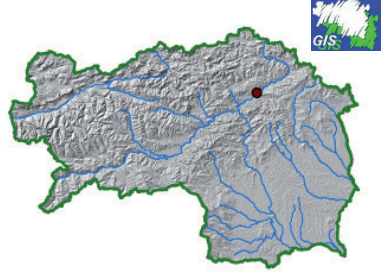
Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(6)
Kupfer, Nickel, Zink, Gesamt-Phosphor, o-Phosphat, Sulfat
Organische Parameter:(1)
Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
Menge, pH-Wert
Wöchentliche Überwachung:
Abfiltrierbare Stoffe, Kupfer

Anmerkung:

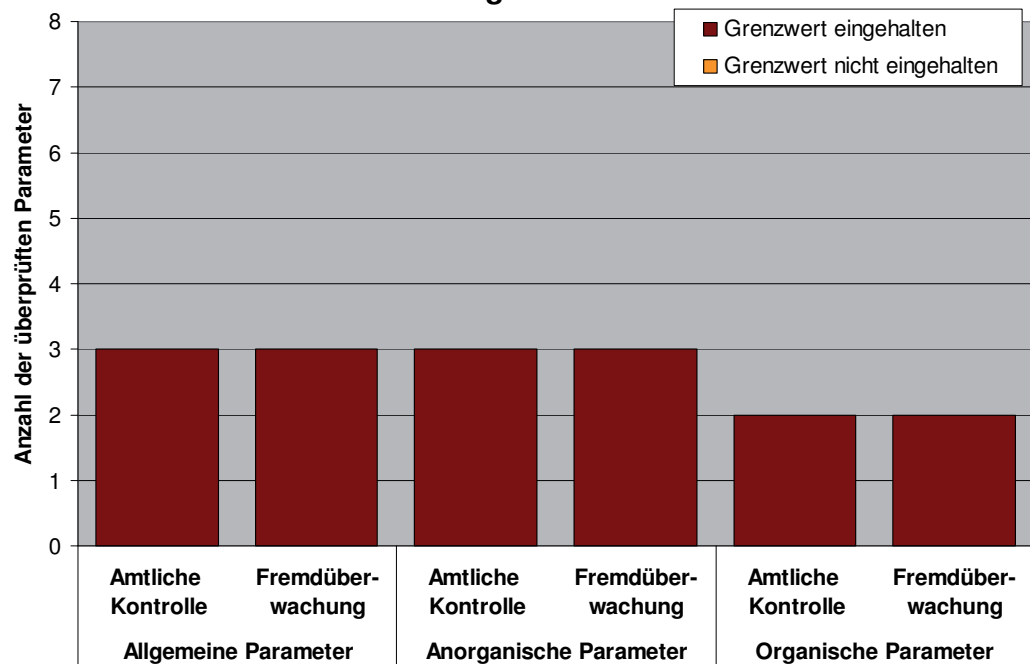
*o-Phosphat wurde von der Fremdüberwachung nicht erfasst.

<u>Betreiber:</u>	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



Abwasser Nahtlosrohrwalzwerk

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(3)
Eisen, Gesamt-Phosphor homogenisiert, Gesamt-Phosphor filtriert
Organische Parameter:(2)
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

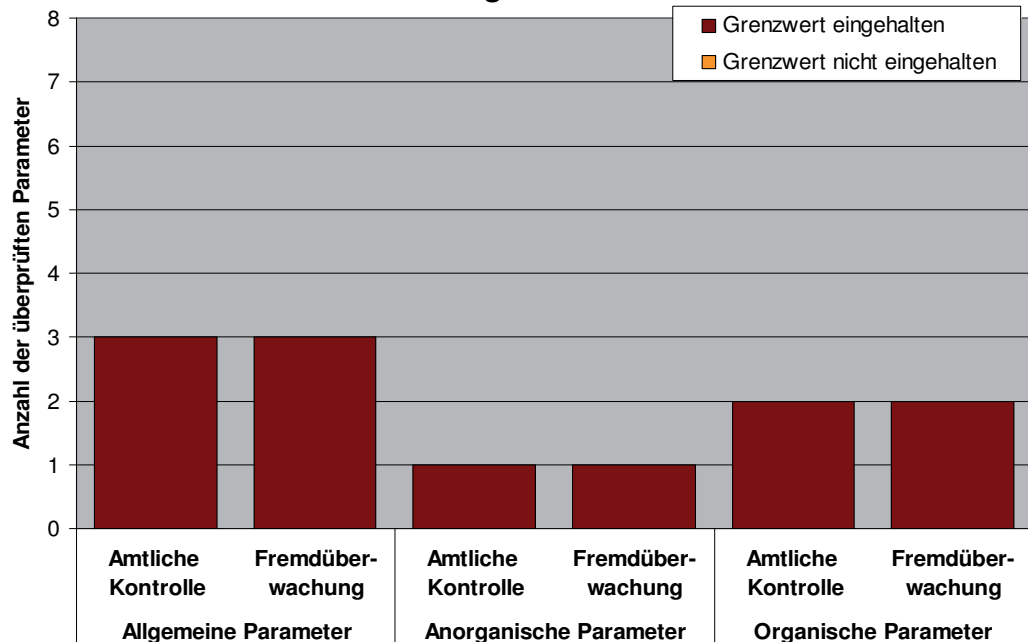
Kontinuierliche Überwachung:
Menge, pH-Wert
Tägliche Überwachung:
CSB, Gesamt-Phosphor, Eisen, Abfiltrierbare Stoffe
Wöchentliche Überwachung:
Summe der Kohlenwasserstoffe



<u>Betreiber:</u>	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

Abwasser CT-Werk Teilstrom 1

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses

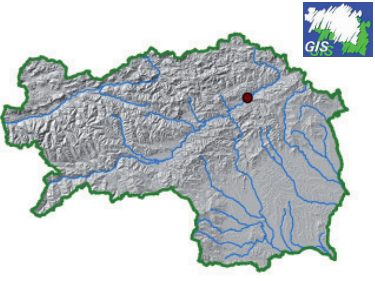


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(1)
Eisen
Organische Parameter:(2)
CSB, TOC

Eigenüberwachung:

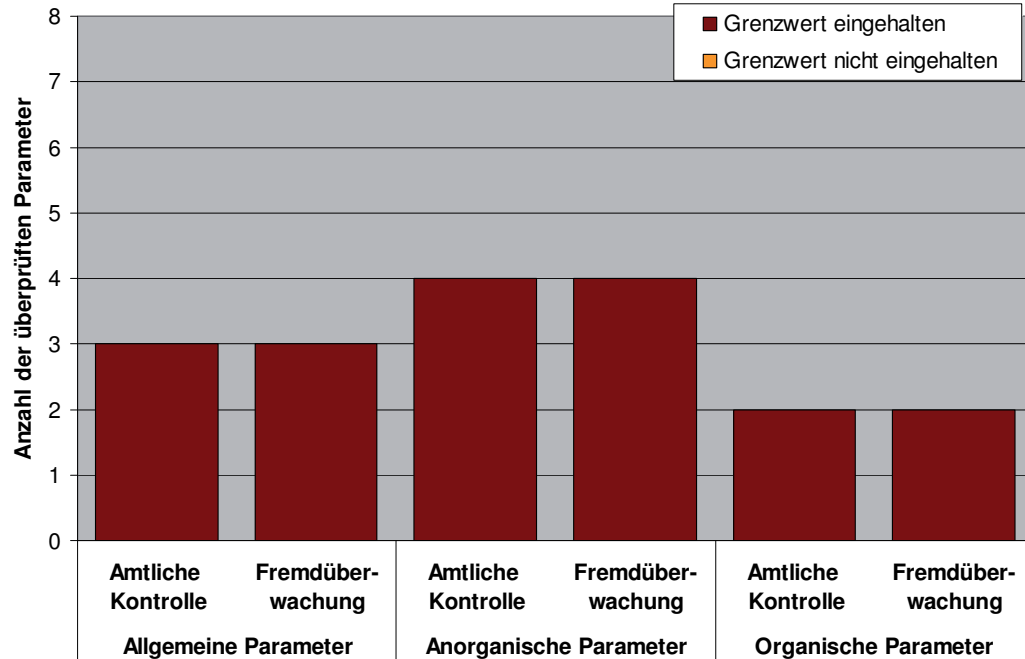
Kontinuierliche Überwachung:
Menge, pH-Wert, Temperatur
Wöchentliche Überwachung:(1Tag)
Abfiltrierbare Stoffe
Monatliche Überwachung:(14-tägig)
Summe der Kohlenwasserstoffe

<u>Betreiber:</u>	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



Abwasser CT-Werk Teilstrom 2

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(4)
Eisen, Aluminium, Ammonium(N), Chrom-gesamt
Organische Parameter:(2)
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

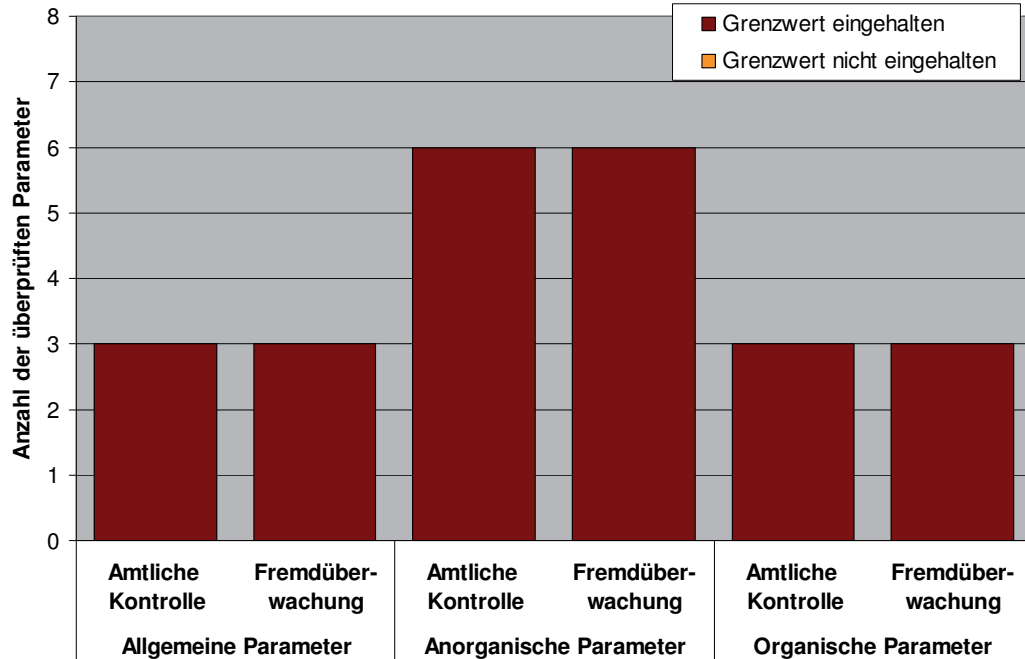
Kontinuierliche Überwachung:
Menge, pH-Wert, Temperatur
Monatliche Überwachung:(14-tägig)
Abfiltrierbare Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Eisen, Aluminium, Ammonium(N), CSB



<u>Betreiber:</u>	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

Abwasser CT-Werk Phosphatieranlage

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**

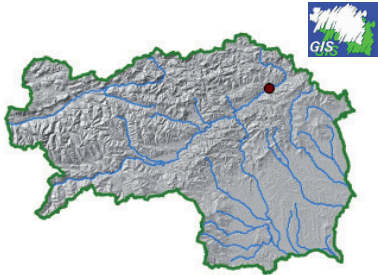


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(3)</u> Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe <u>Anorganische Parameter:(6)</u> Nickel, Eisen, Mangan, Fluorid, Nitrat(N), Gesamt-Phosphor <u>Organische Parameter:(3)</u> CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)
--

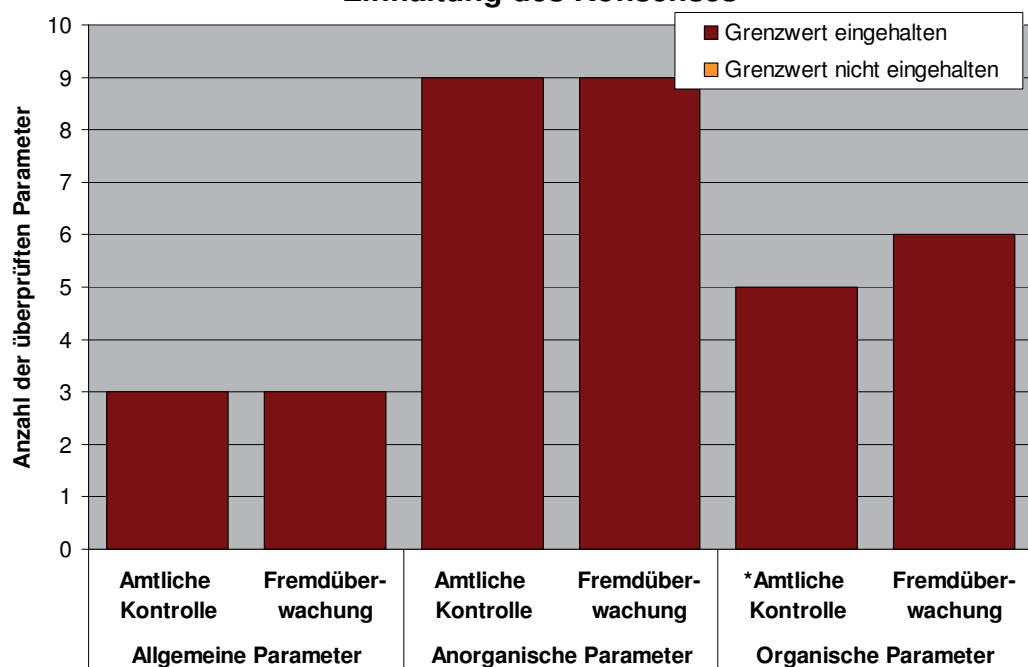
Eigenüberwachung:

<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> pH-Wert, Temperatur <u>Tägliche Überwachung:</u> Menge <u>Wöchentliche Überwachung:(1Tag)</u> CSB <u>Monatliche Überwachung:(14-tägig)</u> Eisen, Nickel, Mangan, Gesamt-Phosphor
--

<u>Betreiber:</u>	voestalpine Rotec GmbH Im Betrieb werden Präzisionsstahlrohre und Rohrkomponenten produziert.	
<u>Standort:</u>	Krieglach	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(9)
Aluminium, Eisen, Nickel, Zink, Ammonium(N), Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Ammoniak
Organische Parameter:(6)
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, POX, Tenside

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
pH-Wert, Menge
Überwachung am Produktionstag:
Absetzbare Stoffe, Nickel, Zink

Anmerkung:

* POX wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



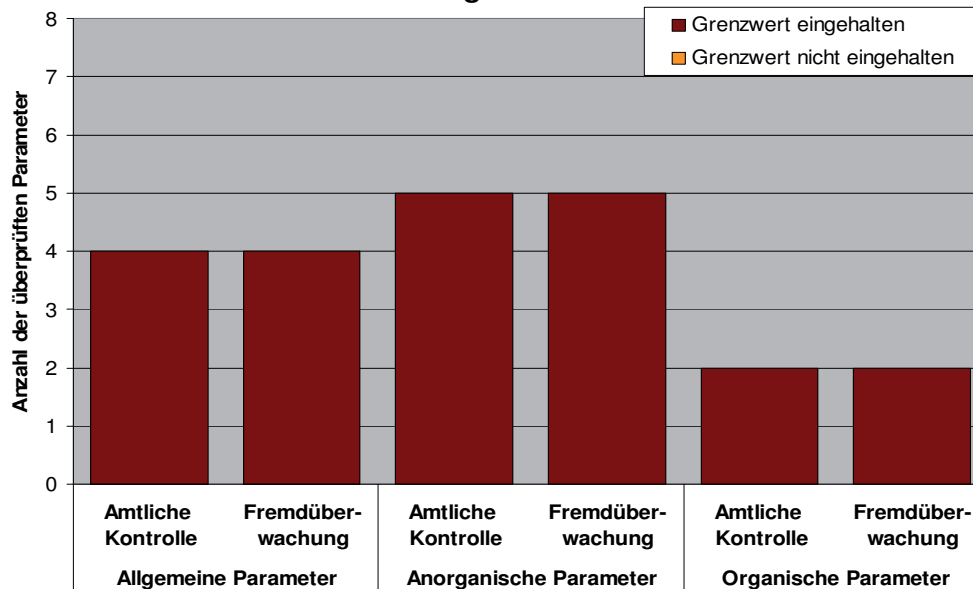
<u>Betreiber:</u>	voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG Im Betrieb wird Stahl erzeugt.	
<u>Standort:</u>	Donawitz	
<u>Gewässer:</u>	Vordernbergerbach seit November 2009 Ableitung in die Mur	

Abwasser Zentralbetriebskläranlage

Teilströme: Hochofen, Stahlwerk, Wasseraufbereitung, Kleineinleiter

Indirekteinleiter: voestalpine Austria Draht, voestalpine Schienen, Air Liquide Austria GmbH

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, absetzbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(5)

Eisen, Cyanid, Sulfid, Fluorid, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(2)

CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

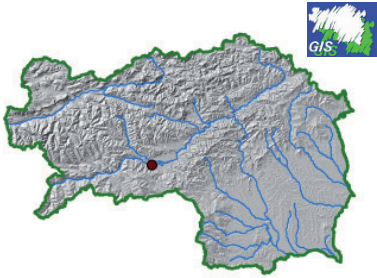
pH-Wert, Temperatur, Menge

Wöchentliche Überwachung:

Eisen, Gesamt-Phosphor, CSB, Abfiltrierbare Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

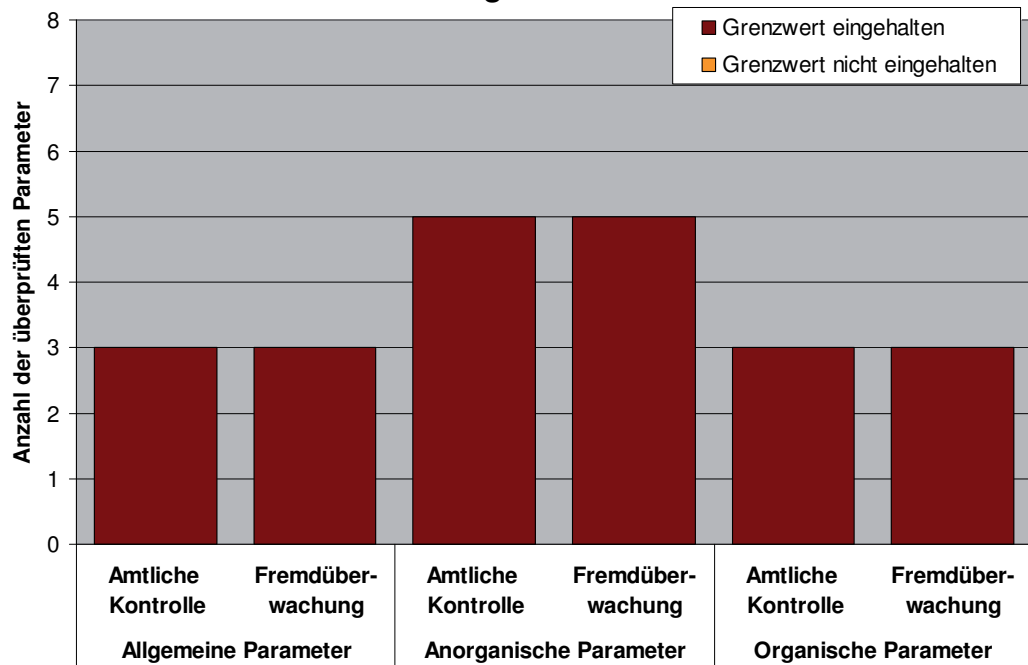
Anmerkung:

Bei den Teilströmen Hochofen, Stahlwerk, Wasseraufbereitung, Kleineinleiter und bei den Indirekteinleitern voestalpine Austria Draht und voestalpine Schienen sind zusätzliche Abwasserreinigungsanlagen vorhanden, die auf die Einhaltung der Vorschrift bezüglich Emissionsbegrenzungen und Überwachung überprüft werden. Grenzwerte wurden eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	Wuppermann Austria GmbH Im Betrieb wird Bandstahl durch unterschiedliche Produktionsverfahren zu Produkten enormer Vielfalt verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Judenburg	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Judenburg	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(5)
Chrom-gesamt, Nickel, Zink, Zinn, Fluorid
Organische Parameter:(3)
CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe

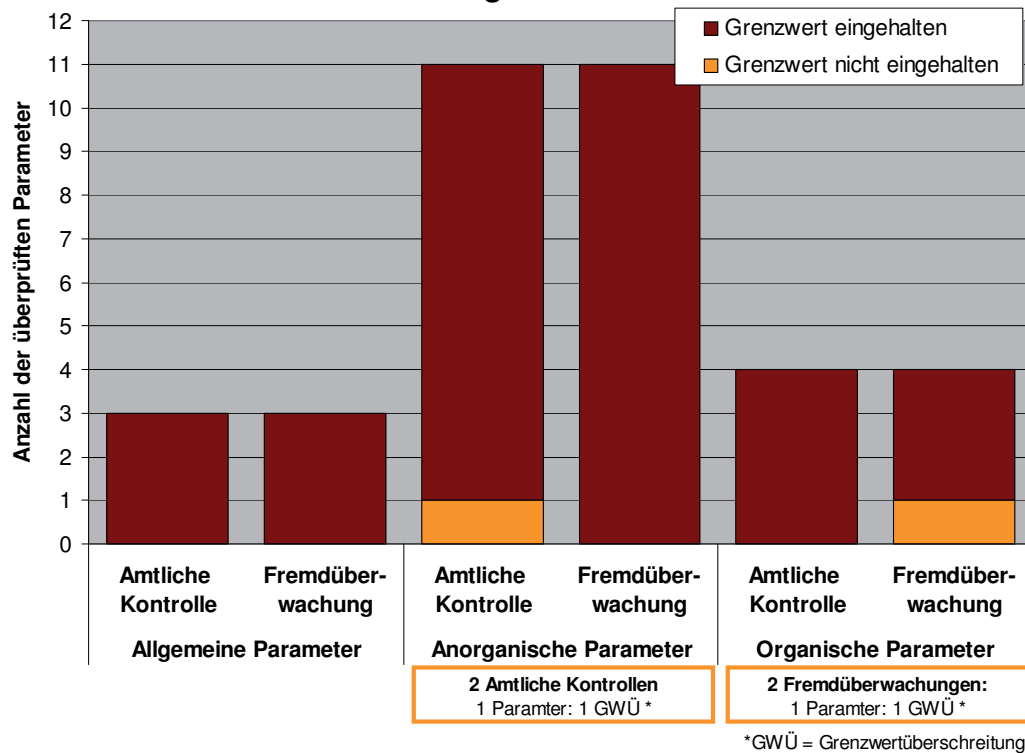
Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
Menge Temperatur, pH-Wert
Tägliche Überwachung:
Zink



<u>Betreiber:</u>	VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH Im Betrieb erfolgen in Lohnfertigung galvanische Oberflächenveredelungen verschiedener Produkte.	
<u>Standort:</u>	Krieglach	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Mürzverbandes Mürz III	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**

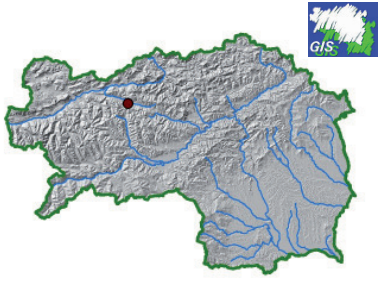


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<p><u>Allgemeine Parameter:</u>(3) Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert</p> <p><u>Anorganische Parameter:</u>(11) Chrom-gesamt, Chrom-VI, Kupfer, Nickel, Zink, Mangan, Sulfit, Sulfat, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff</p> <p><u>Organische Parameter:</u>(4) CSB-Fracht, Summe der Kohlenwasserstoffe, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, AOX</p>

Eigenüberwachung:

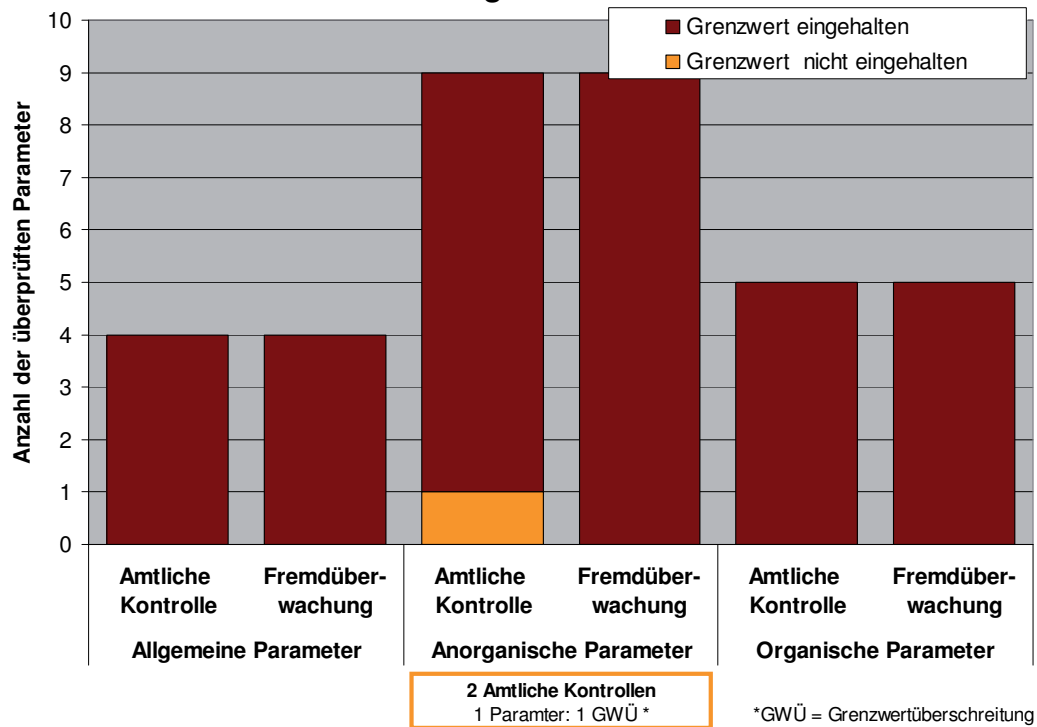
<p><u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Menge, Temperatur, pH-Wert</p> <p><u>Tägliche Überwachung:</u> Chrom-gesamt, Chrom-VI, Kupfer, Nickel, Zink, Zinn</p> <p><u>Wöchentliche Überwachung:</u> Sulfit, CSB</p> <p><u>Monatliche Überwachung:</u>(14-tägig) Sulfat</p>

<u>Betreiber:</u>	MACO PRODUKTIONS GmbH Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	



Abwasser Verzinkungsanlage 1

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(9)

Eisen, Zink, Chrom VI, Chrom-gesamt, Cobalt, Fluorid, Nitrit(N), Sulfid, Kupfer

Organische Parameter:(5)

CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

pH-Wert

Wöchentliche Überwachung:

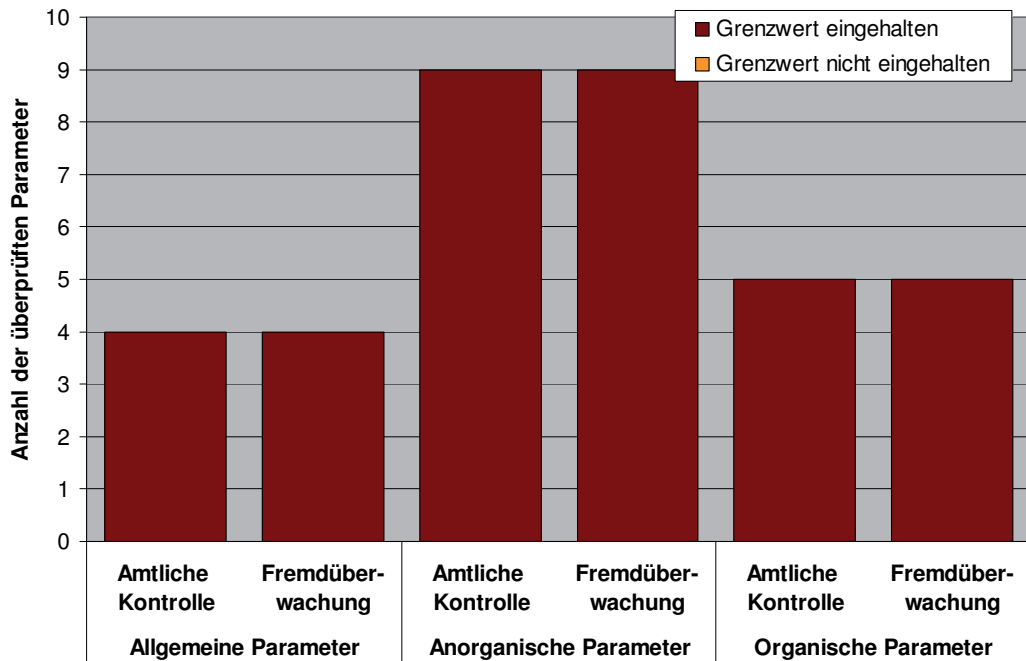
Kupfer, CSB, Chrom VI, Zink



<u>Betreiber:</u>	MACO PRODUKTIONS GmbH Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	

Abwasser Verzinkungsanlage 2

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**

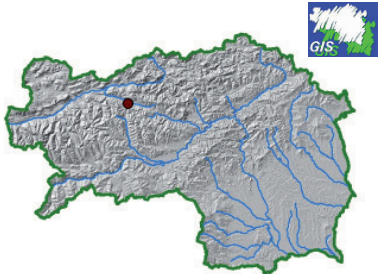


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(9)</u> Eisen, Zink, Chrom VI, Chrom-gesamt, Cobalt, Fluorid, Nitrit(N), Sulfit, Kupfer <u>Organische Parameter:(5)</u> CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)

Eigenüberwachung:

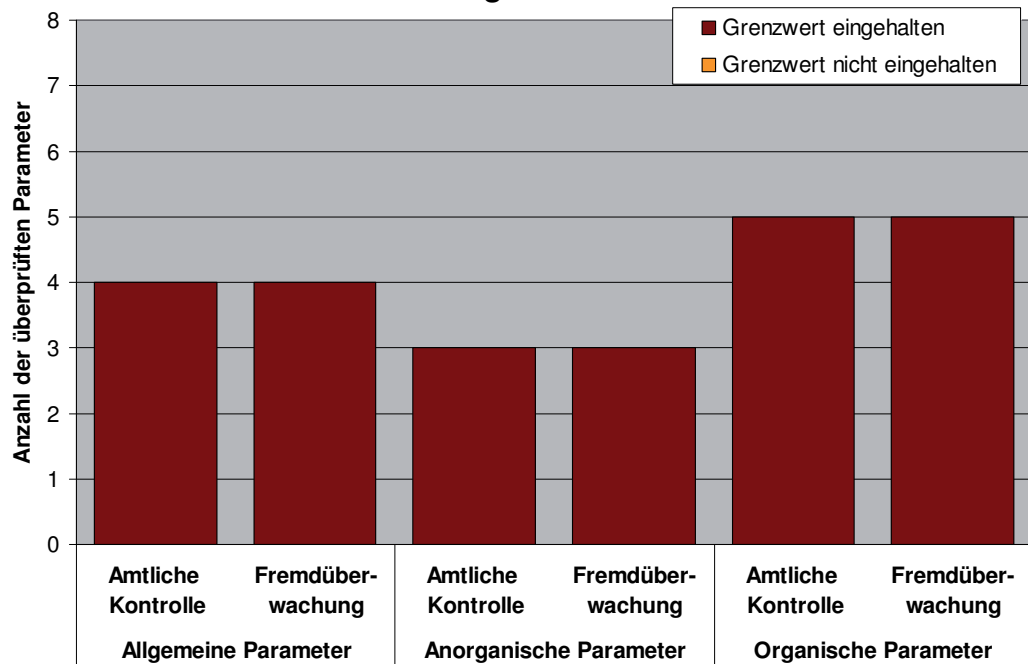
<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> pH-Wert <u>Wöchentliche Überwachung:</u> Kupfer, CSB, Chrom VI, Zink

<u>Betreiber:</u>	MACO PRODUKTIONS GmbH Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	



Abwasser Gleitschleifanlage

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(3)

Aluminium, Eisen, Sulfid

Organische Parameter:(5)

CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

pH-Wert

Wöchentliche Überwachung:

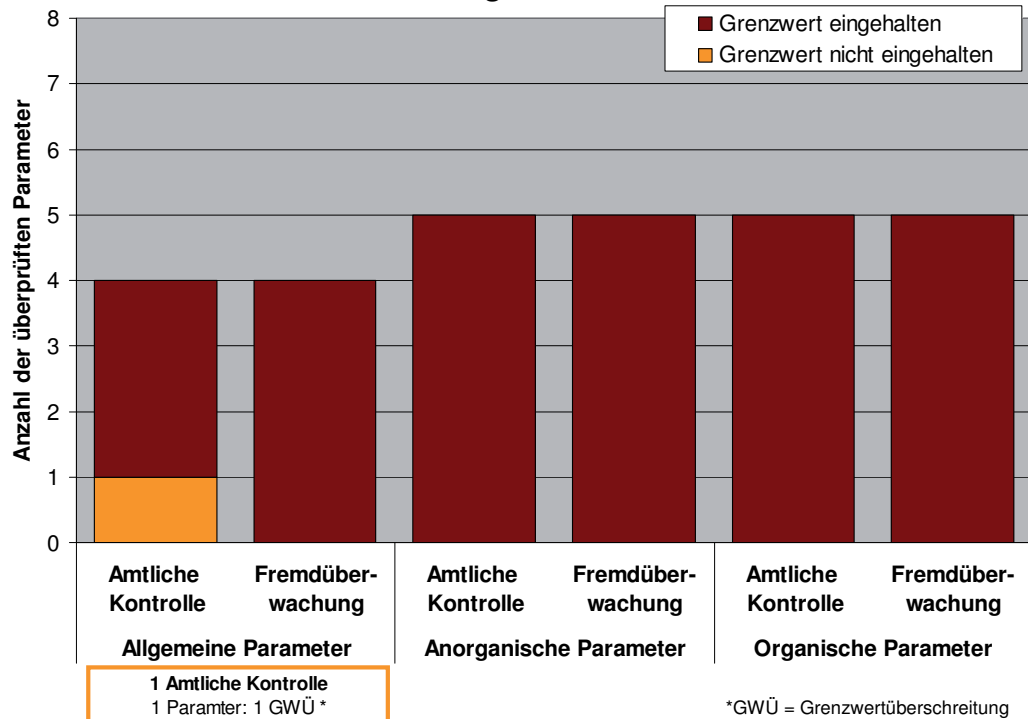
Kupfer, CSB



<u>Betreiber:</u>	MACO PRODUKTIONS GmbH Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	

Abwasser Eloxalanlage

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**

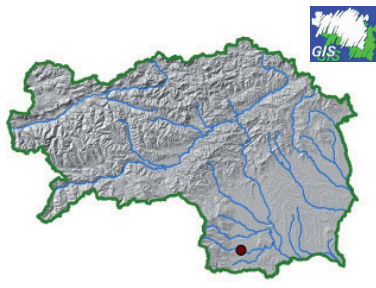


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(5)
Aluminium, Eisen, Kupfer, Zinn, Sulfat
Organische Parameter:(5)
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)

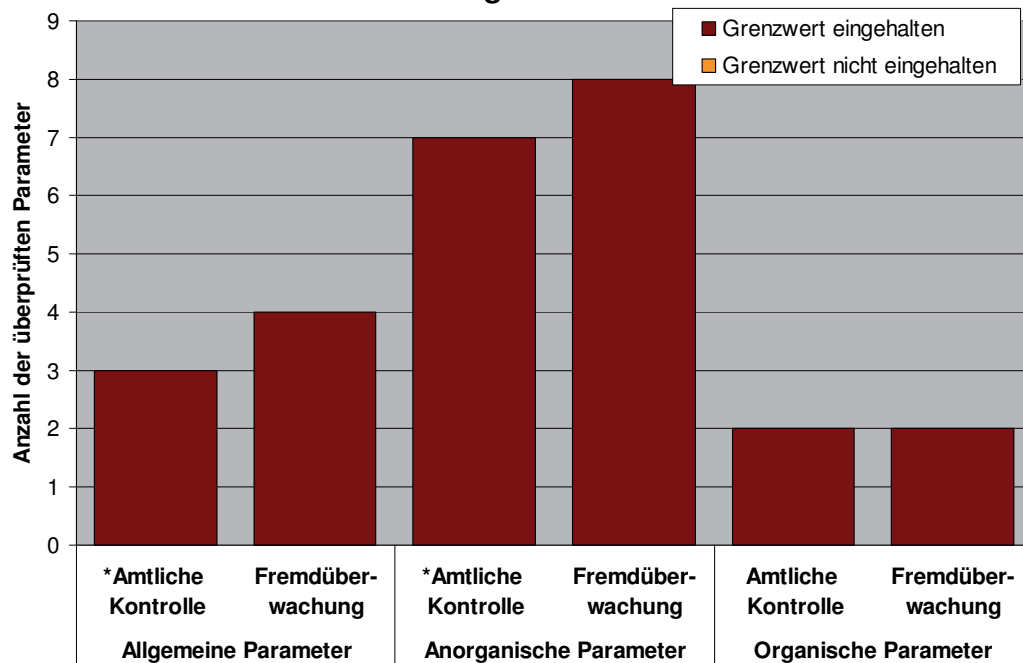
Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
pH-Wert
Wöchentliche Überwachung:
Kupfer, Zinn, CSB

<u>Betreiber:</u>	Wolfram Bergbau und Hütten AG Am Standort St. Martin wird aus wolframhaltigen Konzentraten und durch Recycling von wolframhaltigen Sekundärstoffen Wolframmetall- u. Wolframcarbidpulver hergestellt.	
<u>Standort:</u>	St.Martin i.S.	
<u>Gewässer:</u>	Schwarze Sulm	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(8)</u> Aluminium, Molybdän, Wolfram, Ammonium(N), Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid <u>Organische Parameter:(2)</u> CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Temperatur, pH-Wert <u>Wöchentliche Überwachung:</u> CSB, Ammonium(N), Wolfram

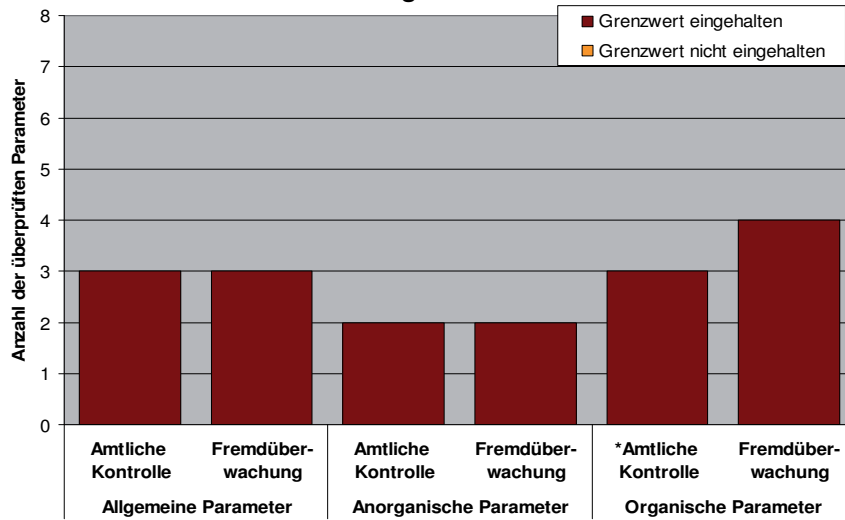
Anmerkung:

*Toxizität G _F und Molybdän wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.
--



<u>Betreiber:</u>	Wasserverband Region Gratkorn-Gratwein	
<u>Verbandsmitglieder:</u>	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co.KG Im Betrieb wird Sulfizellstoff und gestrichenes Feinpapier erzeugt. <u>Weitere Verbandsmitglieder:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Abwasserverband Eisbach-Gratwein-Judendorf/Straßengel • Marktgemeinde Gratkorn 	
<u>Standort:</u>	Gratkorn	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(7)

pH-Wert, Temperatur, max. Aufwärmspanne im Vorfluter, max. Aufwärmung des Vorfluters, Bakterientoxizität GL, Fischtoxizität GL, Abfiltrierbare Stoffe

Anorganische Parameter:(2)

Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(4)

CSB, BSB₅, AOX, EDTA

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Menge, Temperatur

Tägliche Überwachung:

pH-Wert, BSB₅, CSB, Abfiltrierbare Stoffe

Wöchentliche Überwachung:

Ammonium, Gesamt-Phosphor, EDTA

Monatliche Überwachung:

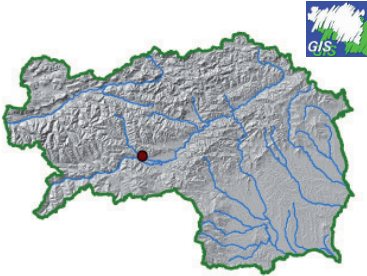
AOX

Anmerkung:

Die Untersuchungsparameter Bakterientoxizität GL und Fischtoxizität GL sind nur im begründeten Verdacht zu messen.

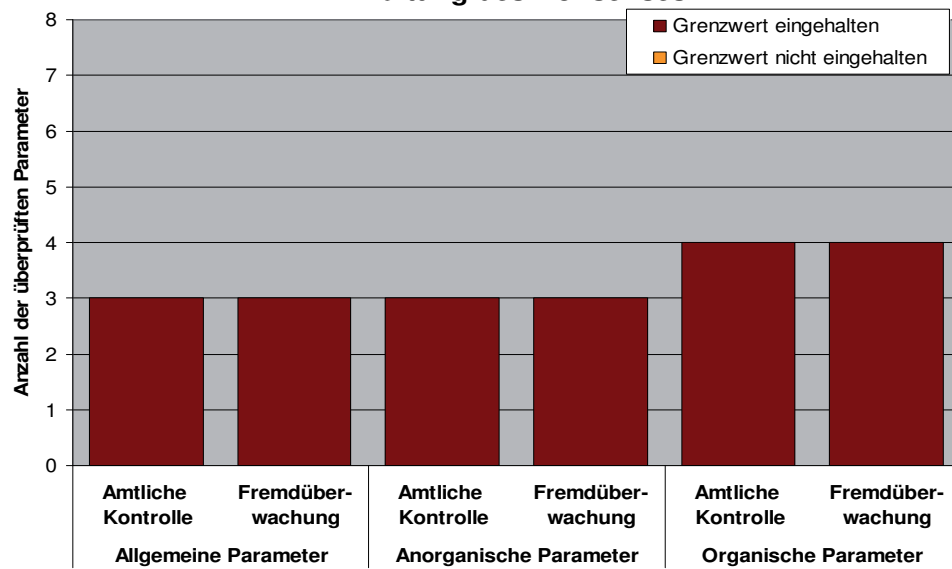
Die Untersuchungsparameter Aufwärmspanne im Vorfluter, max. Aufwärmung des Vorfluters werden im Vorfluter gemessen.

*EDTA wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

<u>Betreiber:</u>	Reinholdungsverband Pöls	
<u>Verbandsmitglieder:</u>	Zellstoff Pöls AG Im Betrieb wird ECF gebleichter Langfaser Sulfatzellstoff und Spezialpapier für Verpackungen und sonstige Anwendungen produziert. <u>Weitere Verbandsmitglieder:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden Pöls und Oberkurzheim 	
<u>Standort:</u>	Pöls	
<u>Gewässer:</u>	Pöls	



**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(3)</u> Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe <u>Anorganische Parameter:(3)</u> Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor Aluminium(TS 1)* <u>Organische Parameter:(4)</u> CSB, BSB ₅ , TOC, AOX

Eigenüberwachung:

<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Menge, Temperatur, pH-Wert <u>Tägliche Überwachung:</u> Abfiltrierbare Stoffe, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, CSB, BSB ₅ , AOX

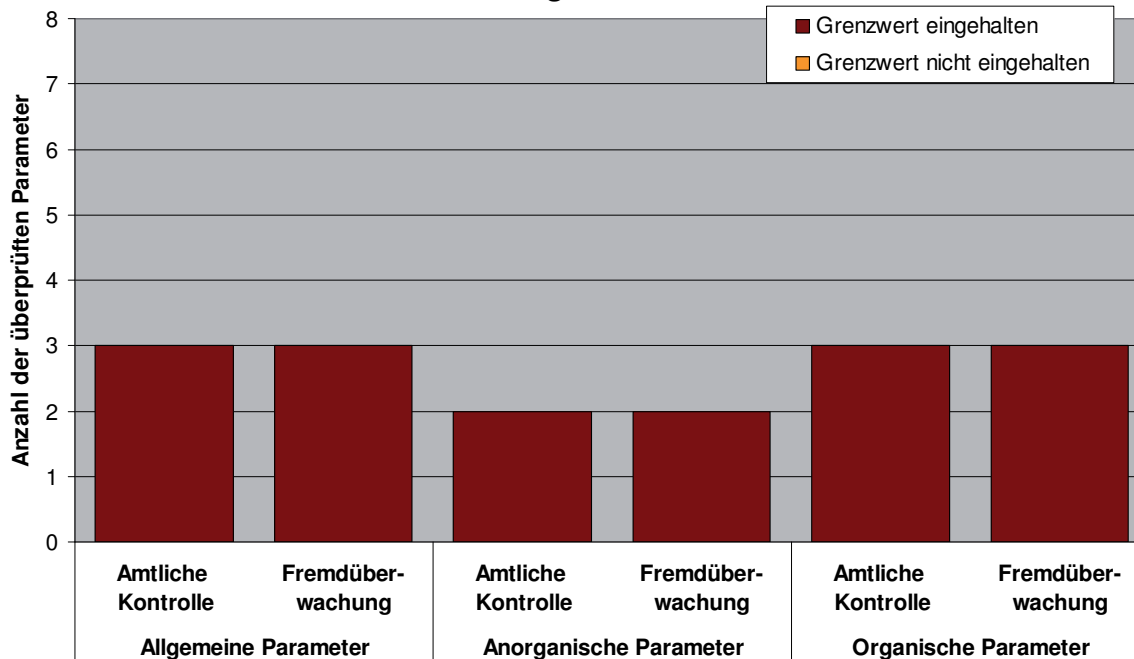
Anmerkung:

*Der Teilstrom 1 wurde von der amtlichen Kontrolle und von der Fremdüberwachung auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Parameters überprüft. Der Grenzwert wurde eingehalten.
--



<u>Betreiber:</u>	Mondi Frohnleiten GmbH Im Betrieb werden auf Basis von Altpapier Wellpappenrohapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Frohnleiten	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses

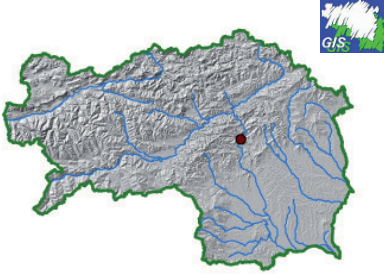


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Toxizität GL, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(2)
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(3)
CSB, BSB₅, AOX

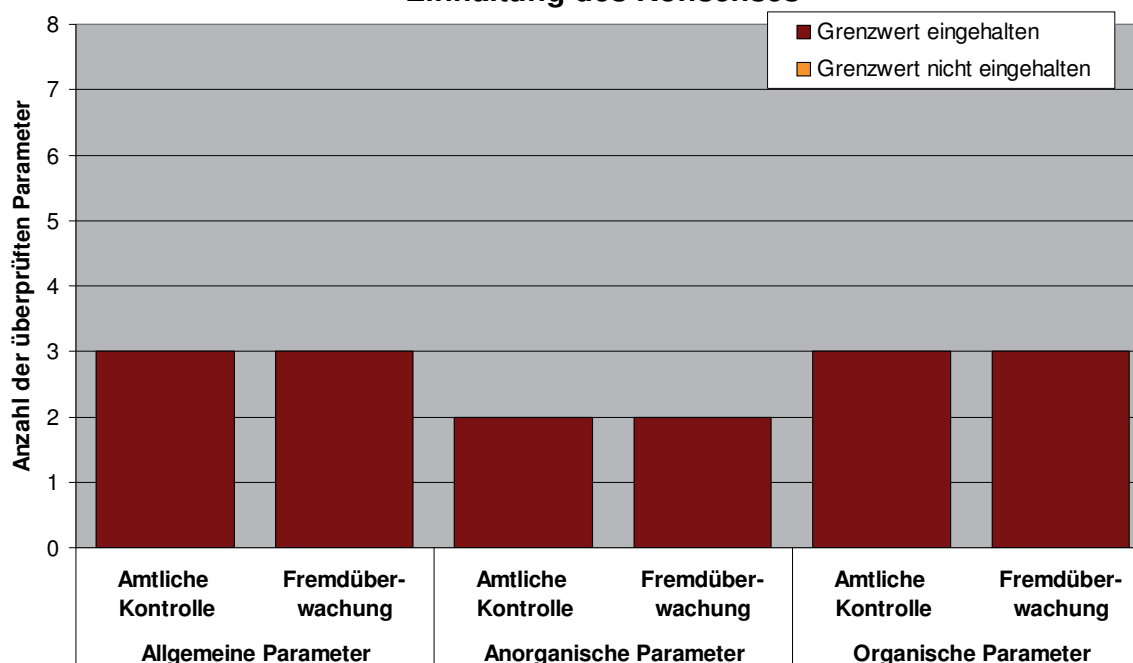
Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
Menge, Temperatur, pH-Wert
Tägliche Überwachung:(5Tage)
Gesamter gebundener Stickstoff, CSB, Gesamt-Phosphor, Abfiltrierbare Stoffe
Tägliche Überwachung:(3Tage)
BSB₅

<u>Betreiber:</u>	Mayr-Melnhof Karton Gesm.b.H. Im Betrieb wird Faltschachtelkarton auf Recyclingpapierbasis hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Frohnleiten	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Toxizität GL
Anorganische Parameter:(2)
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(3)
BSB₅, CSB, AOX

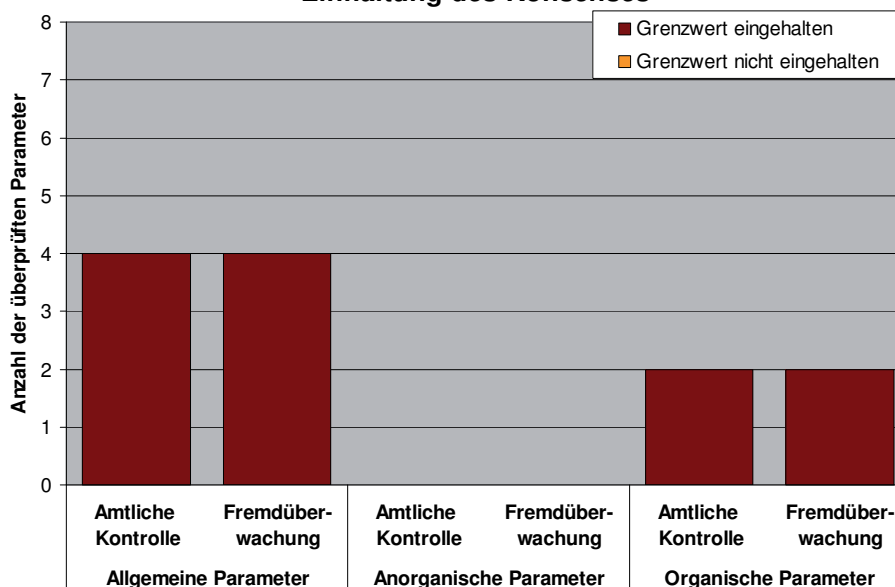
Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
Menge, Temperatur, pH-Wert
Tägliche Überwachung:
Gesamter gebundener Stickstoff, CSB, Gesamt-Phosphor, Abfiltrierbare Stoffe
Wöchentliche Überwachung:(3 Tage)
BSB₅



<u>Betreiber:</u>	Brigl&Bergmeister GmbH Im Betrieb werden hochwertige Papiere, Etiketten- und flexible Verpackungspapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Niklasdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)
Temperatur, pH-Wert, Absetzbare Stoffe, Abfiltrierbare Stoffe
Organische Parameter:(2)
CSB, BSB₅

Abwasseremissionsverordnung Papier und Pappe BGBl.II Nr.220/2000 begrenzte Parameter:**

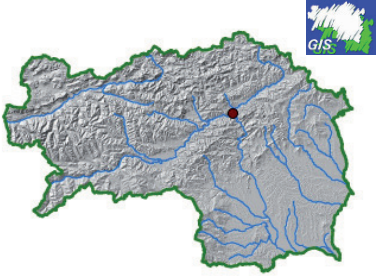
Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Toxizität GL, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(2)
Gesamt- Stickstoff, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter(4)
CSB, TOC, BSB₅, AOX

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
pH-Wert, Temperatur
Tägliche Überwachung:
CSB, BSB₅, Feststoffe, absetzbare Stoffe

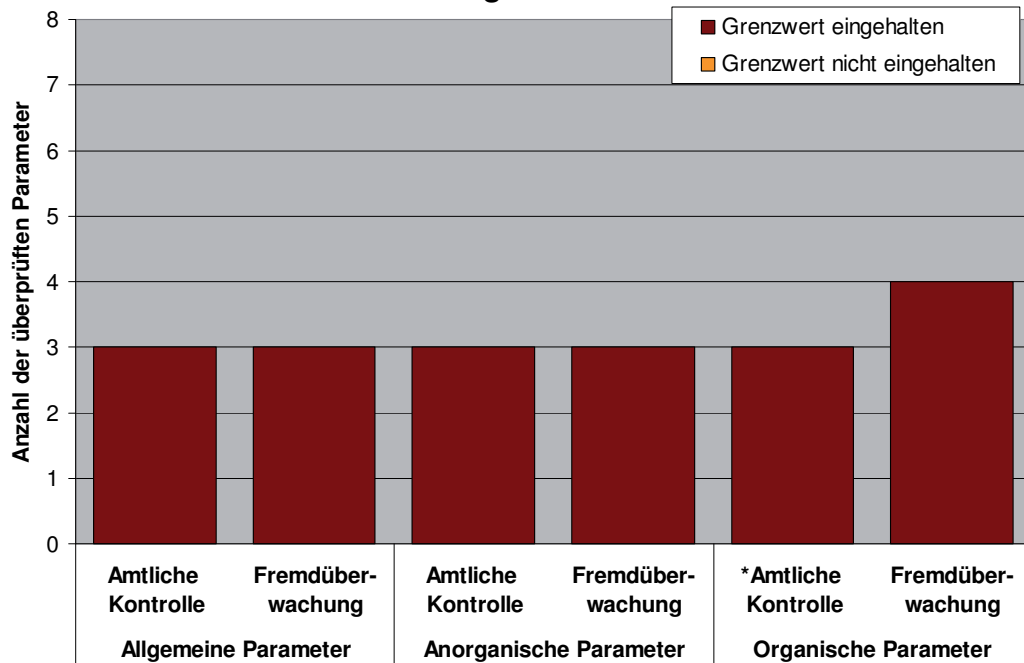
Anmerkung:

**Die in der Abwasseremissionsverordnung Papier und Pappe begrenzten Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle und von der Fremdüberwachung gemessen. Die Grenzwerte der Verordnung wurden eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	Norske Skog Bruck GmbH Im Betrieb werden holzhaltige Druckpapiere-Zeitungsdruckpapier und gestrichene Magazinpapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Bruck	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Toxizität GL, Abfiltrierbare Stoffe

Anorganische Parameter:(3)

Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(4)

CSB, BSB₅, AOX, DTPA

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Menge, Temperatur, pH-Wert

Tägliche Überwachung:

Abfiltrierbare Stoffe, Ammonium-N, Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, CSB

Wöchentliche Überwachung:

BSB₅

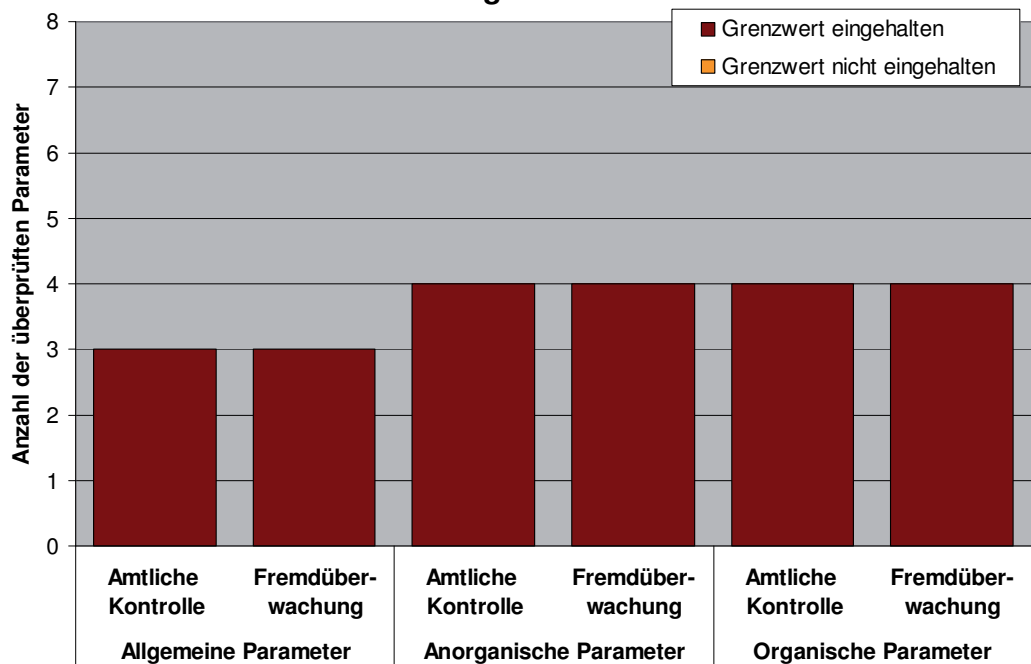
Anmerkung:

*DTPA wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



<u>Betreiber:</u>	Berglandmilch reg. Gen. mbH Im Betrieb wird ein breites Sortiment an Käse hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(4)

Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff

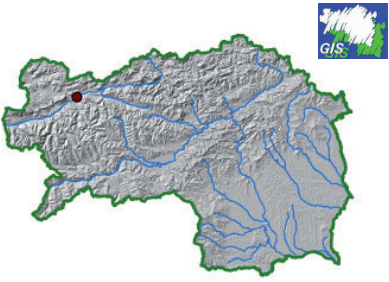
Organische Parameter:(4)

CSB, BSB₅, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung:

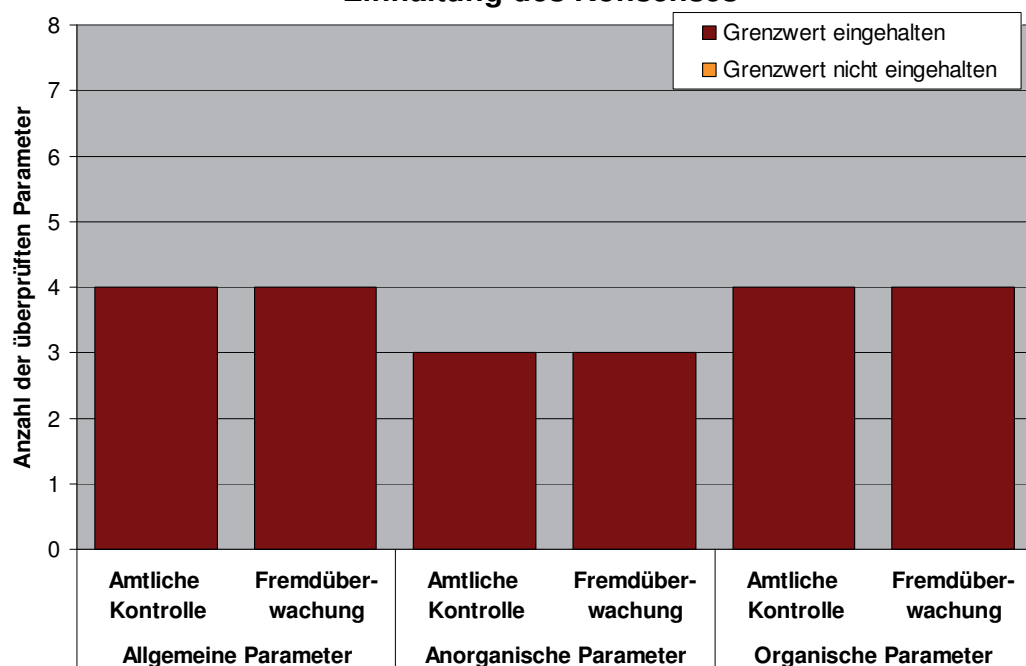
Wöchentliche Überwachung:(2Tage)

CSB, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

<u>Betreiber:</u>	Landgenossenschaft Ennstal Im Betrieb wird Milch und Fleisch zu Fertigprodukten verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Stainach	
<u>Gewässer:</u>	Enns	



**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(3)</u> Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor <u>Organische Parameter:(4)</u> CSB, BSB ₅ , AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe
--

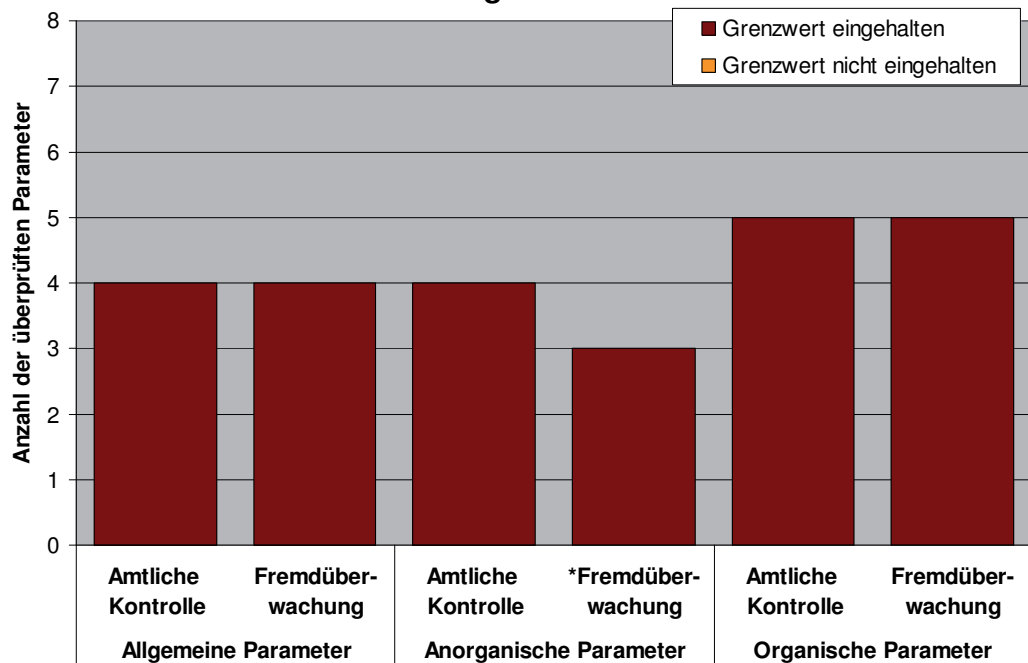
Eigenüberwachung:

<u>Wöchentliche Überwachung:(1Tag)</u> BSB ₅ , Gesamter gebundener Stickstoff <u>Wöchentliche Überwachung:(2Tage)</u> CSB, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor



<u>Betreiber:</u>	Geflügel TITZ GmbH Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Geflügel.	
<u>Standort:</u>	Rohr/Raab	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

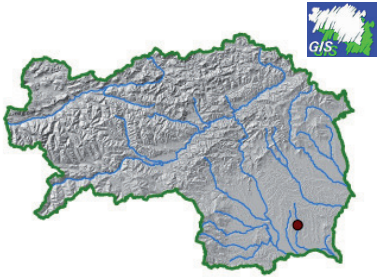
<u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(4)</u> Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff-Wirkungsgrad <u>Organische Parameter:(5)</u> CSB, BSB ₅ , AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, TOC
--

Eigenüberwachung:

<u>Tägliche Überwachung:(2Tage)</u> Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert, Ammonium(N), Nitrat(N), Nitrit(N), CSB

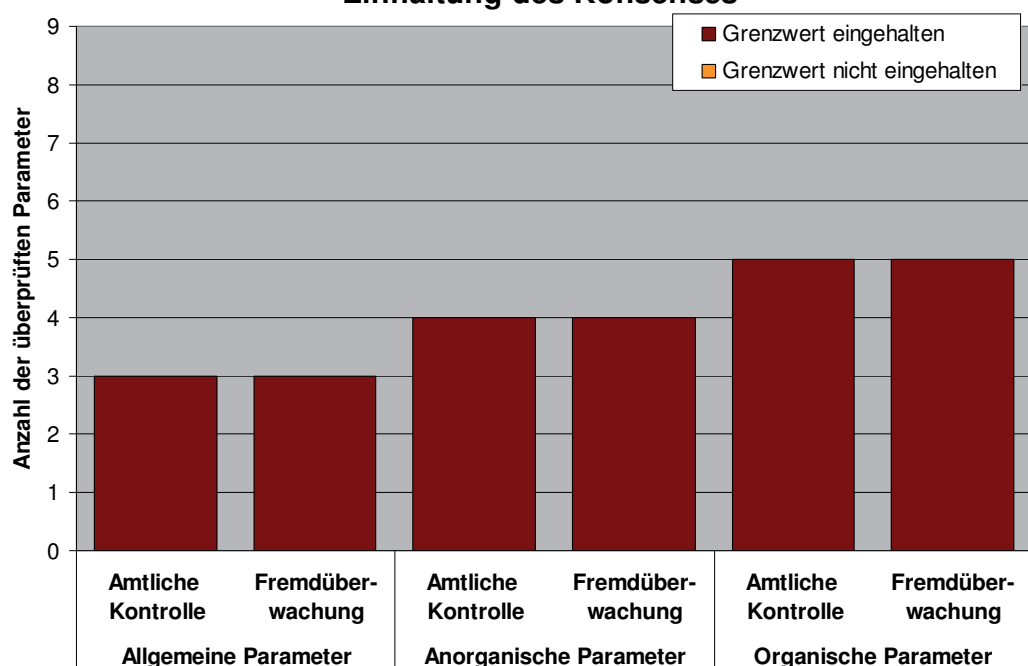
Anmerkung:

*Gesamter gebundener Stickstoff-Wirkungsgrad wurde von der Fremdüberwachung nicht erfasst.
--

<u>Betreiber:</u>	Scheucher-Fleisch GesmbH Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Ungerndorf	
<u>Gewässer:</u>	Lehmbach in weiterer Folge in den Saßbach	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(4)

Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(5)

CSB, BSB₅, TOC, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung:

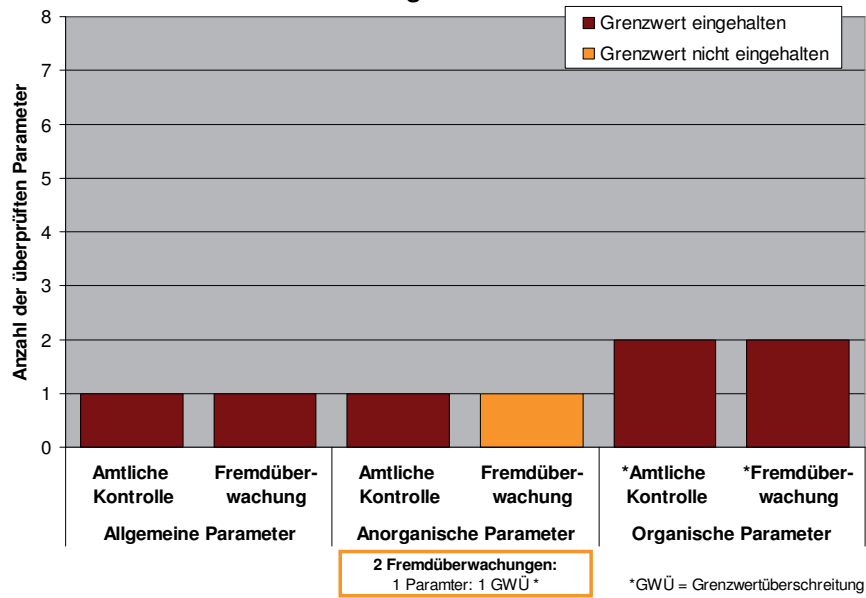
Wöchentliche Überwachung:(1 Tag jeweils an wechselnden Tagen)

BSB₅, CSB, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor



Betreiber:	Steirerfleisch Gesellschaft m.b.H Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
Standort:	Wolfsberg im Schwarzaental	
Gewässer:	Schwarzaubach	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(1)
Absetzbare Stoffe
Anorganische Parameter:(1)
Ammonium(N)/Ammoniak
Organische Parameter:(3)
BSB₅, CSB, Fäulnisfähigkeit

Abwasseremissionsverordnung Fleischwirtschaft BGBl.II Nr.12/1999 begrenzte Parameter**

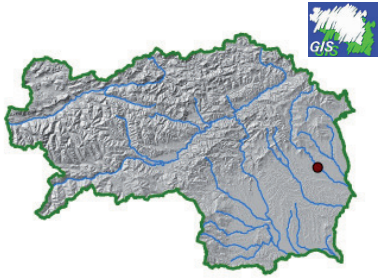
Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(4)
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt- Stickstoff, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(5)
TOC, CSB, BSB₅, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung:

Wöchentliche Überwachung:(3Tage)
pH-Wert, Temperatur
Wöchentliche Überwachung:(1Tag)
BSB₅, CSB, Nitrat(N), Ammonium(N), Gesamt-Phosphor

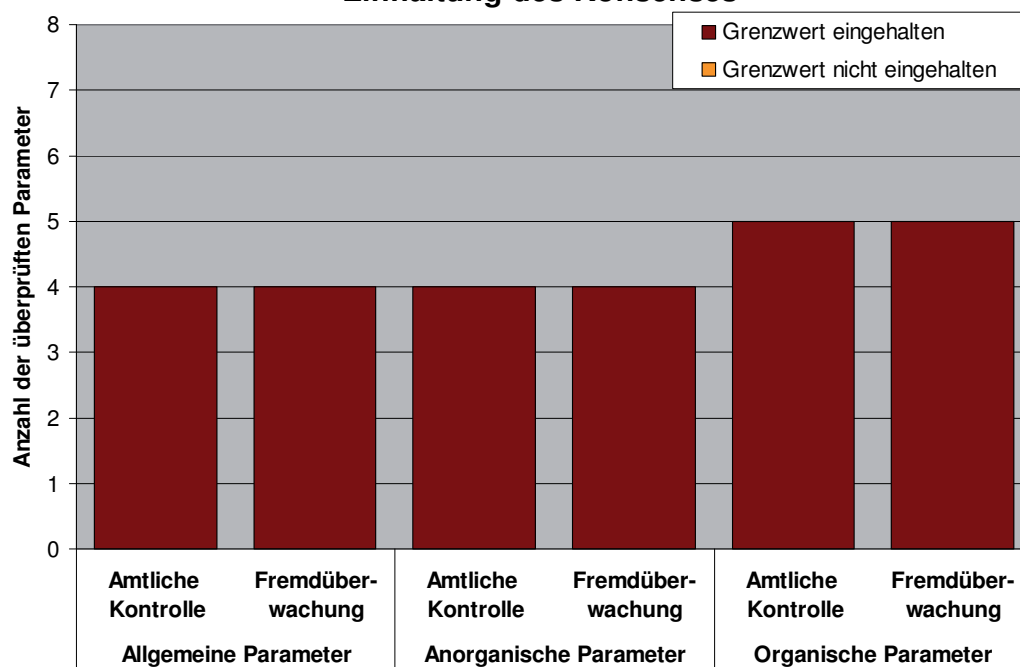
Anmerkung: Erweiterung der Betriebskläranlage ist bereits geplant.

* Fäulnisfähigkeit wurde von der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung nicht erfasst.
** Die in der Abwasseremissionsverordnung Fleischwirtschaft begrenzten Parameter wurden in der amtlichen Kontrolle und in der Fremdüberwachung gemessen.

<u>Betreiber:</u>	Schirnhofers Schlachthof GmbH Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Großsteinbach	
<u>Gewässer:</u>	Feistritz	



**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)

pH-Wert, Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe

Anorganische Parameter:(4)

Gesamtchlor, Gesamt-Phosphor, Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Ammonium(N)

Organische Parameter:(5)

BSB₅, CSB, TOC, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung:

Wöchentliche Überwachung:(1Tag)

CSB, Gesamt-Phosphor

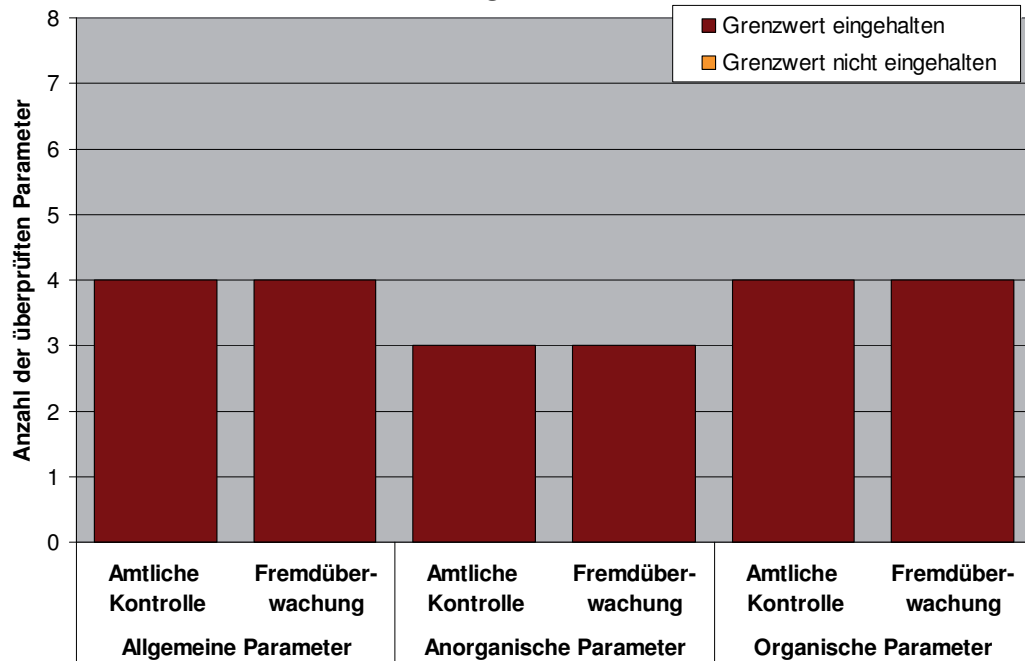
Wöchentliche Überwachung:(3Tage)

Ammonium(N)



<u>Betreiber:</u>	Schirnhofen GesmbH Erzeugung von Fleisch- und Wurstwaren.	
<u>Standort:</u>	Kaindorf	
<u>Gewässer:</u>	Pöllauer Saifenbach	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

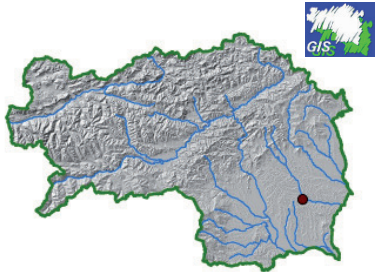
Allgemeine Parameter:(4)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(3)
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(4)
CSB, BSB₅, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung*:

Tägliche Überwachung:
pH-Wert, Absetzbare Stoffe, Fäulnisfähigkeit
Wöchentliche Überwachung:(1Tag)
Ammonium(N), Nitrat(N)
Wöchentliche Überwachung:(2Tage)
BSB₅, o-PO₄

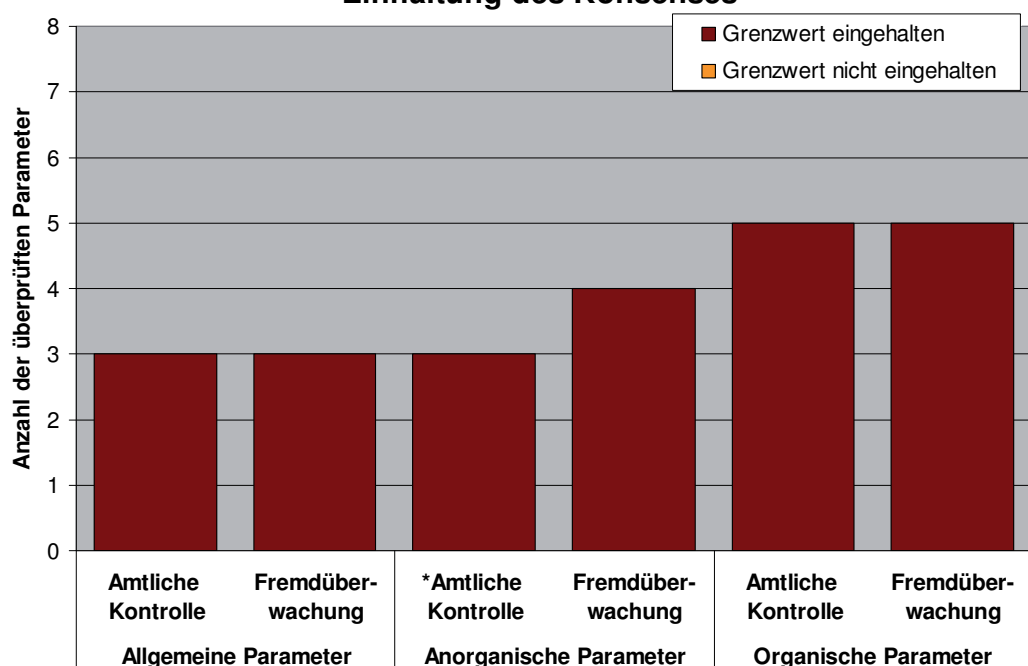
Anmerkung:

*Eigenüberwachung wurde neu definiert.

<u>Betreiber:</u>	FLEISCHHOF RAABTAL GMBH Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Berndorf	
<u>Gewässer:</u>	Raab	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(4)

Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(5)

CSB, TOC, BSB₅, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung:

Wöchentliche Überwachung:(1Tag jeweils an wechselnden Tagen)

CSB, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

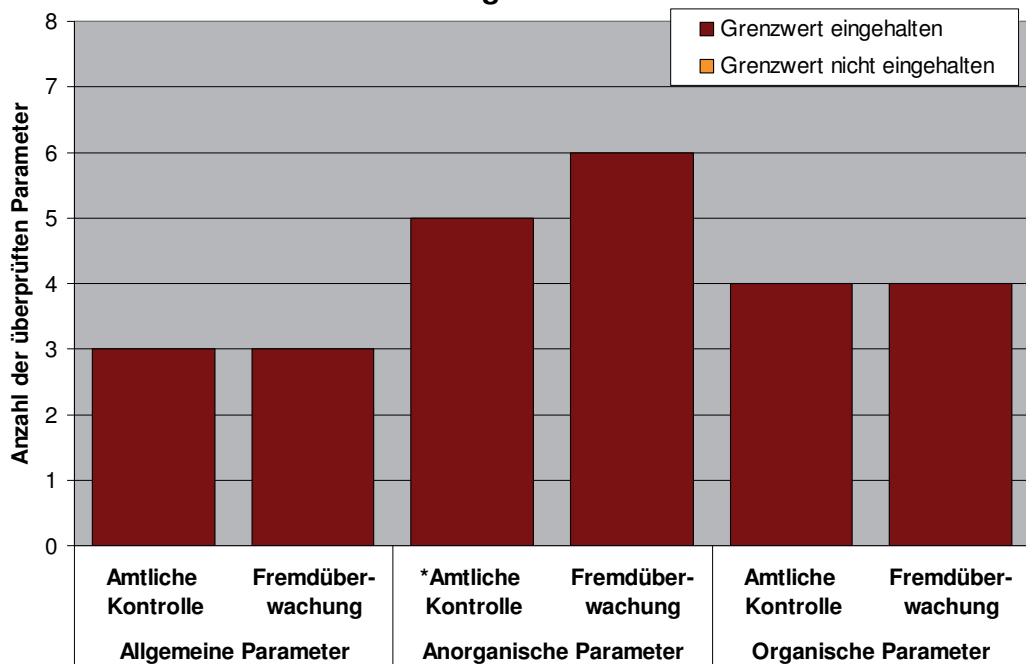
Anmerkung:

*Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



<u>Betreiber:</u>	AGRANA Fruit Austria GmbH Im Betrieb werden verschiedenste Fruchtzubereitungen aus tiefgekühlt angelieferten Früchten und Frischobst hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Gleisdorf	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(6)

Eisen, Freies Chlor, Gesamtchlor, Ammonium(N), Nitrat(N), Gesamt-Phosphor

Organische Parameter:(4)

TOC, CSB, BSB₅, AOX

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

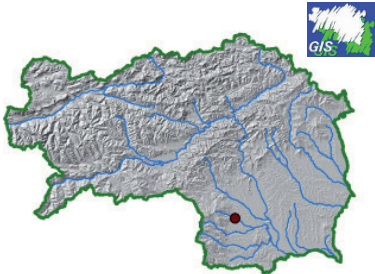
Temperatur, pH-Wert

Tägliche Überwachung:

Ammonium(N), Nitrat(N), Gesamt-Phosphor, CSB, BSB₅

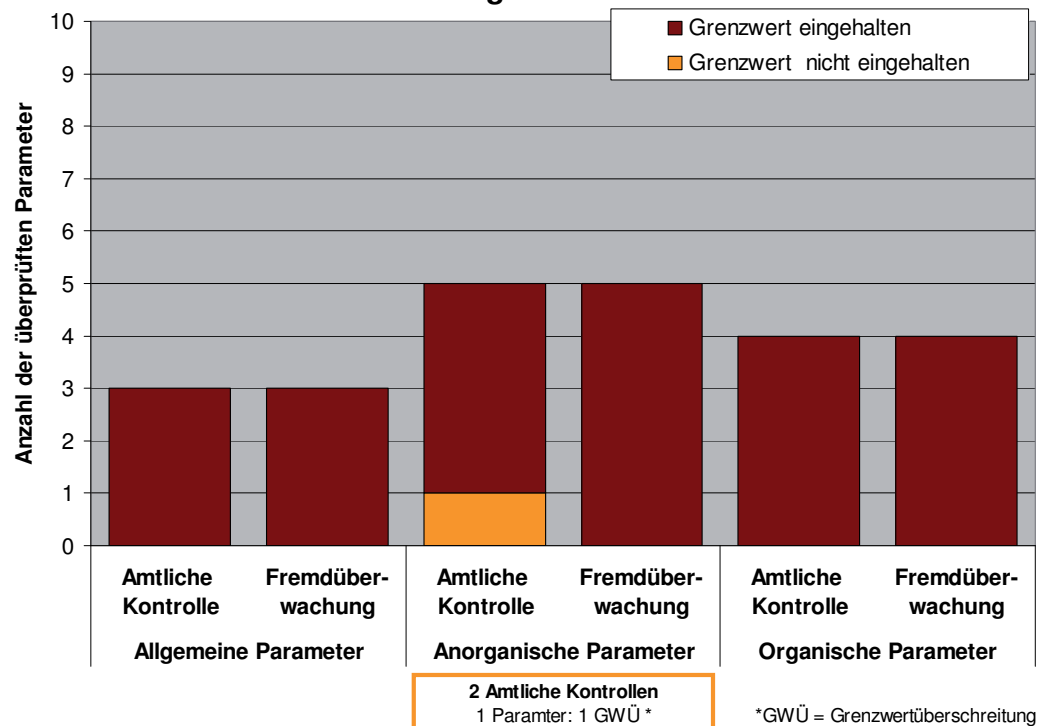
Anmerkung:

*Ammonium(N) wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

<u>Betreiber:</u>	Grünwald Fruchtsaft GmbH Verarbeitung von Obst und Beerenfrüchten zu Spezialprodukten für alle Bereiche der Lebensmittelverarbeitung.	
<u>Standort:</u>	Stainz	
<u>Gewässer:</u>	Stainzbach	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmässig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(5)
Freies Chlor, Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Gesamt- Stickstoff Wirkungsgrad
Organische Parameter:(4)
TOC,CSB, BSB₅, AOX

Eigenüberwachung:

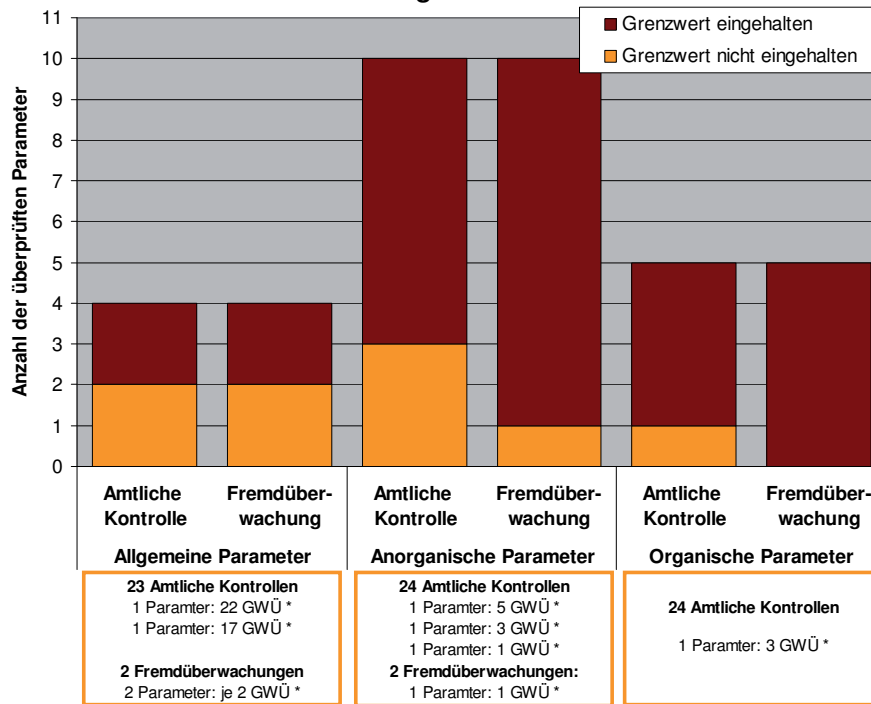
Kontinuierliche Überwachung:
Menge, Temperatur, pH-Wert
Tägliche Überwachung:
CSB, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor
Wöchentliche Überwachung:(1Tag)
BSB₅



<u>Betreiber:</u>	Wollsdorf Leder Schmidt & Co Ges.m.b.H Im Betrieb wird vorwiegend Autoleder, Möbelleder, Flugzeugleder und Bootsleder hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Wollsdorf	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009

Einhaltung des Konsenses



*GWÜ = Grenzwertüberschreitung

Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert
<u>Anorganische Parameter:(10)</u> Aluminium, Arsen, Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Ammonium(N), Ammoniak(N), Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Gesamt-Phosphor, Sulfid
<u>Organische Parameter:(5)</u> CSB, BSB ₅ , AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Menge, Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit
<u>Tägliche Überwachung:</u> Ammonium(N), CSB, PO ₄ -P, Chrom-gesamt, NO ₃ -N, Abfiltrierbare Stoffe
<u>Wöchentliche Überwachung:</u> Eisen, NO ₂ -N, SO ₄ , Chlorid

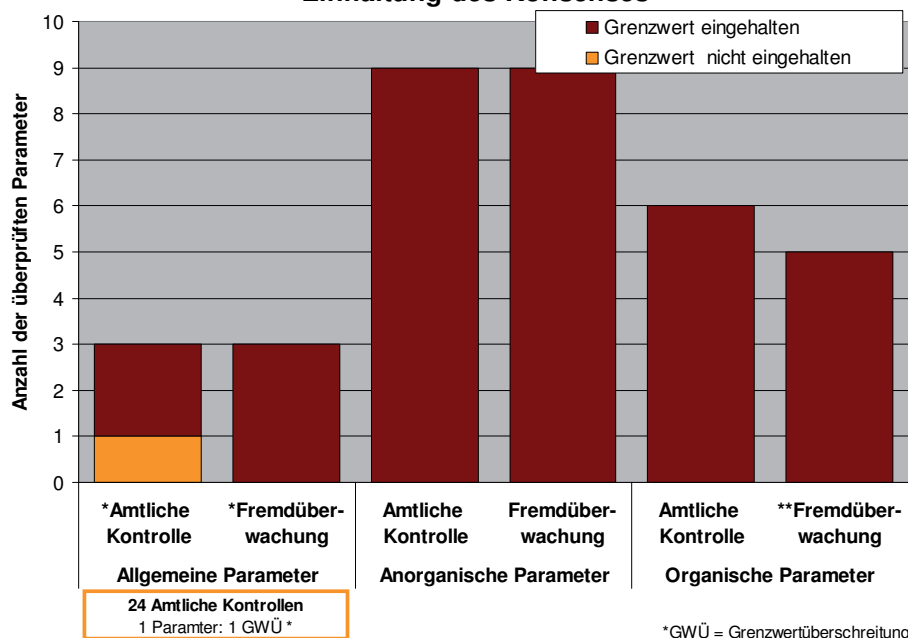
Maßnahmen umgesetzt bzw. in Planung:

2009 09: - Selektor 10: - Fällung im Vorklärbecken (VKB)	2010 02: - Teilautomatisierung Teil 1 03: - Teilautomatisierung Teil 2 - Zulaufregelung in VKB und Biologie 07: - Teilautomatisierung Teil 3 08: - Flotation nach den Nachklärbecken - Aktivkohlefiltration 10: - neue Klärschlammwässerung
---	---

<u>Betreiber:</u>	BOXMARK Leather GmbH & Co. KG Im Betrieb wird vorwiegend Autoleder und Möbelleder hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Feldbach	
<u>Gewässer:</u>	Raab	



**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Abwasseremissionsverordnung Gerberei BGBl.II Nr.10/1999, begrenzte Parameter:

<p><u>Allgemeine Parameter:</u>(4) Temperatur, Fischtoxizität G_F, Absetzbare Stoffe, pH-Wert</p> <p><u>Anorganische Parameter:</u>(9) Aluminium, Arsen, Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Sulfid</p> <p><u>Organische Parameter:</u>(6) TOC,CSB, BSB₅, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe</p>

Eigenüberwachung:

<p><u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Menge, Temperatur, pH-Wert</p> <p><u>Tägliche Überwachung:</u>(5Tage) CSB, Ammonium(N), NO₃-N, Gesamt-Phosphor, Absetzbare Stoffe</p> <p><u>Wöchentliche Überwachung:</u>(2Tage) BSB₅</p> <p><u>Wöchentliche Überwachung:</u>(1 Tag) Gesamter gebundener Stickstoff</p>
--

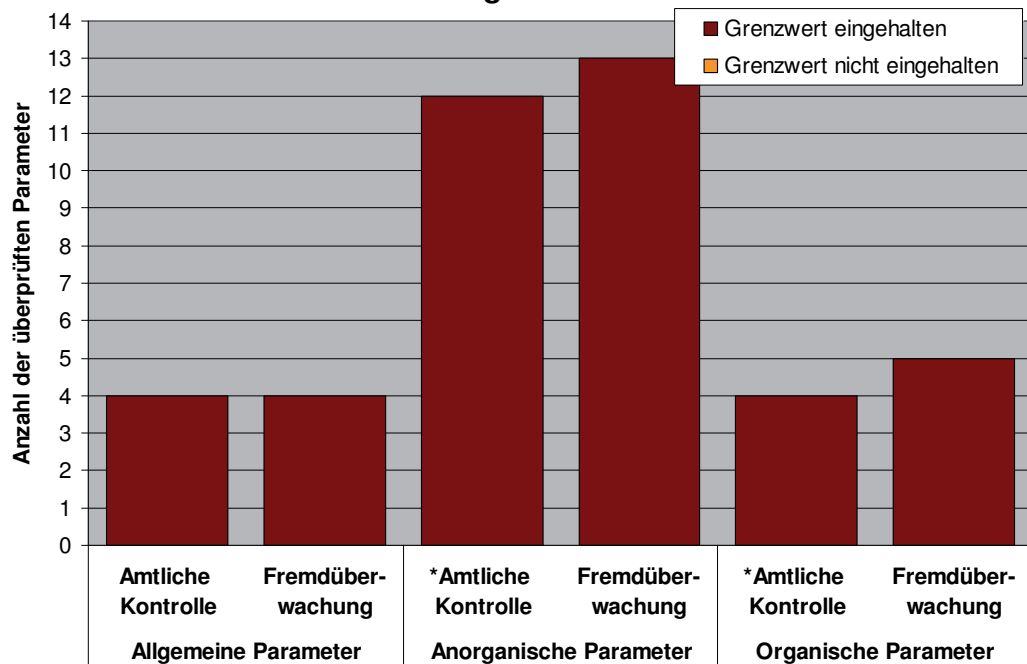
Anmerkung:

<p>Im Jahr 2009 wurde die tertiäre Reinigungsstufe der Betriebskläranlage errichtet. Bis zur Bauvollendung war die Abwasseremissionsverordnung Gerberei BGBl.II Nr.10/1999 die Rechtsgrundlage.</p> <p>* Fischtoxizität G_F wurde von der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung nicht erfasst.</p> <p>**TOC wurde von der Fremdüberwachung nicht erfasst.</p>
--



<u>Betreiber:</u>	EPCOS OHG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an elektronischen keramischen Bauelementen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Deutschlandsberg	
<u>Kläranlage</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des AWW Laßnitz-Wildbach-Gamsbach	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):


<u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Absetzbare Stoffe, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(13)</u> Barium, Blei, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Nickel, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Bor, Sulfat, Gesamt-Phosphor <u>Organische Parameter:(5)</u> CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside(anionisch und nichtionisch), Formaldehyd

Eigenüberwachung:

<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> Menge, pH-Wert <u>Tägliche Überwachung:</u> Chrom-gesamt, Zink, Blei, Cobalt, Nickel, Zinn, Kupfer, Barium

Anmerkung:

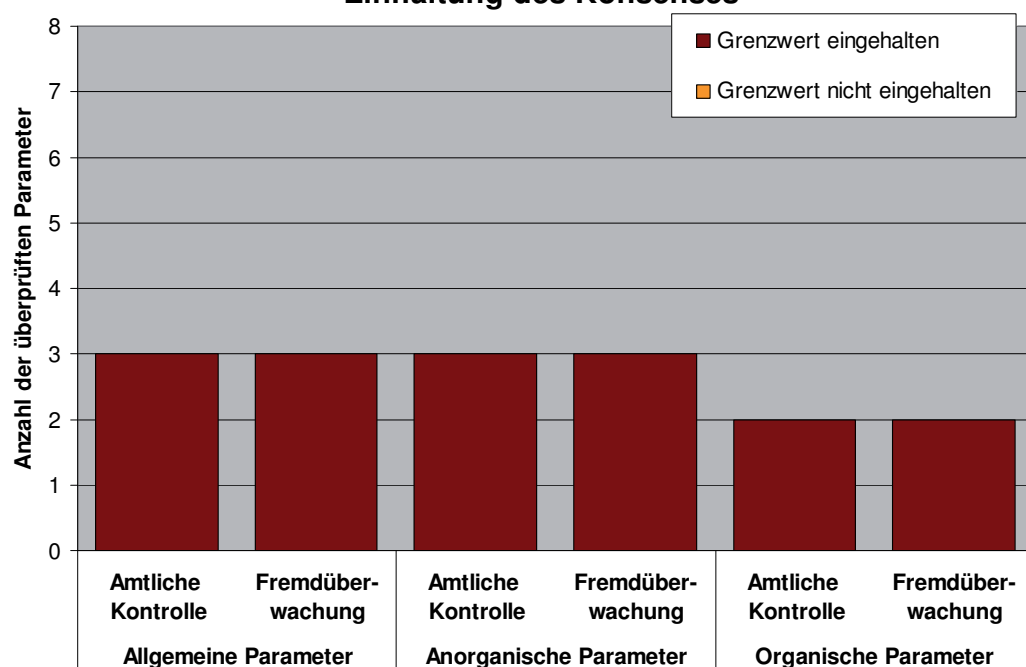
*Bor und Formaldehyd wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.
--

<u>Betreiber:</u>	AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



Abwasser Wasseraufbereitung Werk 1

Antliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

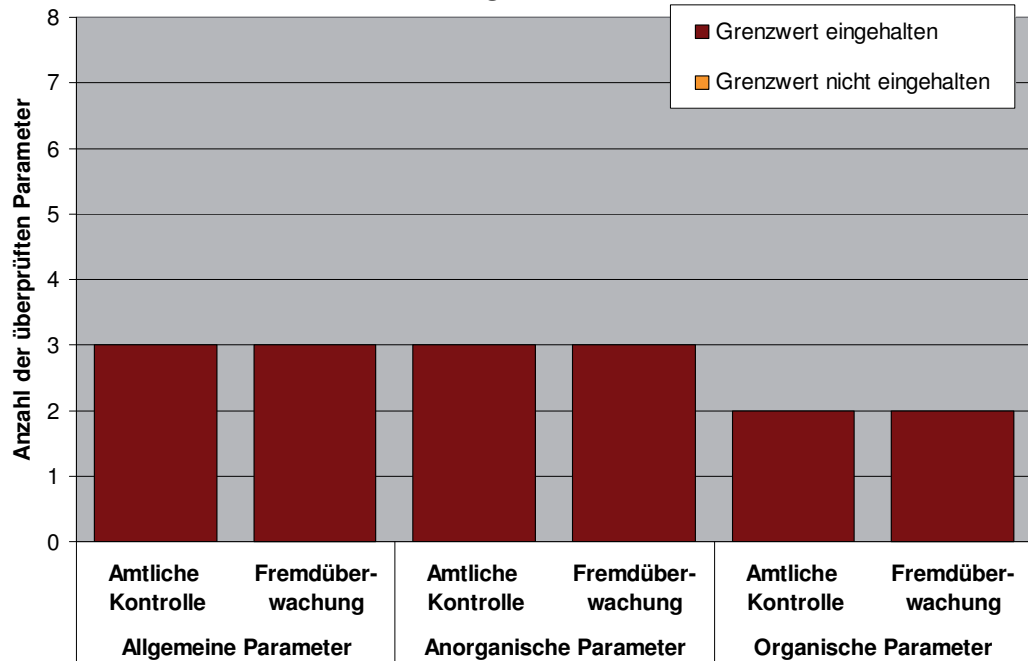
Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(3)
Eisen, freies Chlor, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(2)
TOC, AOX



<u>Betreiber:</u>	AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

Abwasser Wasseraufbereitung Werk 2

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



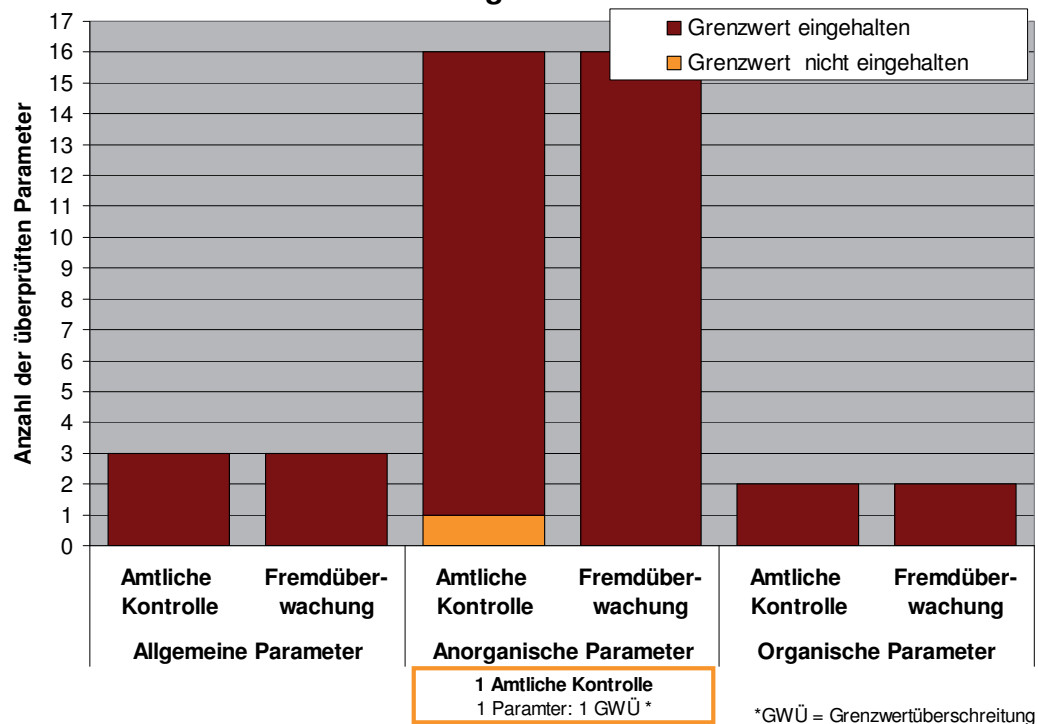
Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(3)
Eisen, freies Chlor, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(2)
TOC, AOX

<u>Betreiber:</u>	AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Reinhalteverbandes Leoben	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(16)

Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Silber, Zink, Zinn, Ammonium(N), Gesamtstickstoff-Fracht, Gesamt-Phosphor-Fracht, Fluorid, Sulfid

Organische Parameter:(2)

CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Menge, pH-Wert, Leitfähigkeit, Temperatur

Tägliche Überwachung:

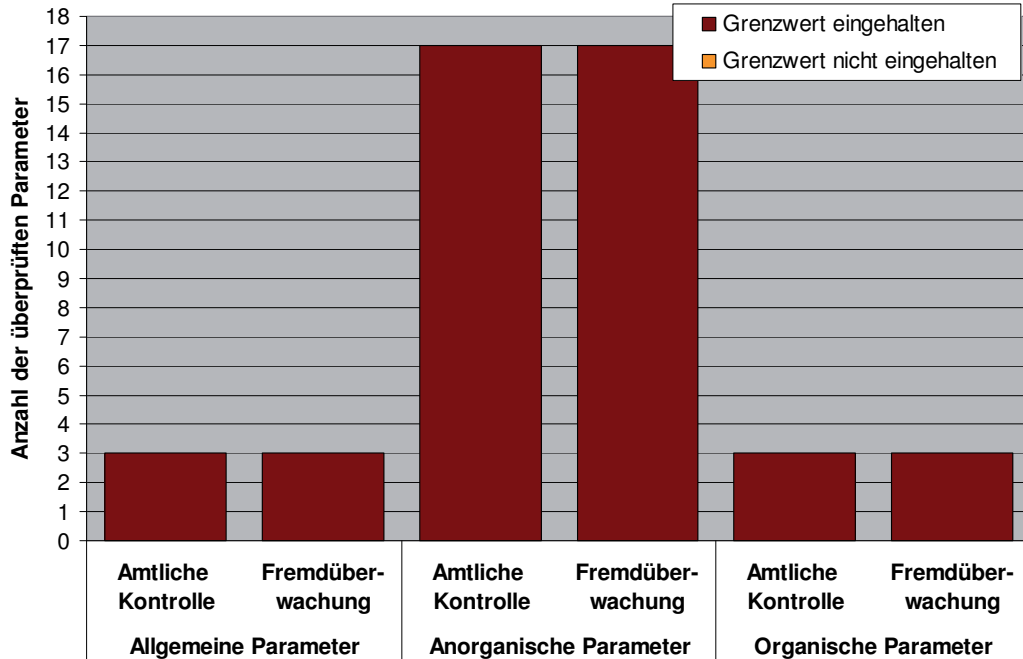
Kupfer, Nickel, Zink, Chrom-gesamt, CSB



<u>Betreiber:</u>	AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

Abwasser Leiterplattenherstellung

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(3)</u> Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(17)</u> Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Eisen, Kupfer, Nickel, Silber, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Sulfid <u>Organische Parameter:(3)</u> CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe
--

Eigenüberwachung:

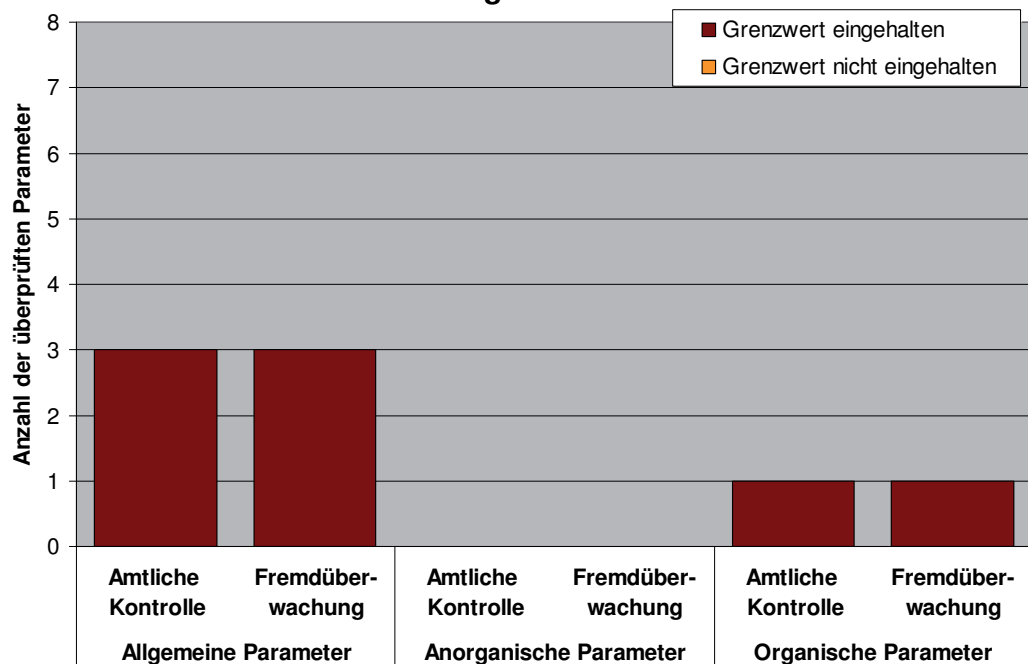
<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> pH-Wert, Menge, Temperatur, Leitfähigkeit <u>Tägliche Überwachung:</u> CSB, Kupfer, Nickel, Zink <u>Wöchentliche Überwachung:</u> Sulfid

<u>Betreiber:</u>	AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Fehring	
<u>Gewässer:</u>	Raab	



Abwasser Wasseraufbereitung

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

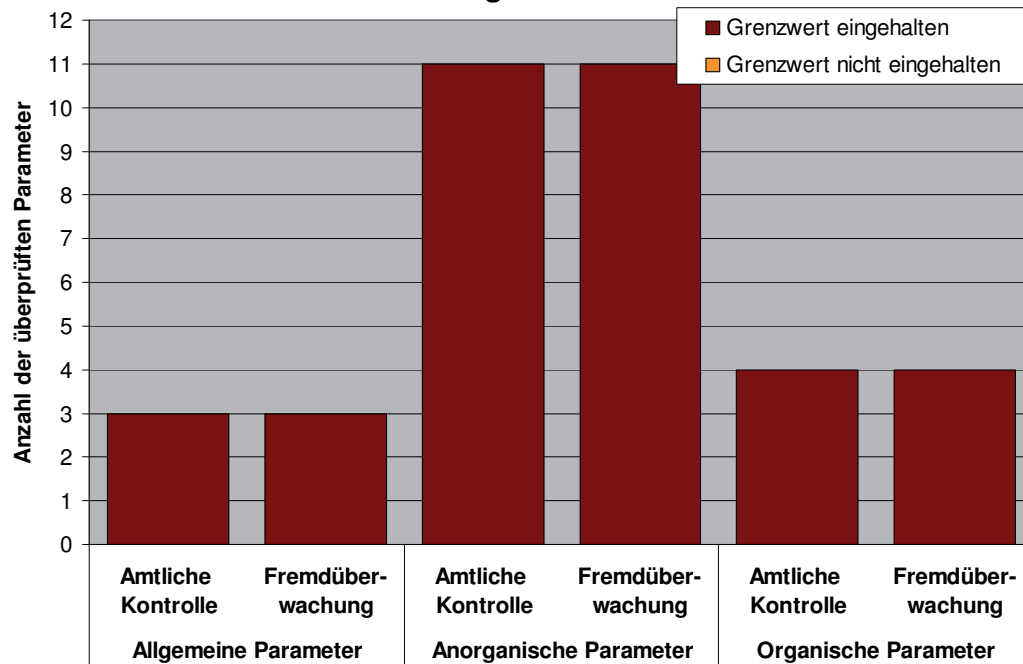
<u>Allgemeine Parameter:(3)</u> Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert <u>Organische Parameter:(1)</u> CSB



<u>Betreiber:</u>	AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Fehring	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

Abwasser Leiterplattenherstellung

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses

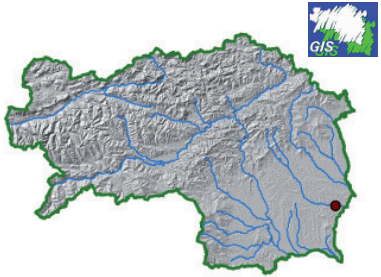


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Bakterientoxizität GL
Anorganische Parameter:(11)
Blei, Mangan, Kupfer, Eisen, Nickel, Zinn, Zink, Summe Ammonium(N) und Ammoniak(N), Nitrit(N), Sulfid, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(4)
CSB, Tenside (anionisch und nichtionisch), Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

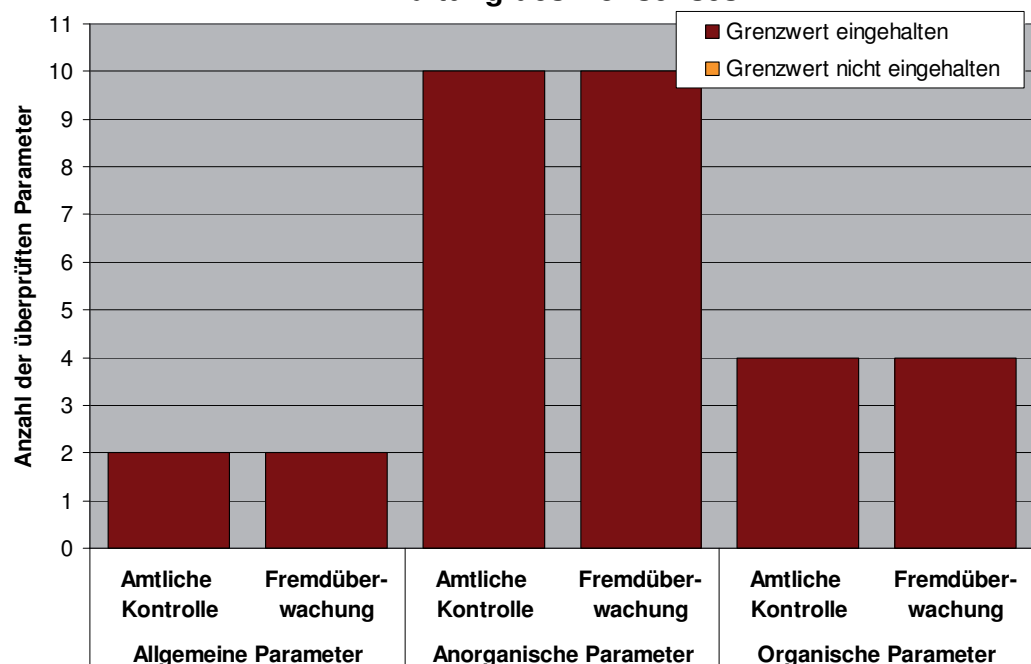
Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
pH-Wert, Menge
Tägliche Überwachung:
CSB, Kupfer, Ammonium(N), Eisen, Cyanid

<u>Betreiber:</u>	AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Fehring	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Fehring	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

<u>Allgemeine Parameter:(2)</u> Temperatur, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(10)</u> Blei, Kupfer, Nickel, Zinn, Ammoniak(N), Summe Ammonium(N) und Ammoniak(N), Nitrit (N), Sulfat, Sulfid, Sulfit <u>Organische Parameter:(4)</u> Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Phenolindex, CSB

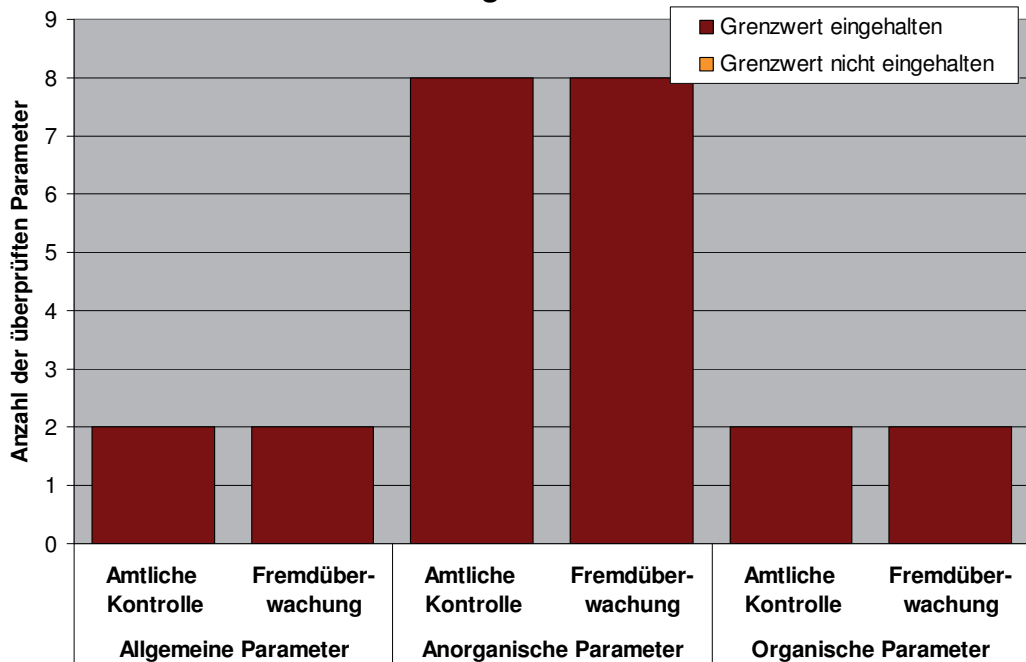
Eigenüberwachung:

<u>Kontinuierliche Überwachung:</u> pH-Wert, Menge <u>Tägliche Überwachung:</u> CSB, Kupfer, Ammonium(N), Cyanid



<u>Betreiber:</u>	MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG Automobilproduktion	
<u>Standort:</u>	Graz	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage Graz	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(2)

Temperatur, pH-Wert

Anorganische Parameter:(8)

Fluorid, Nickel, Zink, Mangan, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Sulfit, Sulfat

Organische Parameter:(2)

AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe

CSB (Teilstrom Biologie)*

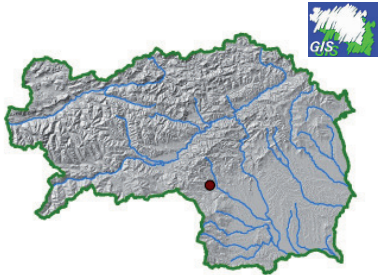
Eigenüberwachung:

Tägliche Überwachung:

CSB, Nickel

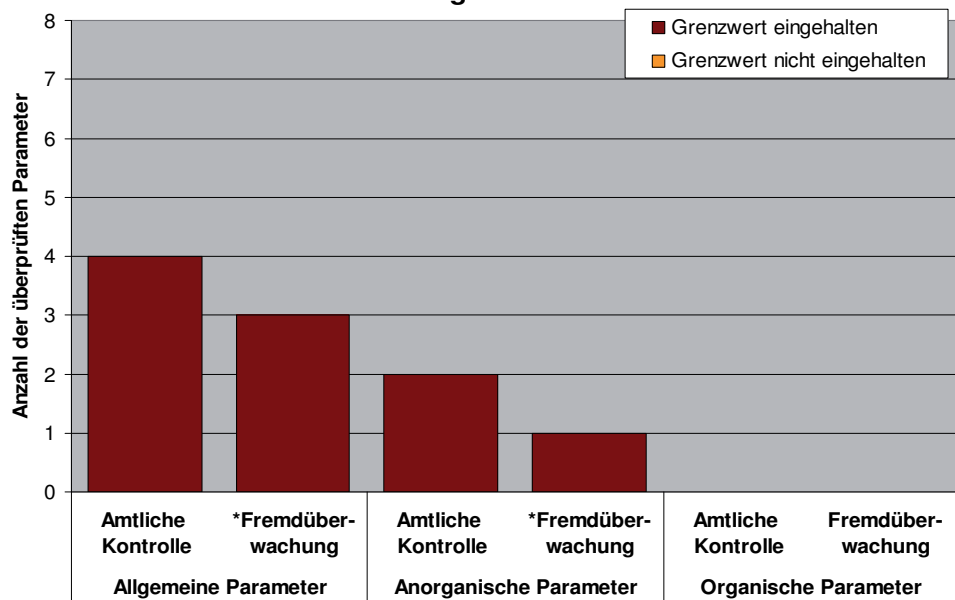
Anmerkung:

*Der Teilstrom Biologie wurde von der amtlichen Kontrolle und von der Fremdüberwachung auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Parameters überprüft. Der Grenzwert wurde eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	STÖLZLE-OBERGLAS GmbH Im Betrieb wird eine Produktpalette an unterschiedlichen Verpackungsgläsern hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Köflach	
<u>Gewässer:</u>	Gradenbach	



**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)
Absetzbare Stoffe, Abfiltrierbare Stoffe, Temperatur, pH-Wert
Anorganische Parameter:(2)
Fluorid, Barium

Begrenzte Parameter Abwasseremissionsverordnung Glasindustrie BGBl 888/1995**

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(5)
Antimon, Arsen, Blei, Fluorid, Sulfat
Organische Parameter:(2)
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

Periodische Untersuchung:(keine genaue Regelung)
Absetzbare Stoffe, Abfiltrierbare Stoffe, Temperatur, pH-Wert, Fluorid, Barium

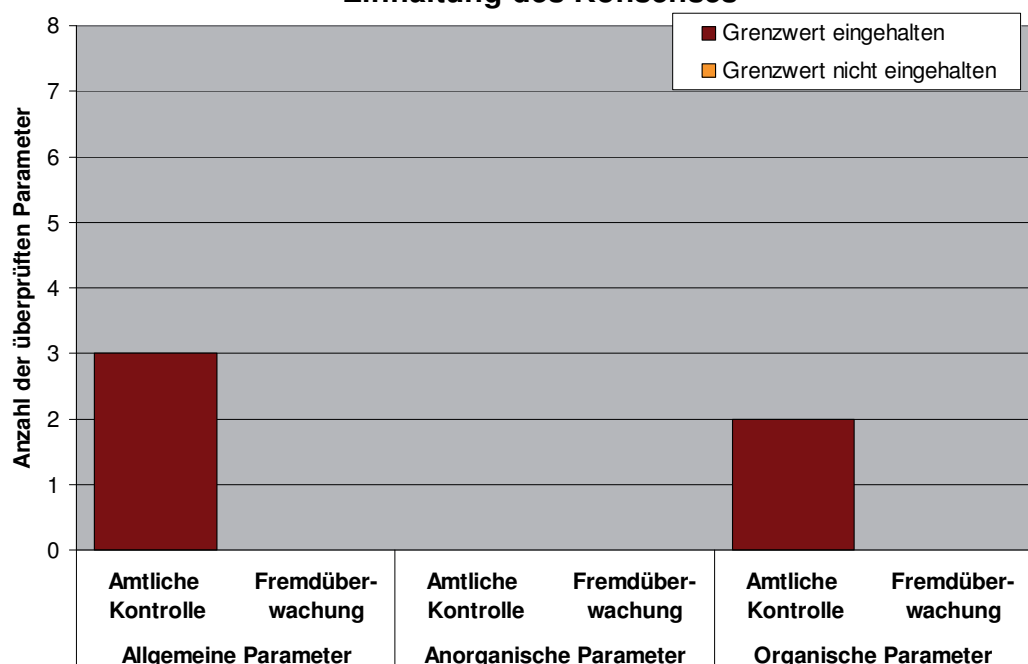
Anmerkung:

* Absetzbare Stoffe und Barium wurden von der Fremdüberwachung nicht erfasst.
**Die in der Abwasseremissionsverordnung Glasindustrie begrenzten Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle und von der Fremdüberwachung gemessen.
Die Grenzwerte der Verordnung wurden eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	OBERGLAS Bärnbach GmbH Im Betrieb wird eine Produktpalette an mundgeblasenen Glaswaren hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Bärnbach	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses

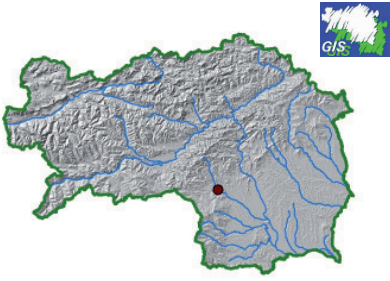


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Organische Parameter:(2)
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Eigenüberwachung:

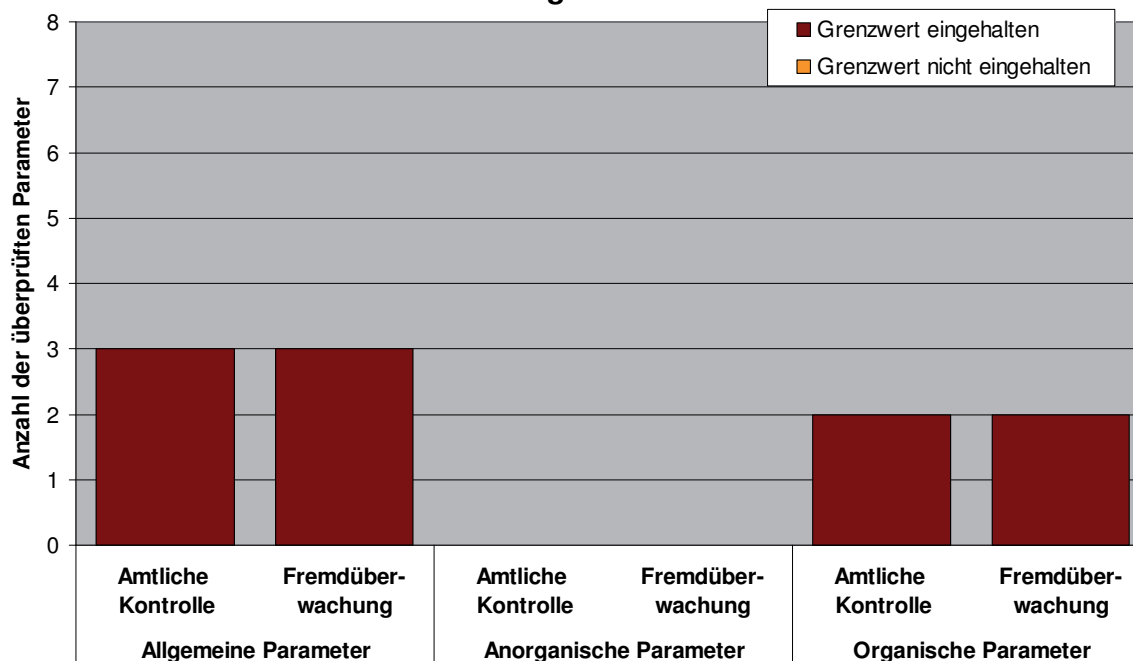
Tägliche Überwachung:
Menge

Betreiber:	TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH Im Betrieb werden vorwiegend Scheinwerfergläser, technische Gläser und Beleuchtungskörper hergestellt.	
Standort:	Voitsberg	
Gewässer:	Kainach	



Abwasser Kratzförderer

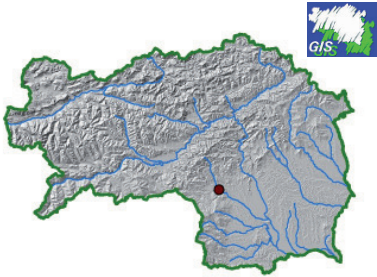
Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

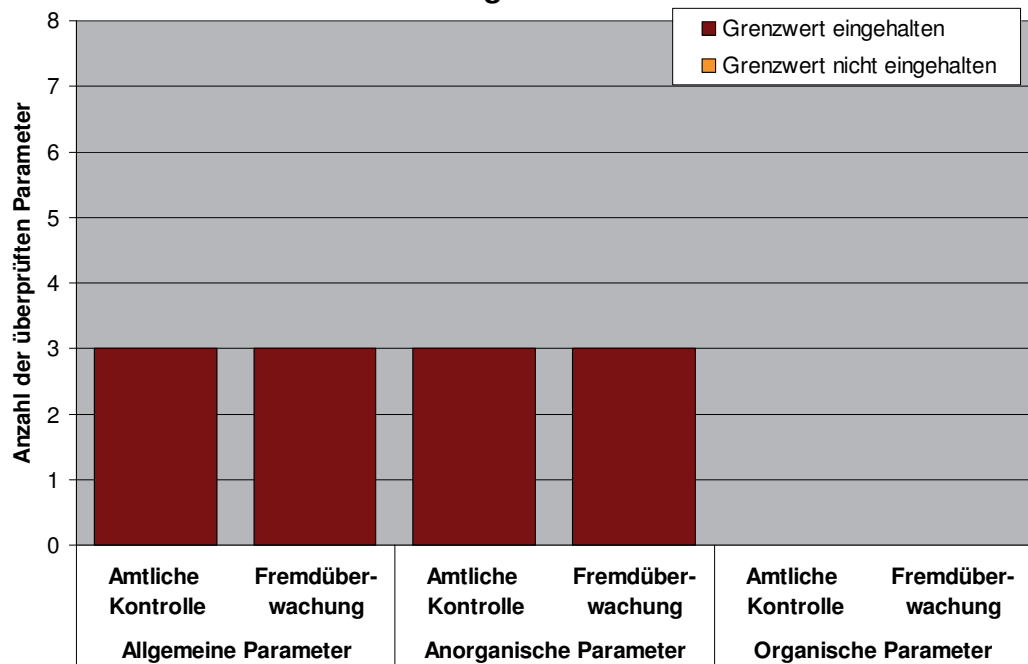
Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Organische Parameter:(2)
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe



<u>Betreiber:</u>	TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH Im Betrieb werden vorwiegend Scheinwerfergläser, technische Gläser und Beleuchtungskörper hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

Abwasser Galvanik

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses

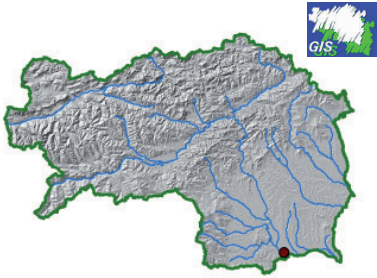


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
pH-Wert, Absetzbare Stoffe, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(3)
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Sulfit

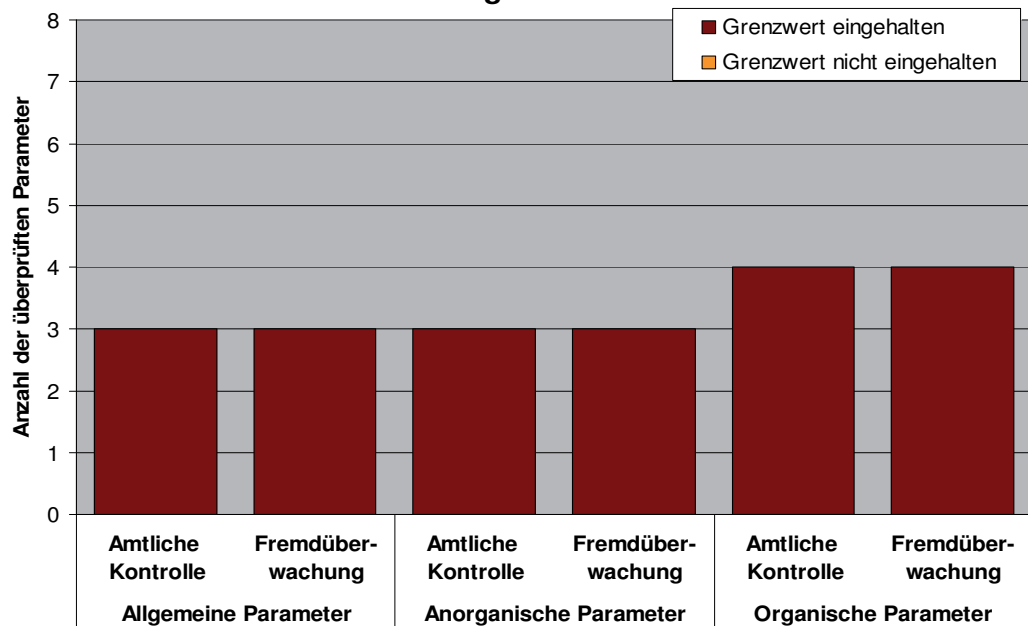
Eigenüberwachung:

Tägliche Überwachung:
Chrom, Sulfit

<u>Betreiber:</u>	Steirische Tierkörperverwertungsgesellschaft m.b.H.& Co KG Im Betrieb werden tierische Nebenprodukte, die nicht als Nahrungsmittel verwendet werden, verwertet.	
<u>Standort:</u>	Landscha	
<u>Vorfluter:</u>	Mur	



**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(3)

Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Gesamt-Stickstoff-Wirkungsgrad

Organische Parameter:(4)

CSB, BSB₅, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Temperatur, pH-Wert

Tägliche Überwachung:

Abfiltrierbare Stoffe, CSB, CSB Wirkungsgrad, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor

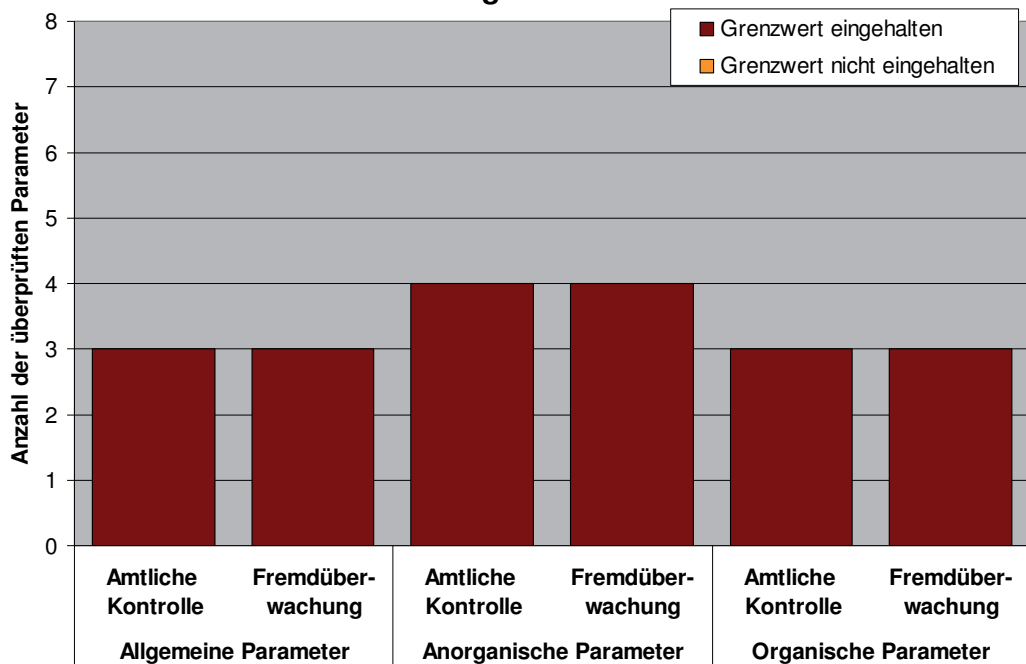
Wöchentliche Überwachung:(2 Tage)

BSB₅, Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad



<u>Betreiber:</u>	AUSTIN POWDER GmbH Im Betrieb werden Industriesprengstoffe produziert.	
<u>Standort:</u>	St. Lambrecht	
<u>Gewässer:</u>	Weißbach	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)

Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(4)

Ammonium(N), Nitrit(N), PO₄-P, Gesamter gebundener Stickstoff

Organische Parameter:(3)

TOC,CSB, BSB₅

Eigenüberwachung:

Wöchentliche Überwachung:

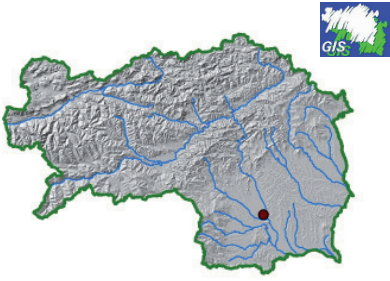
TOC

Monatliche Überwachung:

TOC, Nitrat(N), Nitrit(N), pH-Wert, Temperatur

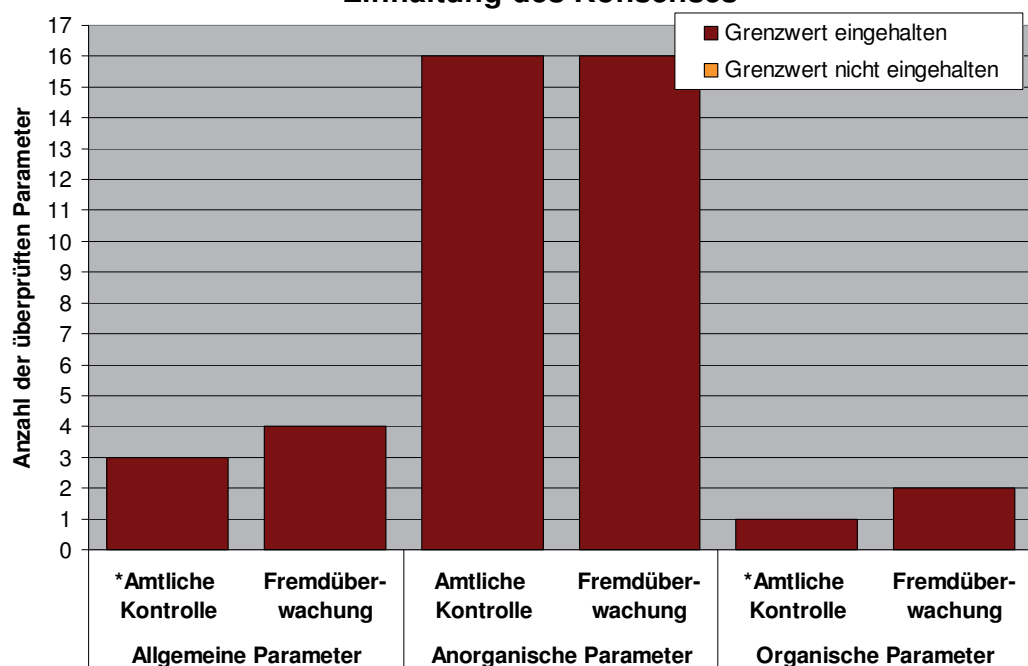
Anmerkung:

Aufgrund der Explosion im März 2008 gibt es geänderte Produktionsbedingungen.

<u>Betreiber:</u>	VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Mellach Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Mellach	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



**Abwasser Rauchgaswäsche (ARA 1)
Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)

Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(16)

Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Zink, Ammonium(N), Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit

Organische Parameter:(2)

TOC, CSB

Eigenüberwachung:

Wöchentliche Überwachung:(2Tage)

Ammonium(N), TOC

Anmerkung:

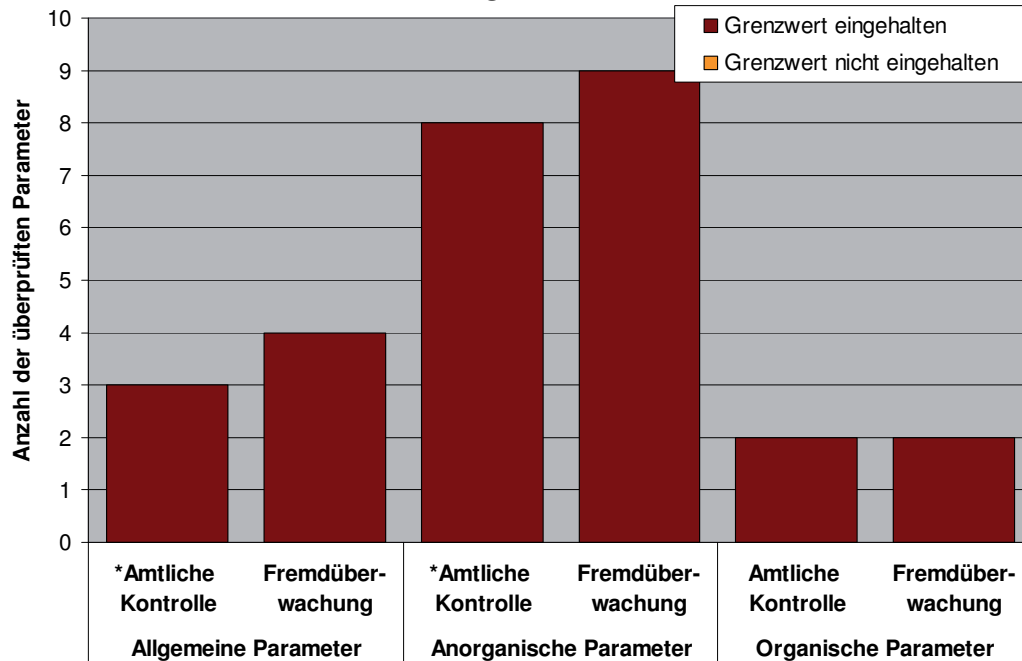
*CSB, Toxizität GF wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



<u>Betreiber:</u>	VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Mellach Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Mellach	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

Abwasser Kesselentschlackung (ARA 2)

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

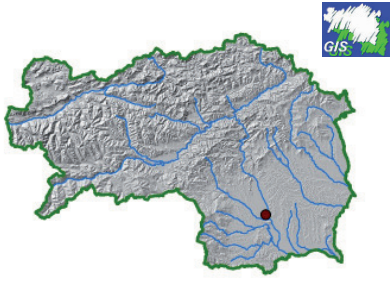
<u>Allgemeine Parameter:(4)</u> Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert <u>Anorganische Parameter:(9)</u> Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Zink, Ammonium(N), Hydrazin, Nitrit(N), Sulfit <u>Organische Parameter:(2)</u> TOC, CSB
--

Eigenüberwachung:

<u>Wöchentliche Überwachung:(2Tage)</u> Abfiltrierbare Stoffe
--

Anmerkung:

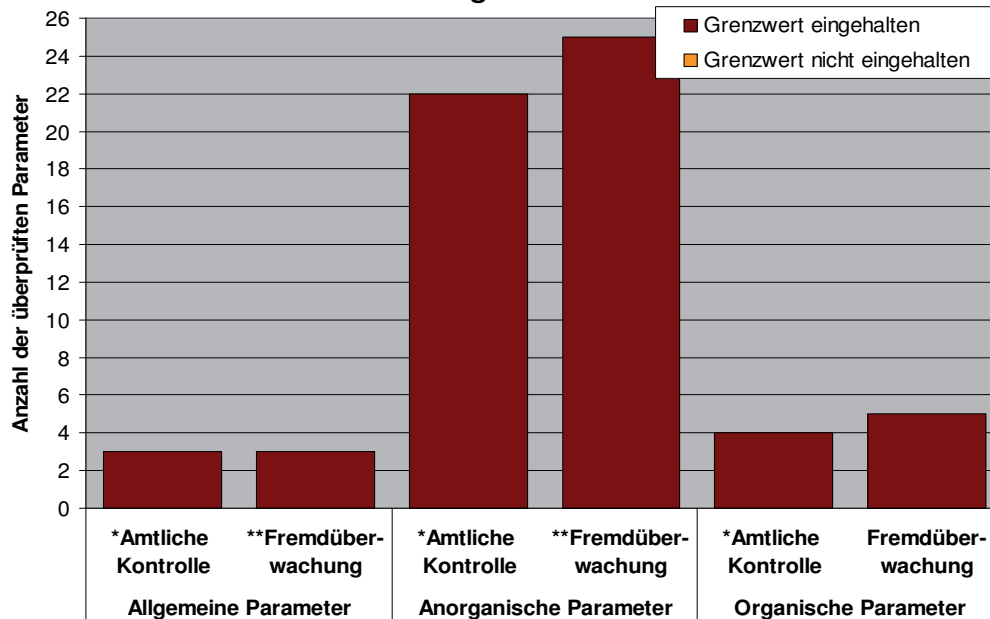
*Hydrazin und Toxizität GF wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.
--

Betreiber:	VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
Standort:	Neudorf-Werndorf	
Gewässer:	Mur	



Abwasser Rauchgaswäsche (ARA 1)

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(4)

Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(26)

Antimon, Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Thallium, Vanadium, Zink, Zinn, freies Chlor, Ammonium(N), Hydrazin, Nitrit(N), Chlorid, Cyanid, Fluorid, Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit

Organische Parameter:(5)

TOC, CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe, EOX, Phenolindex

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:

Temperatur, pH-Wert

Wöchentliche Überwachung:(1Tag)

Ammonium(N), Nickel

Anmerkung:

* Antimon, Thallium, Vanadium, Hydrazin, EOX und Toxizität GF wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

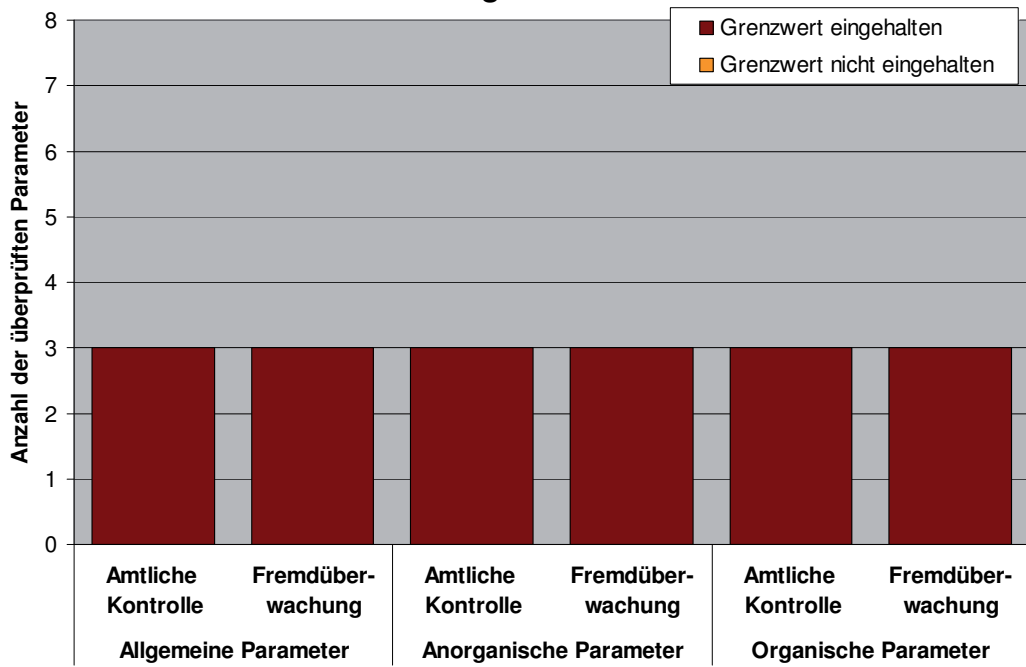
**Freies Chlor und Toxizität GF wurden von der Fremdüberwachung nicht erfasst.



<u>Betreiber:</u>	VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Neudorf-Werndorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

Regenerate Kesselspeisewasseraufbereitung (ARA2)

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**

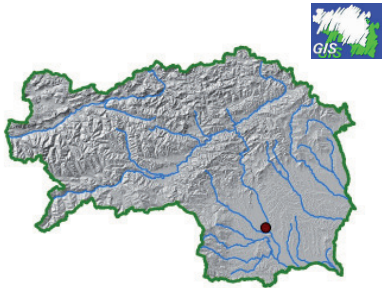


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert
Anorganische Parameter:(3)
Eisen, Zink, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(3)
TOC, CSB, BSB₅

Eigenüberwachung:

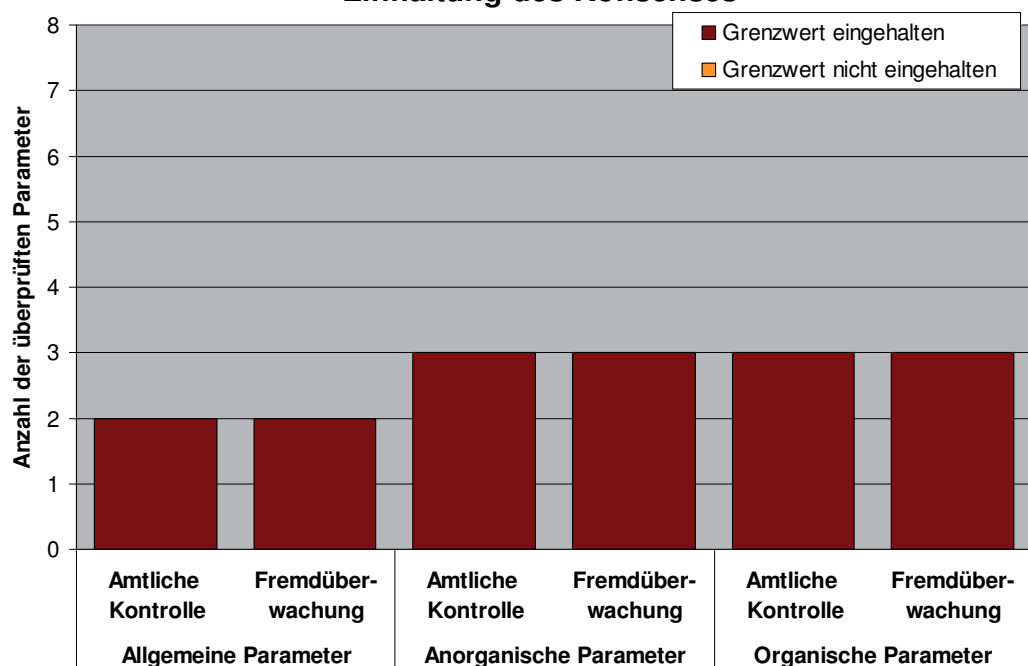
Kontinuierliche Überwachung:
Temperatur, pH-Wert

<u>Betreiber:</u>	VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Neudorf-Werndorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



Kesselspeisewasseraufbereitung

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



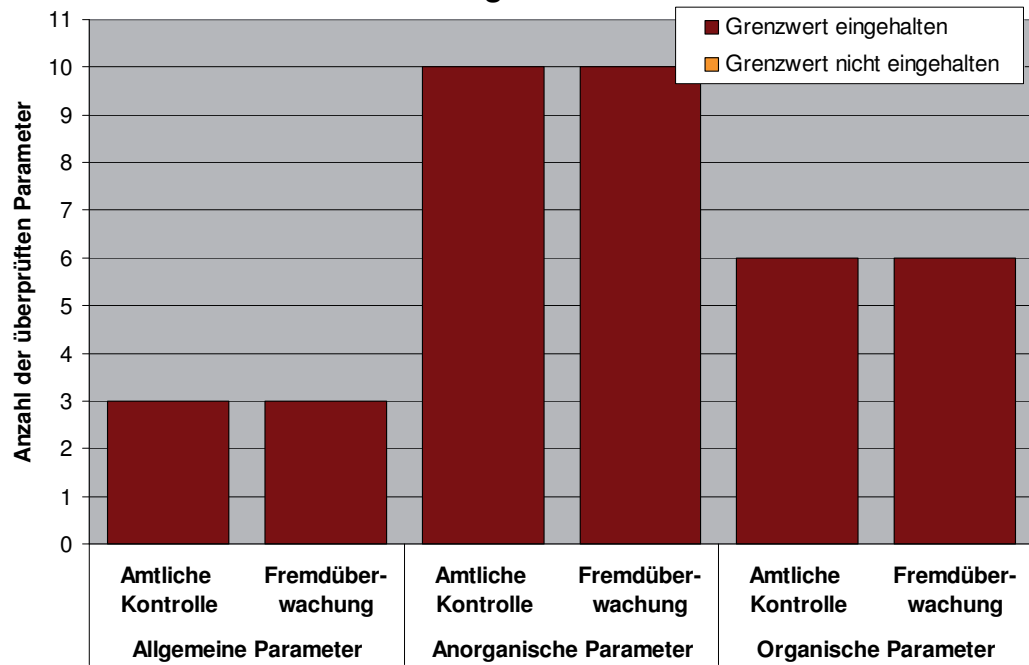
Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(2)
Temperatur, pH-Wert
Anorganische Parameter:(3)
Eisen, Zink, Gesamt-Phosphor
Organische Parameter:(3)
TOC, CSB, BSB₅



<u>Betreiber:</u>	Saubermacher Dienstleistungs-AG Abfallbehandlung mittels physikalischer und chemischer Verfahren.	
<u>Standort:</u>	Trofaiach	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Trofaiach	

Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses

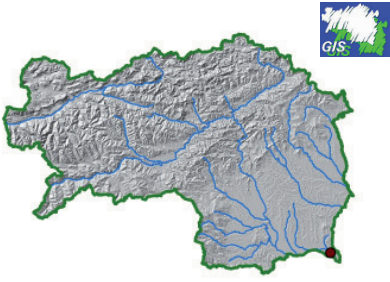


Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(10)
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Nitrit(N), Fluorid
Organische Parameter:(6)
AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Phenolindex, CSB, TOC, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

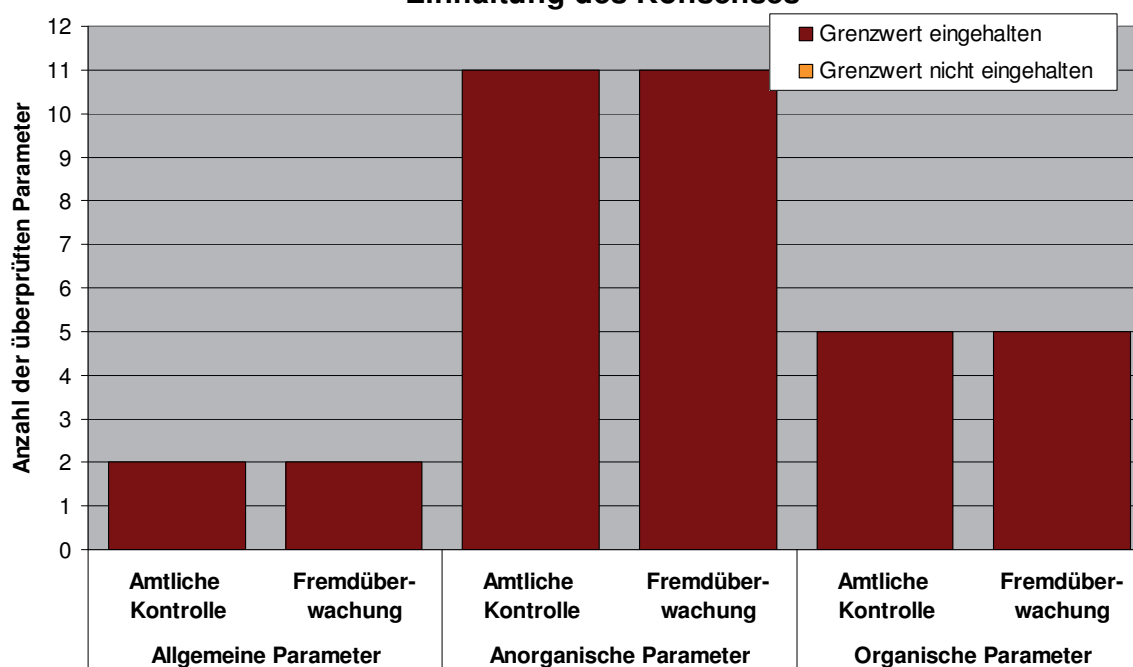
Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit, Menge
Tägliche Überwachung:
CSB alternativ TOC
Wöchentliche Überwachung:
BSB₅, Summe der Kohlenwasserstoffe, Nickel, Blei, Cadmium, Zink, Chrom, Kupfer, Mangan, Absetzbare Stoffe, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Phenolindex
Monatliche Überwachung:
AOX, Quecksilber

<u>Betreiber:</u>	A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH & Co Nfg KG Die Firma A.S.A. kann Abfälle aus Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben behandeln, entsorgen oder einer Verwertung zuführen.	
<u>Standort:</u>	Halbenrain	
<u>Gewässer:</u>	Drauchenbach	



Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 Einhaltung des Konsenses



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(2)

Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

Anorganische Parameter:(11)

Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Ammonium(N), Nitrat(N), Sulfid

Organische Parameter:(5)

CSB, BSB₅, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Summe der flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffe BTX

Eigenüberwachung:

Tägliche Überwachung:

pH-Wert, Leitfähigkeit

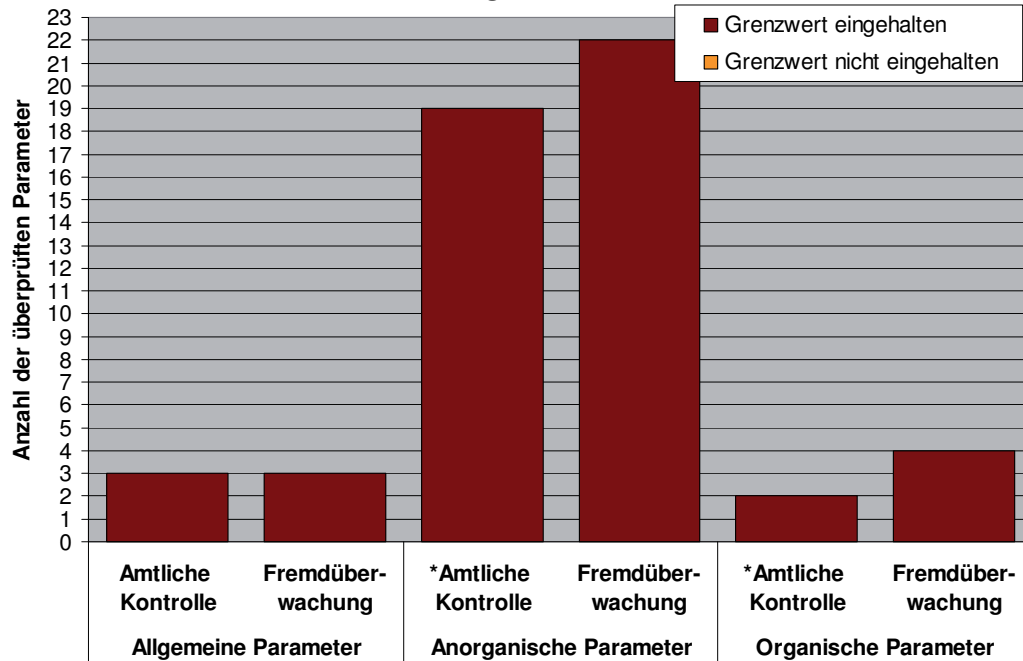
Monatliche Überwachung:(alle 2 Monate)

Ammonium(N), CSB



<u>Betreiber:</u>	ENAGES Energie- und Abfallverwertungs-GmbH Thermische Reststoffverwertung	
<u>Standort:</u>	Niklasdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

**Abwasser Rauchgasreinigung TRV-N
Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009
Einhaltung des Konsenses**



Bescheidmäßig begrenzte Parameter (wasserrechtlicher Konsens):

Allgemeine Parameter:(3)
Temperatur , pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe
Anorganische Parameter:(22)
Arsen, Antimon, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Thallium, Vanadium, Zink, Zinn, Ammonium(N),Chlorid, Cyanid, Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit
Organische Parameter:(4)
CSB, EOX, Phenolindex, Gesamt organisch gebundene Dioxine und Furane

Eigenüberwachung:

Kontinuierliche Überwachung:
Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit
Überwachung alle 4 Monate:
Sulfat, TOC, Fluorid, Blei, Quecksilber, Sulfid, Cadmium

Anmerkung:

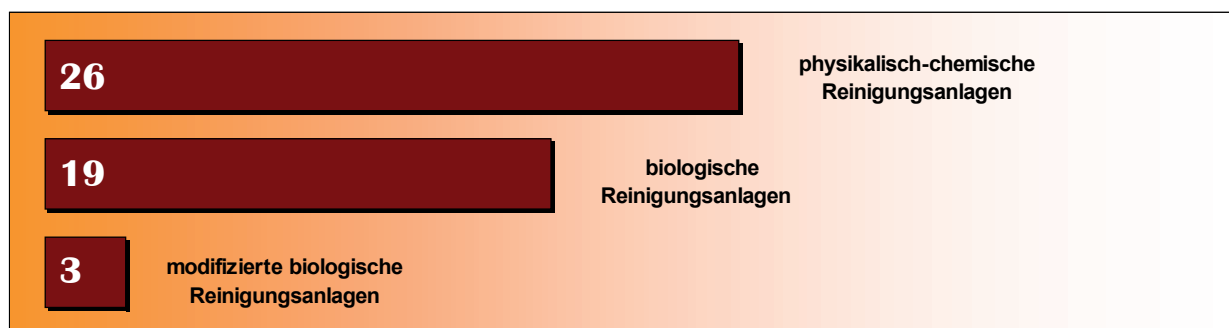
*Antimon, Thallium, Vanadium , EOX und Gesamt organisch gebundene Dioxine und Furane wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



3.3. Zusammenfassende Beurteilung der Ergebnisse:

Im Rahmen der Anlagenaufsichtstätigkeit wurden im Jahr 2009 bei 48 Betriebsanlagen, bei denen unterschiedliche Reinigungsverfahren angewandt werden, Überprüfungen durchgeführt.

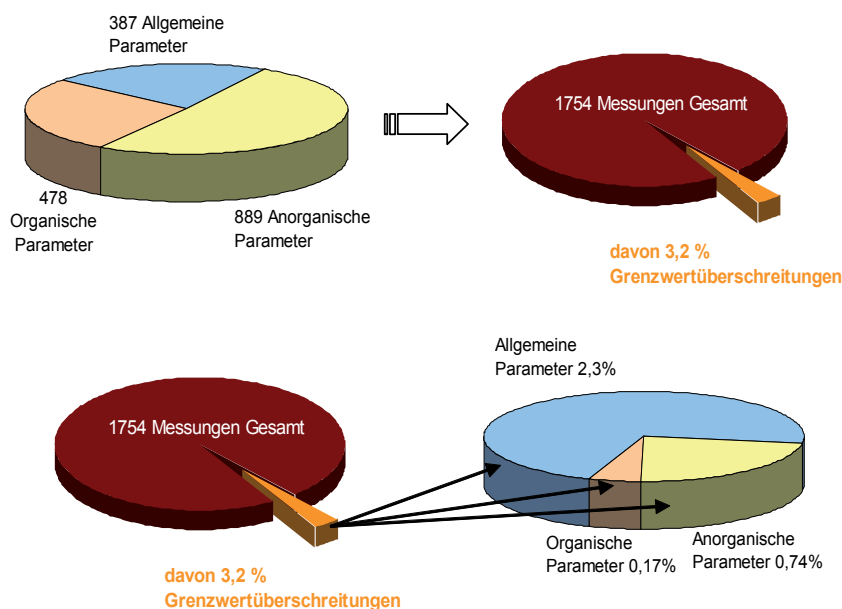
Anzahl der überprüften Betriebsanlagen



Nach den Vorgaben der Genehmigungsbescheide muss jeder Wasserberechtigte die Einhaltung der verpflichtenden Emissionsbegrenzungen im Abwasser vor der Ableitung in ein Gewässer oder in eine öffentliche Kanalisation nachweisen.

Zu diesem Zweck werden in regelmäßigen Zeitabständen die festgelegten Parameter gemessen und dokumentiert.

Parameter	Anzahl der Messungen	Anzahl der Grenzwertüberschreitungen
Allgemeine Parameter	387	41
Anorganische Parameter	889	13
Organische Parameter	478	3





Die Zusammenschau der Überwachungsergebnisse der Eigenüberwachung, der Fremdüberwachung und der amtlichen Kontrolle ergaben, dass die Anlagen sorgfältig überwacht werden und dass die erzielte Reinigungswirkung steiermarkweit ein sehr gutes Leistungsbild zeigte.

Im Jahr 2009 gab es im Verhältnis zur großen Anzahl an gemessenen Parametern einen geringen Prozentanteil an Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte.

Der größte Anteil der Überschreitungen war den „**Allgemeinen Parametern**“ zuzurechnen. In diese Parametergruppe fallen die Begrenzung für den pH-Wert, den Feststoffeintrag, die thermische Belastung und die Toxizität. Toxische Wirkungen der Abwässer konnten in keinem Fall nachgewiesen werden.

Bei den „**Anorganischen Parametern**“ beträgt der Prozentanteil an Grenzwertüberschreitungen weniger als 1 %. Diese Parametergruppe umfasst die Begrenzungen für die Metalle und Nichtmetalle und deren Verbindungen. Die Überschreitungen lagen mit Ausnahme eines Parameters auf der Seite der Nichtmetalle und deren Verbindungen.

Bei der Gruppe der „**Organischen Parameter**“ gab es lediglich drei Überschreitungen. Diese Parametergruppe umfasst vorwiegend Summenparameter, die eine Qualifizierung von Stoffgruppen nicht aber von Einzelsubstanzen zulassen. Dazu zählen die Kennzahlen für die organisch abbaubaren Stoffe, organische Halogenverbindungen, Kohlenwasserstoffe und oberflächenaktive Stoffe. Da es kausale Zusammenhänge zwischen den einzelnen Parametern der drei Gruppen gibt, können mehrere Überschreitungen in einer Probe die Folge sein.

4. Betrachtung der Gesamtsituation und Ausblick

Die Überwachungstätigkeit der Gewässeraufsicht des Landes Steiermark an Abwasserreinigungsanlagen hat bereits eine mehr als 50-jährige Tradition. Während dieser Zeit haben sich natürlich wesentliche Änderungen in Umfang und Technik der Kontrolltätigkeit ergeben. Stand zu Beginn das Auslösen von Sanierungsmaßnahmen im Mittelpunkt des behördlichen Interesses, so liegt nunmehr nach Jahren der Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Sammlung und Reinigung von Abwässern das Hauptaugenmerk der Kontrolltätigkeit auf der Einhaltung der behördlichen Vorgaben.

Der vorliegende Bericht soll einen zusammenfassenden Überblick über die Ergebnisse der Aufsicht über Abwasserreinigungsanlagen in der Steiermark geben. Zur Bewertung wurden die Ergebnisse der amtlichen Kontrollen aus dem Jahr 2009 herangezogen, die auch die Ergebnisse der Eigen- und Fremdüberwachung aus dem Jahr 2008 beinhalten.

Insgesamt können die Leistungen der überprüften Anlagen als sehr erfreulich bezeichnet werden. Von den 251 mittels Kurztest überprüften Kläranlagen lagen bezogen auf den Bewilligungsbescheid für den Parameter P_{ges} 11 % der Messwerte, für den Parameter NH_4-N 6 % der Messwerte, für den Parameter TOC 3 % und für den Parameter CSB 1 % der Messwerte über dem festgelegten Grenzwert. Von jenen 52 kommunalen Kläranlagen, die einer erweiterten amtlichen Kontrollen unterzogen wurden, ergab sich bei lediglich 7 Anlagen eine Überschreitung der genehmigten Emissionsqualitäten. Von 48 überprüften Betrieben wiesen 40 Betriebe keinerlei Überschreitungen des Konsenses auf.

Es kann also steiermarkweit von einem guten Leistungsbild für Abwasserreinigungsanlagen gesprochen werden, was deutlich macht, dass sowohl Kommunen als auch Verantwortliche für Betriebsanlagen große Sorgfalt im Umgang mit der Ressource Wasser beweisen.



